



## „Wasserläufer“

Sportfoto des Jahres 2025



**Rosie Egelseer**

Geburtstagsfeier auf der Tanzfläche

# IHR STEUERBERATER

RALPH SCHMID  
STEUERBERATUNG

RALPH SCHMID  
STEUERBERATUNG  
RATHENAUSSTRASSE 17  
91052 ERLANGEN  
TEL 09131.53 250 - 0  
FAX 09131.53 250 - 28  
INFO@STEUER-ERLANGEN.DE  
WWW.STEUER-ERLANGEN.DE



Bei uns wird  
Auszeit zum  
Genuss

ALKOHOLFREI

Nürnberg  Einfach b'sonders.

  #einfachb'sonders [www.tucher.de](http://www.tucher.de)



## Die schnelle Hilfe Unsere Sofortservices


Wenn es besonders schnell gehen muss, sind unsere Sofortservices die richtige Lösung.

Wir ermöglichen kurze Reaktionszeiten und eine zügige Umsetzung: **Express-Service** und **Sofort-Check** für Arbeiten in der Werkstatt oder am Tresen und die **Sofort-Fernwartung** per Telefon – sprechen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne persönlich.


WEINGARTEN  
PC-SERVICE  



 09131 – 35035  
 [www.computer-erlangen.de](http://www.computer-erlangen.de)

 Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr  
Sa 10.00 - 14.00 Uhr

 Parken Sie kostenfrei  
vor unserem Geschäft

 Nürnberger Straße 88  
91052 Erlangen

# Stabilität in unruhigen Zeiten

## Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in sehr unruhigen Zeiten. Die Welt bewegt sich gefühlt von Krise zu Krise. Die negativen Auswirkungen spüren wir alle im täglichen Leben. Und so wird vieles, was bislang selbstverständlich schien, zunehmend von Unsicherheit bestimmt. Sogar lieb gewordene Gewohnheiten stehen plötzlich zur Disposition. Dem treten wir Vereine traditionell entgegen. Wir dienen für viele Mitglieder als Ruhepol in dieser von Hektik geprägten Welt. Vereine sind der Ort, wo wir sportliche Heimat und Bekanntschaften und Freunde finden. Und das zu einem mehr als fairen Preis.

## Creditreform als neuer Partner beim Forderungsmanagement

Bisher haben wir auf die Fairness unserer Mitglieder beim Beitragseinzug vertraut und ein Forderungsmanagement („Inkasso“) über externe Partner vermieden. Mit dem Ziel einer höheren Beitragsgerechtigkeit haben wir dies seit April geändert. Mit der Creditreform in Nürnberg haben wir ein versiertes Unternehmen beauftragt, um künftig unsere offenen Beiträge nach entsprechendem Mahnverfahren einzufordern. Hierbei haben wir uns bewusst für einen Partner entschieden, der bereits entsprechende Vereinerfahrung vorweisen kann.

## Neuer Stadtrat – bleibende Herausforderungen

Erlangen hat seit Mai einen neuen Stadtrat. Die Herausforderungen für die Verantwortungsträger in der Stadt bleiben die gleichen. Und sie werden sich nach ersten Äußerungen der Verantwortungsträger weiter verschärfen. Zudem treibt die geopolitische Situation die Energiepreise und damit längerfristig die Inflation nach oben. Keine leichte Aufgabe für die neue Stadtratskoalition, die Stadt wieder in finanziell geordnetere Bahnen zu lenken. Wir wünschen für diese Herkules-Aufgabe auf jeden Fall gutes Gelingen und viel Erfolg.

Ich wünsche Ihnen – trotz aller Unruhen im Weltgeschehen - eine schöne Sommerzeit.

**Ihr Jörg Bergner**



## Vorstand

1. Vorsitzender  
Stellv. Vorsitzender  
Stellv. Vorsitzender

Jörg Bergner  
Johannes Baßfeld  
Ralph Schmid

✉ j.bergner@tv48-erlangen.de  
✉ j.bassfeld@tv48-erlangen.de  
✉ r.schmid@tv48-erlangen.de

## Aufsichtsrat

Reinhold Preißler (Aufsichtsratsvorsitzender), Andreas Bammes, Eberhard Lampert, Moritz Schwob, Kim Sittl, Günther Beierlorzer, Ruth Wangemann

## Kassenprüfer:

Klaus Lohrer, Michael Volk

## Ehrenrat:

Karl Adelhardt, Uschi Hauenstein-Mehl, Romana Behnke, Ruth Wangemann, Birgitt Aßmus

## Beiräte:

Helmut Arnold, Fritz Löhr

## Geschäftsstelle

Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen, ☎ 09131/ 42911  
Montag bis Donnerstag: 08.30 Uhr - 11.30 Uhr  
Dienstag und Mittwoch zusätzlich: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Freitag: 11.00 Uhr - 13.00 Uhr

✉ info@tv48-erlangen.de 🌐 www.tv48-erlangen.de

## Sportlicher Leiter

Stefan Keppner ✉ s.keppner@tv48-erlangen.de

## Mitgliederverwaltung

Katharina Engelhardt ✉ info@tv48-erlangen.de ☎ 09131 / 42911

## Kursprogramm

Katharina Engelhardt ✉ kurse@tv48-erlangen.de ☎ 09131 / 9338057

## TV-Vital

Fitness- & Gesundheitsstudio  
Studioleiter Klaus Leutsch

Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen-Büchenbach, ☎ 09131 / 480817  
✉ tv-vital@tv48-erlangen.de

## Sportschule

Leitung Lisa Kirsch

🌐 www.tv48-erlangen.de/sportschule ☎ 09131 / 941845  
✉ sportschule@tv48-erlangen.de

## Ballschule Erlangen

Leitung Franziska Beck

🌐 www.ballschule-erlangen.de ☎ 09131 / 9289909  
✉ ballschule@tv48-erlangen.de

## Vision Vital

Leitung Lisa Kirsch

Kinder- und Jugendtanzstudio 🌐 www.tv48-vision-vital.de ☎ 09131 / 9289908  
✉ vision-vital@tv48-erlangen.de

## Bankkonten

Allgemeines Konto:

Sparkasse Erlangen IBAN DE13 7635 0000 0000 0023 83

Allgemeines Spendenkonto:

Sparkasse Erlangen IBAN DE62 7635 0000 0004 0033 33

Stiftung TV 1848:

Sparkasse Erlangen IBAN DE08 7635 0000 0060 0116 20

## Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter

AIKIDO	Helmut Schweinzer	✉ aikido@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 816933
BADMINTON	Patrick Hofstetter	✉ badminton@tv48-erlangen.de	
BEACHVOLLEYBALL	Richard Haus	✉ beach48@tv48-erlangen.de	☎ 0176 / 44427512
BOXEN	Igor Krotter	✉ boxen@tv48-erlangen.de	
FUSSBALL	Max Bittner	✉ fussball@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 440973
FUSSBALL-JUGEND	Christian Rechholz	✉ jugend-fussball@tv48-erlangen.de	☎ 0163 / 7324465
GEWICHTHEBEN	Peter Jahrstorfer	✉ gewichtheben@tv48-erlangen.de	☎ 09134 / 909258
GYMNASTIKFORUM	Antje Bremer	✉ info@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 42911
HERZSPORT	Susanne Bergner	✉ herzsport@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 42911
JUDO	Heiko Koch	✉ judo@tv48-erlangen.de	☎ 0171 / 3053666
JUJITSU	Felix Just	✉ jujitsu@tv48-erlangen.de	
KARATE	Reinhard Döhnel	✉ karate@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 52298
LAUFEN + WALKING	Rüdiger Wurster	✉ laufen@tv48-erlangen.de	
LEICHTATHLETIK	Marc Poncette	✉ leichtathletik@tv48-erlangen.de	☎ 01575 / 1607168
LEISTUNGSTURNEN	Anja Färber	✉ turnen@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 973247
LUNGERER	Richard Strampfer	✉ lungerer@tv48-erlangen.de	☎ 09135 / 3027
RINGEN	Max Strampfer	✉ ringen@tv48-erlangen.de	☎ 09135 / 3027
RUGBY	Julian Kißkalt	✉ rugby@tv48-erlangen.de	
SCHACH	Thorsten Albrecht	✉ schach@tv48-erlangen.de	☎ 0179 / 1006323
TENNIS	Robin Just	✉ tennis@tv48-erlangen.de	
TISCHTENNIS		✉ tischtennis@tv48-erlangen.de	
TRAMPOLIN	Petra Riazanova	✉ trampolin@tv48-erlangen.de	☎ 0176 / 21690495
TRIATHLON	Joachim Morbach	✉ triathlon@tv48-erlangen.de	
TURNEN	Stefan Keppner	✉ turnen@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 941845
ALLG. KINDERTURNEN	Julia Firsching-Vay	✉ kinderturnen@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 42911
VOLLEYBALL	Andreas Parthum	✉ volleyball@tv48-erlangen.de	☎ 09131 / 24824

## Titelbild:

Der Sven-Simon-Preis der WELT AM SONNTAG für das „Sportfoto des Jahres 2025“ geht an den Dresdner Fotografen Robert Michael. Er gewinnt den mit 10.000 Euro höchstdotierten deutschen Sportfotopreis mit seinem Bild „Wasserläufer“. Es zeigt den Triathleten Robert Gould vom TV 1848 Erlangen bei den „Finals“ im vergangenen Juli in Dresden. Auf dem Bild von Robert Michael sieht es aus, als könne der Athlet über die Elbe laufen. - Quelle: www.axelspringer.com

## Anmeldung der Printversion:

[www.tv48-erlangen.de/vereinszeitung](http://www.tv48-erlangen.de/vereinszeitung)  
oder direkt den QR-Code mit dem Smartphone fotografieren.



Alternativ schreiben Sie uns eine E-Mail an [info@tv48-erlangen.de](mailto:info@tv48-erlangen.de) oder rufen Sie uns an unter **09131/42911**.

## Hier finden Sie den TV 1848 Erlangen

-  @tv1848
-  @tv1848erlangen
-  +49 1575 9631848
-  @tv48-erlangenDE
-  @turnverein1848erlangen

## Achtung Schüler Studenten Auszubildende

Alle Schüler/Studenten und Azubis über 18 Jahren, die den vergünstigten Beitrag für 2026 nutzen möchten, bitte die aktuelle Schul- bzw. Immatrikulationsbescheinigung oder erste Seite des Ausbildungsvertrags in der Geschäftsstelle abgeben oder per E-Mail an [info@tv48-erlangen.de](mailto:info@tv48-erlangen.de) senden.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Editorial:</b> Stabilität in unruhigen Zeiten.....	3
<b>Unsere Ansprechpartner</b> .....	4
<b>Aus dem Hauptverein</b>	
50 Jahre Sportgelände am Europakanal und 25 Jahre TV-Vital....	6
Jubiläumswochenende mit starker Resonanz .....	8
Neue Logos für unsere Fachbereiche .....	11
Digitaler Rückenwind für unsere Übungsleiter/-innen.....	12
„Liebesgrüße“ aus Berlin .....	13
TV48 Netzwerkdinner .....	14
Sicherheit auf unseren Sportanlagen.....	15
Frühlingscafé begeistert die Teilnehmenden.....	16
ASS wird Partner des TV 48 Erlangen.....	18
Möbel Fischer wird Partner des Turnvereins.....	19
Warum Ehrenamt „unbezahlbar“ ist.....	20
Wieso es eine ganz schlechte Idee ist, für die Schule den Sport zu canceln .....	22
<b>Aus den Fachbereichen</b>	
Fit mit 70 wie mit 30!?.....	24
Dr. WOLFF bedankt sich für die langjährige Partnerschaft.....	26
TV48 Kurswelt.....	27
<b>Aus den Abteilungen</b>	
Fußball: Starker 3. Platz für die E3.....	28
Judo: Sichtungsturnier des Bayerischen Judoverbands .....	29
Judo: U21 Süddeutsche Einzelmeisterschaft, Volles Dojo, starke Einheiten und starker Zusammenhalt .....	30
Judo: Bayerische Meisterschaft ID Judo, Vom Judo-Youngster zum Bundesligakämpfer .....	31
Judo: Erfolge bei den mittelfränkischen Meisterschaften in Katzwang, .....	32
Nordbayerische Einzelmeisterschaften FU13.....	33
Judo: Bezirksliga: Auftakt für die Traditionsmannschaft .....	34
Judo: Bayernliga Judo-Doppelkampftag .....	35
Judo: Wenn die Judohalle zur Kino-Lounge wird .....	42
Judo: Bundesliga: Saisonauftakt mit Dämpfer .....	44
Karate: Traditioneller Shotokan Karate-Lehrgang.....	46
Leichtathletik: Mittelfränkische Meisterschaft, Erste Wettkämpfe der Saison .....	48
Trampolin: Gold und Silber für Trampolinspringer .....	49
Trampolin: Sechs TV 48-Trampoliner bei den Deutschen Meisterschaften am Doppelminitrampolin .....	50
Trampolin: Erlangens Trampoliner überzeugen mit Titeln und Podestplätzen.....	51
Triathlon: Wer ist eigentlich der „Wasserläufer?“ .....	52
RTF: Wo gibt es die weltbeste Athleten-Verpflegung? .....	56
<b>Personen</b>	
Rosie Egelseer-Thurek – Eine Erlanger Ikone wird 80.....	58
Bernd Rübiger – Über 40 Jahre Triathlon und Radtourenfahrt RTF .....	60
Heinz Rüger - Nachruf.....	61
<b>Informationen, Service &amp; Partner</b>	
Gönner und Spender .....	59
Beiträge und Informationen zur Mitgliedschaft .....	63



# 50 Jahre Sportgelände am Europakanal und 25 Jahre TV-Vital

## ZWEI JUBILÄEN, EINE GEMEINSAME GESCHICHTE

Text: Jonathan Lorenz

Fotos: TV 1848

Im Turnverein 1848 Erlangen reiht sich aktuell eine Feier an die nächste: Nach dem 175-jährigen Vereinsjubiläum im Jahr 2023 stehen 2026 gleich zwei weitere Meilensteine an. Wir blicken auf 50 Jahre Sportgelände am Europakanal und 25 Jahre TV-Vital Fitness- und Gesundheitsstudio zurück.

Beide Liegenschaften stehen beispielhaft für mutige, teils visionäre Entscheidungen früherer Vereinsführungen – Entscheidungen, die den TV 1848 Erlangen nachhaltig geprägt und ihn zu dem gemacht haben, was er heute ist: ein moderner, wirtschaftlich stabiler Großsportverein mit einer klaren gesellschaftlichen Verantwortung.

Dieses Doppeljubiläum ist daher weit mehr als nur ein Anlass zum Feiern. Es ist eine Gelegenheit, den Wert dieser Anlagen für den Gesamtverein, für den Erlanger Stadtwesten, für Schulen, Politik und nicht zuletzt für unsere Mitglieder einzuordnen – und zugleich den Blick nach vorn zu richten.

### 50 Jahre Sportgelände am Europakanal – ein Standort mit Strahlkraft

Die Wurzeln des Turnvereins liegen in der Jahnstraße. Nach dem Kauf des Geländes im Jahr 1909 und der Fertigstellung der Jahnhalle 1912 gehörte jahrzehntelang auch ein Sportplatz zum Ensemble. Doch mit dem starken Mitgliederwachstum nach dem Zweiten Weltkrieg stießen die Anlagen in der Innenstadt zunehmend an ihre Grenzen.

Mit dem Kauf und der feierlichen Eröffnung des Sportgeländes am Europakanal am 15. Mai 1976 wagt der TV 1848 Erlangen

bewusst den Schritt in den Stadtwesten – in eine damals noch sportlich deutlich unterversorgte Region Erlangens. Diese Entscheidung erwies sich rückblickend als wegweisend.

Zwischen den frühen 1970er-Jahren und dem Ende der 1990er-Jahre wuchs der Verein von unter 2.000 auf über 5.000 Mitglieder. Das neue Gelände schuf die räumlichen Voraussetzungen für die Entwicklung neuer Abteilungen wie Tennis, Leichtathletik und Triathlon. Gleichzeitig etablierte sich unter anderem durch das engagierte Wirken von Günther Beierlorzer der Freizeitsport als tragende Säule des Vereins.

Das Sportgelände am Kosbacher Weg wurde damit zu einem Motor für sportliche Vielfalt, organisatorisches Wachstum und Professionalisierung. Die wachsende Zahl an Mitgliedern machte den Ausbau der Geschäftsstelle sowie die schrittweise Einrichtung hauptamtlicher Strukturen notwendig – ein entscheidender Schritt für die heutige Leistungsfähigkeit des Vereins.

### Bedeutung für Schule, Stadt und Öffentlichkeit

Die Relevanz des Sportgeländes reicht weit über den Verein hinaus. Für die Erlanger Schullandschaft, insbesondere für das Albert-Schweitzer-Gymnasium und die Realschule am Europakanal, ist die Anlage seit Jahrzehnten ein unverzichtbarer Baustein im Schulsport.

Zugleich ist das Areal Austragungsort zahlreicher Großveranstaltungen, die den Verein und die Stadt Erlangen

weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht haben: der Erlanger Triathlon und Schülertriathlon, der Lauf in die Mönau oder die Knaxiade sind fest mit dem Kosbacher Weg verbunden. Parallel dazu wurde das Gelände baulich immer wieder an neue sportliche Trends angepasst. Aus einer leerstehenden Gaststätte entstand ein moderner Gymnastikraum, kaum genutzte Anlagen wurden zurückgebaut oder neu gedacht. So ersetzte eine multifunktionale Sportfläche mit Sonnensegel die ehemalige Hochsprunganlage, ergänzt durch einen Outdoor-Fitnesspark.

Auch die sogenannten hinteren Plätze, die durch den Kosbacher Damm vom Hauptplatz getrennt sind, erfuhren in den vergangenen Jahren eine deutliche Aufwertung: Ein Kunstrasen-Kleinfeld und ein moderner Hartplatz eröffnen neue Nutzungsmöglichkeiten für die Fußballabteilung, die Febelino-Ferienbetreuung und den Schulsport. Das Hauptgebäude am Kosbacher Weg wurde ebenso weiterentwickelt. Kleinere bauliche Maßnahmen, darunter eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, tragen heute zur energetischen Verbesserung des Standorts bei.

## Blick nach vorn: Entwicklung mit Verantwortung

Mittelfristig wird sich das Sportgelände weiterentwickeln müssen. Die Sanierung der Laufbahn steht ebenso im Raum wie die mögliche Nachnutzung wenig frequentierter Flächen, etwa des Sandplatzes. Auch eine Aufstockung der bestehenden Turnhalle oder der Bau einer modernen Freilufthalle sind Optionen, die künftig zu diskutieren sein werden.

Fest steht: Nach der Fertigstellung des Kinderbewegungs-zentrums an der Jahnhalle wird der Verein in einen strukturierten Planungsprozess eintreten, um den Standort am Kosbacher Weg zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Gerade für den wachsenden Stadtwesten ist das Sportgelände ein zentraler Baustein der öffentlichen Sportinfrastruktur. Hier ist auch die kommunale Sportpolitik gefragt, ihrer Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern gerecht zu werden und den Turnverein bei seinen Vorhaben zu unterstützen.

## 25 Jahre TV-Vital – wirtschaftliches Rückgrat und sportliche Blaupause

Im Mai 2001 wurde mit der Eröffnung des TV-Vital Fitness- und Gesundheitsstudios ein weiteres Kapitel Vereinsgeschichte geschrieben. Gegen erhebliche Vorbehalte, auch aus den Reihen des Bayerischen Landes Sportverbands, entschied sich der TV 1848 Erlangen für den Bau eines vereinseigenen Fitnessstudios und gehörte damit zu den Pionieren unter Bayerns Sportvereinen.

Der Erfolg stellte sich unmittelbar ein: Bereits im ersten Monat traten rund 350 Mitglieder dem TV-Vital bei. Heute zählt das Studio über 2.200 Mitglieder und ist damit ein zentraler wirtschaftlicher Pfeiler des Gesamtvereins. Es verschafft dem Turnverein Handlungsspielräume, über die nur wenige Vereine vergleichbarer Größe verfügen, und ist damit eines der Aushängeschilder und Erfolgsgeschichten unseres Vereins.

## Bewusst im Stadtwesten – bewusst für Gesundheit und Prävention

Wie bereits beim Sportgelände am Europakanal fiel auch beim TV-Vital die Standortentscheidung erneut zugunsten des Stadtwestens. Das in Büchenbach beheimatete Studio wurde 2010 erweitert und flächenmäßig verdoppelt, um der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden.

Inhaltlich entwickelte sich das TV-Vital im Laufe der Jahre konsequent vom klassischen Fitnessstudio zu einem umfassenden Gesundheitsanbieter. Ein Beispiel dafür ist der Dr. Wolff-Physio Zirkel, der ein indikationsspezifisches Training für Rücken-, Hüft- und Kniebeschwerden ermöglicht. Das Angebot richtet sich ausdrücklich auch an Menschen ohne klassische Fitnessstudio-Erfahrung und schlägt damit eine wichtige Brücke zwischen Prävention, Reha naher Bewegung und Vereinssport. Parallel dazu wurden Angebot und Ausstattung kontinuierlich weiterentwickelt. Die umfassende Renovierung des Studioerdgeschosses im Jahr 2023 erhöhte die Aufenthaltsqualität deutlich und schuf zeitgemäße Trainingsbedingungen. Der anhaltend hohe Mitgliederzulauf bestätigt diesen Weg.

## Qualität statt Wachstum um jeden Preis

Behördliche Rahmenbedingungen setzen dem baulichen Wachstum am Standort klare Grenzen. Mit dem Vital Park auf der angrenzenden Wiese ist die Fläche weitgehend ausgereizt. Statt weiterer Expansion liegt der Fokus daher auf einer qualitativen Entwicklung: auf modernen Trainingskonzepten, der kontinuierlichen Qualifizierung des Personals, aktuellen Geräten sowie der schrittweisen Modernisierung der Haustechnik.

In diesem Zusammenhang wurde vor wenigen Jahren das Blockheizkraftwerk erneuert. Zusammen mit der ans Netz gegangenen Photovoltaikanlage auf der Nordseite trägt es zu einer verbesserten Energieeffizienz und höheren Eigenversorgung mit Strom und Wärme bei. Das 25-jährige Jubiläum, das vom 9. bis 11. Mai im Studio gefeiert wurde, war somit nicht nur Rückblick auf eine Erfolgsgeschichte, sondern zugleich Ausdruck eines klaren Zukunftsverständnisses (Seite 8).

## Was bleibt – und was kommt?

Der Turnverein 1848 Erlangen verfügt heute über vier vereinseigene Liegenschaften: die Jahnhalle, das Sportgelände am Europakanal, das TV-Vital und das Sportgelände FC West. Gemeinsam bilden sie die infrastrukturelle Grundlage eines Vereins, der seine Heimat längst im Erlanger Stadtwesten gefunden hat.

Mit aktuell über 7.200 Mitgliedern, mehr als 60 hauptamtlichen Mitarbeitenden, über 300 Übungsleiterinnen und Übungsleitern und einem jährlichen Umsatz von bald 3,5 Millionen Euro ist der TV 1848 Erlangen ein zentraler Akteur im Erlanger Sport und im Gesellschaftsleben.

Das Wachstum wird weitergehen. Dafür wird es erneut mutige Entscheidungen brauchen – in enger Zusammenarbeit mit Stadt und Politik. Wenn dieser Weg konsequent weiterverfolgt wird, kann beim nächsten Vereinsjubiläum eine fünfstellige Mitgliederzahl erreicht werden. Entscheidend bleibt dabei, das zu bewahren, was den Turnverein seit 1848 ausmacht: eine sportliche Heimat für Generationen von Erlangerinnen und Erlangern zu sein.

# Jubiläumswochenende mit starker Resonanz

## 25 JAHRE TV-VITAL

Text: Jonathan Lorenz

Fotos: Jonathan Lorenz, Peter Kick

Wie schnell doch die Zeit vergeht: Bereits ein Vierteljahrhundert besteht das TV-Vital als feste Größe im Erlanger Stadtwesten. Am Wochenende vom 9. bis 11. Mai 2026 wurde dieses Jubiläum mit einem umfangreichen Programm gefeiert.

Den Auftakt bildete der Samstag mit zahlreichen Kursangeboten zum Mitmachen, die sich bis in den späten Nachmittag erstreckten. Gleichzeitig öffnete das Studio seine Türen für alle Interessierten und bot Einblicke in das vielfältige Angebot des TV-Vital.

Am Abend folgte ein offizieller Teil im kleineren Kreis. In ihren Grußworten blickten der 1. Vorsitzende Jörg Bergner und Ehrenpräsident Wolfgang Beck auf die Planungsphase und die Herausforderungen rund um den Bau des Studios zurück und ordneten dessen Entwicklung in die Gesamtgeschichte des Vereins ein. Eva Linhart als Vertreterin der Erlanger Politik sowie Dieter Bunsen vom BLSV würdigten die Erfolgsgeschichte des TV-Vital und gratulierten zum Jubiläum.

## Ein gemeinsames Fest für Mitglieder und Wegbegleiter

Im Anschluss entwickelte sich der Abend zu einer großen Jubiläumsfeier, bei der Mitglieder, Mitarbeitende, Freunde und Unterstützer zusammenkamen. Mehr als 60 Gründungsmitglieder sowie über 100 weitere Gäste nutzten die Gelegenheit zum Austausch und zum gemeinsamen Feiern. Auch der bayerische Innenminister und Ehrenmitglied Joachim Herrmann ließ es sich nicht nehmen, das Jubiläum persönlich zu besuchen und sich unter die Gäste zu mischen.

Die Unterstützung regionaler Partner, das hervorragende Catering sowie das stimmungsvolle Ambiente trugen maßgeblich zur besonderen Atmosphäre bei. Ein besonderer Dank gilt dabei der Fischerei Oberle für die Unterstützung mit selbstgebrautem Bier sowie Medientechniker Jürgen Hauke, der für das stimmige Beleuchtungskonzept sorgte. Das TV-Vital präsentierte sich dabei einmal mehr als Ort der Begegnung – weit über den Trainingsbetrieb hinaus.

## Tage der offenen Tür und Fachvortrag

Am Sonntag konnten Mitglieder und Interessierte das Studio erleben und miteinander ins Gespräch kommen. An diesem Tag der offenen Tür gab es ein Frühstücksbuffet, sowie Kaffee und Kuchen. Zahlreiche Gäste nutzten diese Angebote, sodass sich das gesamte Wochenende durch eine hohe Besucherresonanz und eine durchgehend positive Stimmung auszeichnete.

Den Abschluss bildete der Montag mit einem weiteren Tag der offenen Tür sowie einem Fachvortrag unter dem Titel „Bewegung und Sport mit der neuen Hüfte“. In Kooperation

mit den Dr. Erler Kliniken und der Physiopraxis Exeo referierten Dr. Alexander Mahnke und Steffen Kistmacher gemeinsam mit Expertinnen und Experten des Vereins zu zentralen Fragen rund um Belastbarkeit, Rehabilitation und sportliche Perspektiven nach einer Hüftoperation.

Dabei wurde deutlich, wie eng medizinische Expertise, trainingstherapeutisches Know-how und die praktischen Angebote des Vereins miteinander verzahnt sind. Unsere Trainerinnen und Trainer im TV-Vital sowie im Krafraum der Jahnhalle sind gezielt auf diese Anforderungen geschult und bieten die notwendige Trainingsexpertise für einen sicheren und nachhaltigen Wiedereinstieg in Bewegung und Sport. Rund 50 Zuhörerinnen und Zuhörer verfolgten die Veranstaltung und brachten sich aktiv ein.

## Die Bedeutung des TV-Vital für den Verein

Das Jubiläumswochenende hat eindrucksvoll gezeigt, welche Bedeutung das TV-Vital heute für den Gesamtverein hat. Die hohe Beteiligung, die starke Identifikation der Mitglieder und die Unterstützung durch langjährige Partner unterstreichen die gewachsene Rolle des Studios als zentraler Bestandteil des Vereinslebens.

Für Klaus Leutsch, der das TV-Vital seit über 20 Jahren als Studioleniter prägt, war das 25-jährige Bestehen ein besonderer Meilenstein. Sein Dank gilt allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben – den Mitarbeitenden, den ehrenamtlich Engagierten, den Gremien des Vereins sowie nicht zuletzt den Mitgliedern, die das TV-Vital seit Jahren mit Leben füllen.





# Neue Logos für unsere Fachbereiche

## WARUM EINE EINHEITLICHE MARKEN- UND LOGOWELT FÜR UNSEREN VEREIN SINNVOLL IST

Text: Johannes Baßfeld

Unser Verein ist vielfältig aufgestellt. Unterschiedliche Fachbereiche, verschiedene Zielgruppen, eigene Inhalte und individuelle Schwerpunkte prägen unser Angebot. Genau das macht unsere Stärke aus. Gleichzeitig stellt diese Vielfalt uns auch vor eine besondere Herausforderung: Wie gelingt es, all diese Bereiche so darzustellen, dass ihre Eigenständigkeit sichtbar bleibt und dennoch erkennbar ist, dass sie zu einem gemeinsamen Verein gehören?

Mit den neu entwickelten Logos für unsere Fachbereiche gehen wir nun einen wichtigen Schritt in Richtung eines einheitlicheren und klareren Auftritts. Dabei geht es nicht nur um eine optische Veränderung. Die neuen Logos sind Ausdruck eines bewussten Entwicklungsprozesses. Ziel war es, unseren Fachbereichen ein prägnantes, modernes und wiedererkennbares Erscheinungsbild zu geben und gleichzeitig den Verein als gemeinsames Dach stärker sichtbar zu machen.

Ausgangspunkt war dabei die Erkenntnis, dass sich über die Jahre eine Vielzahl unterschiedlicher Logos und gestalterischer Lösungen entwickelt hatte. Diese waren jeweils für sich entstanden, folgten aber unterschiedlichen Designsprachen und wirkten in der Gesamtschau nicht einheitlich. Für einen großen Verein mit vielen Angeboten ist das auf Dauer eine Herausforderung: Zwar zeigt diese Entwicklung die gewachsene Vielfalt unserer Bereiche, sie erschwert aber zugleich die Wiedererkennung und einen klaren gemeinsamen Auftritt nach außen.

Gerade in einem großen und breit aufgestellten Verein ist die Entwicklung einer neuen Logowelt deshalb keine einfache Aufgabe. Die Anforderungen waren entsprechend hoch: Die einzelnen Fachbereiche sollten in ihrer inhaltlichen Ausrichtung erkennbar bleiben, unterschiedliche Zielgruppen ansprechen und zugleich in eine gemeinsame gestalterische Linie eingebunden werden. Ein Bereich für Kinder und Bewegung braucht eine andere Sprache als ein gesundheitsorientiertes Angebot, ein Tanzbereich wirkt anders als ein trainingsbezogener Fachbereich. Für diese Vielfalt eine passende und zugleich verbindende Form zu finden, war eine anspruchsvolle gestalterische und konzeptionelle Aufgabe.

Genau deshalb war es wichtig, nicht einfach einzelne Logos unabhängig voneinander neu zu entwerfen. Stattdessen wurde eine gemeinsame Systematik entwickelt. Grundlage dafür waren zentrale Schlagworte und inhaltliche Profile, die die Besonderheiten der einzelnen Fachbereiche aufgreifen. Daraus entstand Schritt für Schritt eine Logowelt, die einer gemeinsamen Handschrift folgt und dennoch Raum für individuelle Ausprägungen lässt.

Der Nutzen einer solchen einheitlichen Marken- und Logowelt liegt auf der Hand. Sie schafft Orientierung für Mitglieder, Interessierte, Eltern und Partner. Sie erhöht die Wiedererkennbarkeit unserer Angebote und sorgt dafür, dass



**TV-VITAL  
FITNESS**  
AKTIV · GESUND



**SPORTSCHULE  
ERLANGEN**  
AKTIV · ENTWICKLUNG



**TV48  
AKADEMIE**  
SPORT · BILDUNG



**FEBELINO  
SPORTFERIEN**  
BETREUUNG · BEWEGUNG



**BALLSCHULE  
ERLANGEN**  
SPIELEN · BEWEGEN



**GYMNASTIK  
FORUM**  
FITNESS · ENTSPANNUNG



**VISION  
VITAL**  
TANZ · BEWEGUNG



**KRAFTRAUM  
JAHNHALLE**  
FITNESS · TRAINING



**TV48  
KURSWELT**  
BEWEGUNG · VIELFALT

der Verein in seiner gesamten Breite klarer wahrgenommen wird. Gleichzeitig unterstützt sie eine moderne und professionelle Außendarstellung auf der Website, in Printmedien, in sozialen Medien und überall dort, wo wir als Verein sichtbar sind.

Ein einheitlicher Auftritt bedeutet dabei nicht, Unterschiede zu verwischen. Im Gegenteil: Er hilft dabei, die Profile der einzelnen Fachbereiche klarer herauszuarbeiten. Denn wer Vielfalt gut darstellen will, braucht eine klare Struktur. Genau diese Struktur soll die neue Logowelt leisten.

Mit der Einführung der neuen Logos schaffen wir deshalb keine rein gestalterische Neuerung, sondern eine stärkere visuelle Verbindung innerhalb unseres Vereins. Die Fachbereiche behalten ihr eigenes Gesicht, treten aber zugleich als Teil eines gemeinsamen Ganzen auf.

Die neuen Logos werden nach und nach in unseren Medien und Veröffentlichungen sichtbar werden. Sie stehen für einen modernen, durchdachten und verbindenden Auftritt unseres Vereins und für den Anspruch, unsere Vielfalt nicht nur inhaltlich zu leben, sondern auch nach außen klar und zeitgemäß zu zeigen.

## Was bringt klubboard?

Die neue Plattform soll uns künftig unter anderem unterstützen bei:

- digitaler Übungsleiterabrechnung
- zentraler Verwaltung von Daten und Informationen
- besserer Kommunikation mit Übungsleiterinnen und Übungsleitern
- Bereitstellung von Unterlagen, Wissen und Unterweisungen
- klareren Abläufen zwischen Geschäftsstelle, Abteilungen und Vorstand
- besserer Dokumentation wichtiger Vereinsprozesse
- Entlastung von Ehrenamt und Hauptamt



# Digitaler Rückenwind für unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter

## NEUE DIGITALE PLATTFORM FÜR DAS EHRENAMT

Text: Johannes Baßfeld

Foto: @AdobeStock/WavebreakMediaMicro

**Mit klubboard führen wir eine neue digitale Plattform ein, die unsere Vereinsarbeit einfacher, übersichtlicher und moderner machen soll. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht die Technik, sondern die Menschen, die Woche für Woche unseren Sportbetrieb möglich machen.**

Ein großer Sportverein lebt von Bewegung und von Menschen, die diese Bewegung möglich machen. In unseren Abteilungen, Kursen, Gruppen und Sportstätten engagieren sich zahlreiche Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Trainerinnen und Trainer, Abteilungsleitungen, Helferinnen und Helfer sowie hauptamtliche Mitarbeitende. Sie alle sorgen dafür, dass aus einem Sportangebot ein lebendiges Vereinsleben wird.

Gleichzeitig ist die Organisation eines großen Vereins heute anspruchsvoller denn je. Viele Sportstunden, unterschiedliche Zuständigkeiten, Abrechnungen, Nachweise, Informationen, Unterweisungen und Kommunikationswege müssen gut koordiniert werden. Was früher vielleicht noch mit Papierlisten, E-Mails, einzelnen Dateien oder persönlicher Zurfunkommunikation funktioniert hat, stößt bei der Größe und Vielfalt unseres Vereins zunehmend an Grenzen.

Deshalb haben wir mit klubboard eine neue digitale Plattform eingeführt, die uns künftig bei der Verwaltung, Kommunikation und Betreuung unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter unterstützt. Die Software ist speziell für Vereine entwickelt und bündelt verschiedene Funktionen rund um Haupt- und Ehrenamt, Personalverwaltung, Wissen, Kommunikation und digitale Abläufe.

Für unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter bedeutet das vor allem: Abläufe sollen einfacher, transparenter und verlässlicher

werden. Informationen können künftig zentraler bereitgestellt werden, persönliche Daten lassen sich strukturierter pflegen, Abrechnungen können digitaler abgewickelt werden und wichtige Unterlagen oder Hinweise sind leichter auffindbar. Auch Unterweisungen, Schulungsinhalte oder interne Informationen können über eine gemeinsame Plattform bereitgestellt werden.

Dabei geht es nicht darum, den persönlichen Austausch zu ersetzen. Im Gegenteil: Gute Vereinsarbeit lebt weiterhin vom direkten Kontakt, von Gesprächen, vom Miteinander in den Abteilungen und vom gemeinsamen Engagement. Die digitale Plattform soll dort unterstützen, wo Organisation Zeit kostet, Informationen verloren gehen oder Abläufe unnötig kompliziert sind.

Gerade im Ehrenamt ist Zeit eine besonders wertvolle Ressource. Jede Minute, die nicht für doppelte Dateneingaben, unklare Zuständigkeiten, Rückfragen oder Papierwege gebraucht wird, kann wieder stärker dem Sport, den Gruppen und den Menschen im Verein zugutekommen. Digitalisierung ist für uns deshalb kein Selbstzweck, sondern ein Werkzeug, um Engagement besser zu begleiten.

Auch für Geschäftsstelle, Abteilungsleitungen und Vorstand bringt die neue Plattform wichtige Vorteile. Personaldaten und Informationen können übersichtlicher verwaltet werden, Kommunikationswege werden klarer, Unterweisungen und Nachweise lassen sich strukturierter dokumentieren.

Gerade dieser Punkt ist für einen modernen Sportverein wichtig. Wer Verantwortung für viele Menschen, Sportangebote und Vereinsbereiche trägt, braucht nicht nur engagierte Personen, sondern auch verlässliche Strukturen. Vorstand,

Abteilungsleitungen und Geschäftsstelle müssen sicherstellen, dass Informationen ankommen, Zuständigkeiten klar sind und wichtige Themen wie Datenschutz, Aufsichtspflicht oder Prävention nicht dem Zufall überlassen bleiben.

Die Einführung von klubboard ist daher ein weiterer Schritt auf unserem Weg zu einer zeitgemäßen Vereinsorganisation. Wir wissen aber auch: Neue digitale Lösungen brauchen Zeit. Nicht alles wird vom ersten Tag an perfekt laufen. Abläufe müssen sich einspielen, Fragen werden entstehen, Erfahrungen aus der Praxis müssen aufgenommen und Prozesse weiterentwickelt werden. Deshalb verstehen wir die Einführung nicht als einmaliges Projekt, sondern als gemeinsamen Lernprozess.

Wichtig ist uns dabei: Die Plattform soll unseren Verein unterstützen – nicht umgekehrt. Sie soll zu unseren Strukturen, unseren Abteilungen und unserem Vereinsalltag passen.

Rückmeldungen aus der Praxis sind deshalb wertvoll. Denn am Ende zeigt sich der Nutzen einer solchen Lösung nicht in Funktionen und Modulen, sondern daran, ob sie den Menschen im Verein tatsächlich hilft.

Mit **klubboard** möchten wir unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter stärken, die Verwaltung entlasten und die Zusammenarbeit im Verein weiter verbessern. Denn unser Sportbetrieb ist nur so stark wie die Menschen, die ihn tragen. Ihnen wollen wir mit modernen Werkzeugen den Rücken freihalten – damit mehr Zeit bleibt für das, worauf es im Verein wirklich ankommt: Bewegung, Begegnung und Gemeinschaft.

Mit der Einführung von klubboard investieren wir nicht nur in Software, sondern in bessere Rahmenbedingungen für alle, die unseren Verein mit Leben füllen.

## „Liebesgrüße“ aus Berlin

### ENTTÄUSCHUNG FÜR ERLANGER PROJEKTE BEI ANTRAG „SPORT-MILLIARDE“

Text: Jörg Bergner

Die Würfel sind gefallen. Erlangen geht leer aus bei den Anträgen zur „Sport-Milliarde“ des Bundes. Auch der TV 1848 mit seiner Planung eines Kinderbewegungszentrum.

Stattdessen wird u.a. massenhaft die Sanierung von Kunstrasenplätzen und z.T. von Zuschauertribünen gefördert. Viele Maßnahmen also, die nach unserer Ansicht die doch eher hoch angesetzten Förderkriterien des Sonderprogramms nur geringfügig oder kaum erfüllen. So bleibt ein bitterer Beigeschmack und die Erkenntnis, dass offensichtlich nicht die Qualität der beantragten Projekte ausschlaggebend war, sondern andere Faktoren die maßgebliche Rolle bei der Vergabe der Förderung spielten.

Für uns und unser Projekt KiBZ bedeutet das zunächst einmal - nichts. Wir konnten nicht ernsthaft damit rechnen, in dem völlig überzeichneten Förderprogramm - immerhin 3.600 Anträge bundesweit – berücksichtigt zu werden. Aber es bleibt die Enttäuschung über die Intransparenz bei der Vergabe der Förderzusagen und der „laxe“ Umgang mit den selbst auferlegten Förderkriterien.

Da wir von der Sinnhaftigkeit und dem künftigen Erfolg unseres Projekts überzeugt sind, werden wir auch ohne erhoffte Bundesförderung an dem KiBZ festhalten.



**MAYER**  
MALER UND AUSBAU

Sonnenstraße 23 b  
91058 Erlangen

Telefon: 09131-71980 Telefax: 09131-719858

[www.maler-erlangen.com](http://www.maler-erlangen.com)

**aischparkdruck**  
Mediengestaltung | Druckerei | Werbetechnik

An den drei Kreuzen 12  
91315 Höchstadt a. d. Aisch

Tel. 0 9193 50 33 50 0

[www.aischparkdruck.de](http://www.aischparkdruck.de)  
[info@aischparkdruck.de](mailto:info@aischparkdruck.de)

# TV 48 Netzwerkdinner

## EIN ABEND DES AUSTAUSCHES UND DER WERTSCHÄTZUNG

Text: Jonathan Lorenz  
Fotos: Jonathan Lorenz

Gute Gespräche, Einblicke in die Vereinsentwicklung und die verdiente Wertschätzung für unsere Vereinspartnerinnen und Vereinspartner standen im Mittelpunkt der zweiten Ausgabe des TV 48 Netzwerkdinners. Die Gaststätte in der Jahnhalle bot dafür einen stimmungsvollen Rahmen und machte deutlich, welche Rolle die Firmenpartnerschaften für den Turnverein inzwischen spielen.

Vereinsmanager Jonathan Lorenz begrüßte die Vertreterinnen und Vertreter aus zwölf Unternehmen. Nach dem gemeinsamen Buffet stellte der Vorstandsvorsitzende Jörg Bergner einige der wichtigsten Zukunftsthemen vor. Dazu zählen die Planungen für das Kinderbewegungszentrum an der Jahnhalle, die bevorstehenden Jubiläen im TV-Vital und am Sportgelände am Europakanal sowie die Entwicklung unserer inklusiven Sportangebote.

Florian Sander präsentierte im Anschluss die Erfolgsmodelle Rollstuhlbasketball und ID Judo und zeigte auf, wie inklusiver Sport beim TV 48 gelebt wird. Stefanie Guillon und Susanne Bergner gaben einen Überblick über die vielfältigen Veranstaltungen, die im Laufe des Jahres anstehen. Die Beiträge wurden mit Bildern der gemeinsamen Aktionen mit unseren Partnerfirmen veranschaulicht.

Seit dem Jubiläumsjahr 2023 hat sich der Turnverein im Bereich Sponsoring und strategischer Firmenkooperationen neu ausgerichtet. Ziel ist stets eine Partnerschaft, die beiden Seiten einen echten Mehrwert bietet. Das Netzwerkdinner ist ein Beispiel dafür, wie dieser Anspruch im Vereinsalltag umgesetzt wird. Viele Unternehmen nutzen die Zusammenarbeit bereits, um sich auch untereinander zu vernetzen. Umgekehrt können wir unsere Vereinsprojekte bei den Sponsoren vorstellen, Begeisterung für anstehende Entwicklungen wecken und das Know-how oder die bereitgestellten Mittel der Partner nutzen. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden fielen durchweg positiv



Der Austausch der Sponsoren stand im Mittelpunkt des TV 48 Netzwerkdinners.

aus. Gelobt wurden die offene Atmosphäre, die spannenden Einblicke in die Vereinsarbeit und das gelungene kulinarische Angebot.

Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe des TV 48 Netzwerkdinners und hoffen, das Netzwerk dabei weiter auszubauen. Vielen Dank an alle Partnerinnen und Partner, die in diesem Jahr dabei waren.

**Du möchtest mit Deiner Firma  
in den Genuss der Vorteile einer  
Partnerschaft mit dem TV 48 Erlangen  
kommen und Dein Netzwerk ausbauen?  
Dann kontaktiere Jonathan Lorenz  
für Dein Erstgespräch.  
E-Mail: [j.lorenz@tv48-erlangen.de](mailto:j.lorenz@tv48-erlangen.de)  
Tel.: 09131 9289732**

**Bestattungshaus**  
**Hans Utzmann**  
*Erstes Erlanger Bestattungsinstitut*

- + In der vierten Generation stehen wir Ihnen mit all unserer Erfahrung helfend zur Seite.
- + Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.
- + Unsere neue Trauerhalle und die Aufbahrungsräume geben Ihnen die Möglichkeit, von einem geliebten Menschen in einem freundlich gestalteten Ambiente Abschied zu nehmen.

91052 Erlangen · Marie-Curie-Straße 40  
Neunkirchen 0 91 34 / 12 42  
**Telefon 0 91 31 / 2 56 40**



**BESTATTER**  
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Jeder Mensch ist ein  
besonderer Gedanke Gottes  
*Paul de Lagarde*

[www.bestattungen-utzmann.de](http://www.bestattungen-utzmann.de)  
[info@bestattungen-utzmann.de](mailto:info@bestattungen-utzmann.de)  
**Telefax 0 91 31 / 2 43 08**



# Sicherheit auf unseren Sportanlagen – ein Thema, das uns alle angeht

SICHERHEIT IST TEAMARBEIT

Text: Jörg Bergner

Fotos: @AdobeStock/Elena

Das tragische Unglück beim Nachbarverein in Erlangen hat die Sicherheit der Sportanlagen wieder verstärkt in den Mittelpunkt des Interesses gerückt.

Doch Sicherheit ist kein Randthema, sondern die Grundlage für alles, was wir im Verein tun. Ob Training, Wettkampf oder gemeinsames Beisammensein – unsere vereinseigenen Sportanlagen sind Orte, an denen sich Menschen jeden Alters bewegen, lernen, wachsen und Spaß haben. Damit das so bleibt, braucht es ein gemeinsames Bewusstsein dafür, wie wichtig ein sicherer Rahmen ist.

## Warum Sicherheit mehr ist als Unfallvermeidung

Der Begriff „Sicherheit“ wird oft auf das Verhindern von Verletzungen reduziert. Doch tatsächlich umfasst er viel mehr. Er bedeutet z.B. den Schutz der Gesundheit, denn gut gepflegte Plätze, intakte Geräte und klare Regeln reduzieren Risiken erheblich. Und Sicherheit bedeutet auch Nachhaltigkeit des Vereinsbetriebs durch weniger Ausfälle, weniger Reparaturen, weniger organisatorischen Stress. Und dies führt auch zu Wohlbefinden und Vertrauen. Denn wer sich sicher fühlt, trainiert motivierter und entspannter. Sicherheit ist also ein Qualitätsmerkmal unseres Vereinslebens.

## Was wir als Turnverein 1848 bereits tun

Als Verein sind wir für die Sicherheit unserer Mitglieder und Sportler, aber auch für unsere Mitarbeiter verantwortlich. Um dies sicherzustellen, ist erheblicher zeitlicher und Arbeitsaufwand notwendig. Dieser schlägt sich regelmäßig in hohen Kosten nieder. Sicherheit hat also seinen berechtigten Preis. Unsere vereinseigenen Sportanlagen wurden soeben samt Spielfeldern, Sporthallen, Kursräumen und allen Sportgeräten über eine zertifizierte Fachfirma überprüft. Mit unserer Fachkraft für Arbeitssicherheit und unserem Betriebsarzt findet regelmäßig eine Begehung aller Vereinsanlagen und Arbeitsplätze statt. Hierzu gehören u.a. Leiterprüfungen, die Prüfung elektrischer

Geräte und Anlagen, die Gefahrstoffprüfung sowie die Überprüfung der einzelnen Arbeitsplätze. Zu allen relevanten Bereichen werden Gefährdungsbeurteilungen erstellt, die die Risiken erkennbar und besser vermeidbar machen. In vierteljährlichen Arbeitssitzungen mit dem Vereinsvorstand werden die Prüfungsergebnisse dokumentiert und diskutiert. Zudem werden unsere Mitarbeiter regelmäßig in sicherheitsrelevanten Themen geschult. Insgesamt konnten wir durch diese Anstrengungen in den letzten Jahren die Liste der Beanstandungen nun auf nahe null reduzieren. Die intensive Arbeit der Vereinsführung am Thema Sicherheit im TV 1848 trägt also Früchte. Diese ganzen Maßnahmen sind sehr wichtig. Aber sie wirken nur, wenn wir alle aufmerksam bleiben. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Sportanlagen Orte bleiben, an denen sich alle willkommen und geschützt fühlen. Denn Sicherheit ist Teamarbeit – und wir sind ein starkes Team.

## 5. Treffen der Handballer des TV 1848 Erlangen

**Die Handballer des TV 1848 Erlangen treffen sich  
am 04. Juli 2026, ab 14:00 Uhr,  
an unserem früheren traditionellen Treffpunkt  
am Entla's Keller.**

Die Einladung zu diesem diesjährigen Treffen richtet sich an alle ehemaligen Handballer, deren Familien, Freunde, Bekannte und Interessierte.

Das letzte Treffen hat gezeigt,  
wie schön es ist, wenn sich die TV 48  
Handballfamilie zusammenfindet.

Es grüßen bis bald  
Uli und Helmut



## Frühlingscafé begeistert die Teilnehmenden

### KAFFEE, KUCHEN, AUSSTELLER UND MITMACHANGEBOTE

Text: Jonathan Lorenz  
Fotos: Jonathan Lorenz

Aus unserem Seniorencafé wurde das Frühlingscafé – die Zielgruppe haben wir erweitert. Das Format hat sich seit dem Jubiläumsjahr 2023 zu einer festen Größe im jährlichen Terminkalender des Turnvereins entwickelt und wurde auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. Gemeinsam mit ihrem fleißigen Helferteam hat Susi Bergner das Event in der vereinseigenen Jahnhalle weiterentwickelt, sodass es nicht mehr nur für Seniorinnen und Senioren des TV 48 Erlangen interessant ist, sondern auch die gesamte Erlanger Bevölkerung anspricht, die sich über das gesunde Älterwerden informieren möchte.

Im Kern stand dabei dennoch das Zusammentreffen und der Austausch in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen – herzlichen Dank an die zahlreichen Kuchenspenden an dieser Stelle! Immer wieder wurde der Nachmittag durch sportliche Mitmachangebote oder Fachvorträge aufgelockert. Die Teilnehmenden konnten sich zudem über die Gesundheitssportangebote des Turnvereins informieren und den Kraftraum der Jahnhalle besichtigen.

Zahlreiche Aussteller, wie unsere Partnerpraxis für Physio- und Trainingstherapie Exeo sowie unser Partner, das Sanitätshaus OT Baßler, haben engagiert über ihre Angebote beraten. Die DLRG Dechsendorf hat vor Ort gezeigt, wie lebensrettende Maßnahmen im Notfall funktionieren. Herzlichen Dank auch an alle weiteren Aussteller, die unsere Veranstaltung bereichert und unterstützt haben.

Bei guter Stimmung, engagierten Mitwirkenden und vielen positiven Rückmeldungen bleibt das Frühlingscafé als rundum gelungenes Ereignis in bester Erinnerung.





Turnverein 1848 Erlangen e.V.  
Dem Sport verbunden.

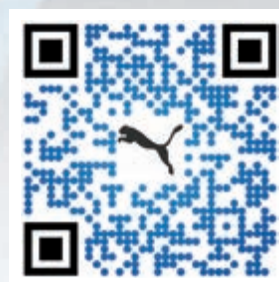


## Sichere Dir Dein PUMA-Outfit

im TV 48-Style und zum Vorzugspreis!



[teamsportshop24.de/TV48](https://teamsportshop24.de/TV48)



**ABSOLUTE TEAMSPORT  
FRANKEN**

Partner und Ausrüster des TV 1848 Erlangen

# ASS wird Partner des TV 48 Erlangen

## DAS AUTO ABO FÜR UNSERE MITGLIEDER

Text: Jonathan Lorenz

Fotos: Athletic Sport Sponsoring

Der Turnverein 1848 Erlangen freut sich über eine neue Partnerschaft: Mit Athletic Sport Sponsoring (ASS) konnten wir einen weiteren starken Partner gewinnen, der das Angebot für unsere Mitglieder gezielt erweitert. Die Zusammenarbeit ist zunächst auf drei Jahre angelegt.

Seit 1997 steht ASS für Verlässlichkeit, Transparenz und faire Rahmenbedingungen. Diese Basis passt optimal zu den Werten unseres Vereins. Umso mehr freuen wir uns, die Partnerschaft nun starten zu können und im Rahmen der TV48 Vorteilswelt direkt zu Beginn einen konkreten Vorteil anbieten zu können.

### Auto Abo mit exklusivem Mitgliedervorteil

Unsere Mitglieder profitieren beim Auto Abo von Athletic Sport Sponsoring von einem monatlichen Preisvorteil in Höhe von 5 Euro. Das Angebot richtet sich an alle, die flexibel mobil sein möchten, ohne sich langfristig binden zu müssen.

Das Auto Abo-Modell von ASS zeichnet sich vor allem durch seine einfache und transparente Struktur aus. Im monatlichen Festpreis sind bereits zahlreiche Leistungen enthalten:

- Versicherung, Steuern und Wartung
- Überführungs-, Zulassungs- und Bereitstellungskosten
- Top ausgestattete Neuwagen
- bis zu 30.000 Freikilometer pro Jahr
- eine transparente und faire Rückgabe

Damit wird Mobilität planbar und unkompliziert: einsteigen und losfahren.



### Partnerschaft mit Mehrwert

Als Verein legen wir großen Wert darauf, Partnerschaften einzugehen, die spürbare Vorteile für unsere Mitglieder schaffen. Die Zusammenarbeit mit Athletic Sport Sponsoring ist dafür ein überzeugendes Beispiel. Sie erweitert unser Angebot im Bereich Mobilität und zeigt einmal mehr, wie wir unseren Mitgliedern auch über den Sport hinaus echten Mehrwert bieten können.

Wir freuen uns auf die kommenden Jahre der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit ASS.

Weitere Informationen zum Auto Abo gibt es online unter: [www.ichbindeinauto.de](http://www.ichbindeinauto.de)

Empfohlen vom:

**TVE 1848**

**DEIN AUTO. DEIN ABO.**  
Athletic Sport Sponsoring

**TVE 1848**  
Mitglieder sparen  
**5€**  
auf die mtl. Rate im  
AUTO ABO

Lukas Dauser  
Silbermedaille Olympia 2020 &  
Weltmeister 2023, am Barren

## AUTO FAHREN. SORGEN PARKEN.

- ✓ Versicherung, Steuern, Wartung
- ✓ Überführungs- und Zulassungskosten
- ✓ Bereitstellungskosten
- ✓ Top-ausgestattete Neuwagen
- ✓ Bis zu 30.000 Freikilometer im Jahr
- ✓ Faire Rückgabe: transparent, ehrlich & unabhängig geprüft

# Möbel Fischer wird Partner des Turnvereins

FAMILIENUNTERNEHMEN MIT HERZ FÜR DIE REGION

Text: Jonathan Lorenz  
Foto: Tim Bauer

Die besten Empfehlungen kommen oft von denen, die selbst überzeugt sind. Genau so war es auch bei der neuen Partnerschaft zwischen dem Turnverein 1848 Erlangen und Möbel Fischer. Ein Mitarbeiter des Familienunternehmens ist im TV 48 aktiv und schwärmte bei seiner Chefin immer wieder von „seinem“ Verein. Diese persönliche Begeisterung weckte Interesse, aus einer Empfehlung wurde schnell mehr.

Nach den ersten Gesprächen zwischen Franziska Fischer und Tim Bauer von Möbel Fischer sowie Steffi Guillon und Jonathan Lorenz vom Turnverein zeigte sich rasch, dass eine Zusammenarbeit für beide Seiten gut passt und eine echte Bereicherung sein kann.

„Als familiengeführtes Unternehmen aus der Region liegt uns das Miteinander hier vor Ort besonders am Herzen. Der TV 1848 Erlangen steht seit Generationen für Gemeinschaft, Bewegung und Engagement – Werte, die auch wir bei Möbel Fischer täglich leben. Deshalb war es für uns eine Herzensentscheidung, diese Partnerschaft einzugehen. Wir freuen uns besonders darauf, den Verein und seine vielen Mitglieder ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen und gemeinsam die Region noch ein Stück lebenswerter zu machen“, erklärt Geschäftsführerin Franziska Fischer.

Möbel Fischer ist mit seinen Standorten in Herzogenaurach und Forchheim auch für Erlanger Vereinsmitglieder gut erreichbar. Umso schöner, dass sich aus der regionalen Nähe nun eine offizielle Partnerschaft entwickelt hat, von der viele profitieren können.

Im ersten Jahr engagiert sich Möbel Fischer unter anderem als Partner der beiden Triathlon-Veranstaltungen sowie beim Lauf



Franziska Fischer (mittig), Steffi Guillon (links) und Jonathan Lorenz (rechts) besiegeln die Partnerschaft ganz entspannt auf der Couch.

in die Mönau. Darüber hinaus ist das Unternehmen Teil der TV48 Vorteilswelt, in deren Rahmen Vereinsmitglieder bei ihrem Einkauf dauerhaft profitieren können.

Mit Möbel Fischer gewinnt der Turnverein 1848 Erlangen einen starken, regional verwurzelten Partner, der für Verlässlichkeit, Qualität und ein echtes Bekenntnis zur Gemeinschaft steht. Eine Zusammenarbeit, auf die sich der Verein und seine Mitglieder freuen dürfen.

**Als Mitglied des TV 48 Erlangen erhältst du bei Möbel Fischer zusätzlich 5 % Rabatt auf alle Möbel und Küchen.**

## Ihre Küche. Unser Service.

Von der Planung bis zur Montage.

### Alles aus einer Hand:

- ✓ Bequeme Terminvereinbarung
- ✓ Herzliche Beratung & kompetente Planung
- ✓ Inspirierende Musterküchen
- ✓ Virtuelles Erlebnis im VR-Studio
- ✓ Professionelle Lieferung & Montage

**Alle Infos zum  
Küchenkauf finden  
Sie hier:**

[www.moebel-fischer.com/  
kueche-kaufen](http://www.moebel-fischer.com/kueche-kaufen)



**MÖBEL  
FISCHER**  
*Herzlich. Fröhlich. Nah.*

„Wir freuen uns, Partner  
des TVE 1848 zu sein!“

**Franziska Fischer**  
Geschäftsleitung

Firmensitz  
**Möbel Fischer** GmbH  
Rathgeberstraße 45  
91074 Herzogenaurach  
Tel. 09132 / 78 14 - 0

**Filiale in Forchheim**  
An der Regnitzbrücke 5  
Tel. 09191 / 73 86 - 3  
[www.moebel-fischer.com](http://www.moebel-fischer.com)

**Öffnungszeiten**  
Mo - Fr 10 - 19 Uhr  
Sa 9:30 - 16 Uhr



# Warum Ehrenamt „unbezahlbar“ ist

## „EINE GRUNDSATZFRAGE“

Text: Johannes Baßfeld  
Foto: @AdobeStock/Andrey Popov

**Die Rechnung ist „einfach“: 22 Abteilungen, 3 Ehrenämter (Abteilungsleiter, Kassenwart, Jugendleiter), 3 Stunden pro Woche, 15 EUR, 50 Wochen im Jahr = 148.500 EUR**

Damit wäre das Thema eigentlich schon erledigt. Knapp 150.000 EUR on top sind nicht bezahlbar. Aber die Realität sieht anders aus, und zwar deutlich komplexer.

Nehmen wir einen typischen Freitagabend als Beispiel und werfen einen Blick in die Sporthalle. Während viele ins Wochenende starten, stehen bei uns Trainerinnen und Trainer in der Halle, bauen Geräte auf, begrüßen Kinder, organisieren Trainingsgruppen und schenken ihre Zeit dem Verein. Gleichzeitig werden im Hintergrund Wettkämpfe vorbereitet, E-Mails beantwortet, Spieltage organisiert oder Kuchen für das nächste Turnier gebacken. Viele dieser Dinge wirken selbstverständlich. Doch sie sind es nicht.

Unser Verein lebt vom Ehrenamt. Und genau deshalb ist es „unbezahlbar“ – im wahrsten Sinne des Wortes. Dabei meinen wir mit „unbezahlbar“ gleich zwei Dinge: Zum einen ist ehrenamtliches Engagement von unschätzbarem Wert. Zum anderen könnten wir es tatsächlich nicht bezahlen.

Denn Ehrenamt bedeutet weit mehr als eine Tätigkeit. Es bedeutet Verantwortung, Gemeinschaft und Identifikation mit unserem Verein. Menschen investieren Zeit, Energie und Herzblut – nicht, weil sie dafür bezahlt werden, sondern weil sie etwas mitgestalten wollen. Das ist keine Selbstverständlichkeit.

## Ein Verein ist mehr als ein Sportanbieter

Während der Turnverein in seinen Fachbereichen wirtschaftlich handeln muss und durchaus als Dienstleister betrachtet werden darf, gerät manchmal in Vergessenheit, was ein Verein eigentlich ist.

Eine Vereinsmitgliedschaft ist keine Kundenbeziehung. Der Mitgliedsbeitrag ist kein Eintrittspreis für ein Sportangebot. Wer Mitglied in einem Verein wird, entscheidet sich bewusst dafür, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Man unterstützt gemeinsame Werte, gemeinsame Ziele und den satzungsgemäßen Zweck des Vereins. Es geht nicht nur darum, Sport zu konsumieren. Es geht darum, gemeinsam etwas zu ermöglichen.

Ein Verein lebt davon, dass Menschen mitdenken, mithelfen und Verantwortung übernehmen. Manche sichtbar auf dem Spielfeld oder in der Halle. Andere im Hintergrund – in Sitzungen, bei Organisation, Verwaltung, Veranstaltungen oder Fahrdiensten. All diese Aufgaben tragen dazu bei, dass Vereinsleben überhaupt stattfinden kann.

## Warum man Ehrenamt nicht einfach „bezahlen“ kann

Immer wieder entsteht die Frage, warum ehrenamtliche Tätigkeiten nicht stärker finanziell vergütet werden. Die Antwort darauf ist komplex und sie betrifft nicht nur unsere finanziellen Möglichkeiten, sondern auch Verantwortung, Fairness und rechtliche Rahmenbedingungen.

Als Vorstand tragen wir Verantwortung für den gesamten Verein und sind dabei an unsere Satzung sowie an die gesetzlichen Vorgaben des Vereinsrechts gebunden. Diese Regeln dienen nicht dazu, Engagement auszubremsen, sondern um Transparenz, Gleichbehandlung und Verlässlichkeit sicherzustellen.

Unser Verein lebt davon, dass viele Menschen auf unterschiedlichste Weise Verantwortung übernehmen. Genau darin liegt aber auch die Schwierigkeit: Ehrenamt lässt sich nicht objektiv bewerten oder gerecht gegeneinander aufrechnen.

Wo beginnt eine vergütete Tätigkeit – und wo endet sie?

Beim Abteilungsleiter?

Bei der Stellvertretung?

Beim Trainer?

Beim Kampfgericht?

Bei den Helferinnen und Helfern eines Wettkampfs?

Bei Eltern, die Kuchen verkaufen oder Fahrdienste übernehmen?

All diese Beiträge sind Teil des Vereinslebens. Manche sichtbar, manche im Hintergrund. Aber ohne sie würde vieles nicht funktionieren. Sobald man beginnt, einzelne ehrenamtliche Tätigkeiten finanziell zu bewerten, entstehen automatisch neue Fragen nach Vergleichbarkeit, Gleichbehandlung und Gerechtigkeit. Warum bekommt die eine Aufgabe eine Entschädigung – die andere aber nicht? Welche Tätigkeit ist „mehr wert“? Wer entscheidet darüber?

Als Vorstand müssen wir deshalb den Verein immer als Ganzes betrachten und nicht einzelne Aufgaben isoliert. Hinzu kommt: Selbst, wenn wir als Verein das Ehrenamt finanziell honorieren wollten, die rechtlichen Möglichkeiten sind überschaubar. Zu schnell kommt man vom Ehrenamt in eine abgabepflichtige Anstellung. Würde man die Vielzahl ehrenamtlicher Tätigkeiten dauerhaft vergüten, hätte das erhebliche finanzielle Auswirkungen auf den Verein.

Mitgliedsbeiträge müssten deutlich steigen oder Angebote eingeschränkt werden. Das würde langfristig genau das gefährden, was unseren Verein ausmacht: bezahlbaren Sport und gemeinschaftliches Vereinsleben für viele Menschen.

Das Ehrenamt ist nicht unbezahlbar, weil wir seinen Wert kleinreden wollen – sondern weil sein tatsächlicher Wert weit über das hinausgeht, was wir als Verein finanziell leisten können.

## Zwischen Gemeinschaft und Konsumenten

Gleichzeitig erleben wir – wie viele Vereine in Deutschland – einen gesellschaftlichen Wandel. Die Erwartungen an Vereine verändern sich. Sportangebote werden zunehmend mit klassischen Dienstleistungen verglichen. Mitgliedschaften werden häufiger aus der Perspektive betrachtet: „Was bekomme ich für meinen Beitrag?“ oder „Welche Gegenleistung erhalte ich dafür?“

Dieses Denken ist in vielen Bereichen unseres Alltags verständlich und nachvollziehbar. Doch ein Verein funktioniert anders als ein kommerzieller Anbieter. Ein Verein lebt nicht davon, dass

Leistungen eingekauft werden. Er lebt davon, dass Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen und bereit sind, sich für eine Gemeinschaft einzubringen.

Gerade deshalb stehen wir als Vorstand gemeinsam mit unseren Abteilungen immer wieder vor der Herausforderung, Erwartungen zu moderieren und gleichzeitig Menschen für das Ehrenamt zu begeistern und zu motivieren. Denn ehrenamtliches Engagement entsteht nicht von selbst. Es braucht Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv einzubringen.

Doch genau das wird zunehmend schwieriger. Während die Erwartungen an Angebote, Organisation und Qualität steigen, sinkt gleichzeitig oft die Bereitschaft, selbst mit anzupacken oder dauerhaft Verantwortung zu übernehmen.

Wenn jedoch für jeden ehrenamtlichen Handgriff automatisch eine Gegenleistung erwartet wird, verändert sich langfristig das Fundament eines Vereins. Dann wird aus Gemeinschaft schrittweise Konsum.

Unser Ziel ist deshalb nicht, Engagement gegeneinander aufzurechnen, sondern eine Kultur zu bewahren, in der Menschen sich freiwillig einbringen – aus Überzeugung, Verbundenheit und Gemeinschaftssinn. Denn genau das macht einen Verein am Ende aus.

## Mehr als Zeit schenken

Ehrenamt bedeutet nicht nur, Zeit zu investieren. Es bedeutet, Kindern und Jugendlichen Perspektiven zu geben, Gemeinschaft zu schaffen, Menschen zusammenzubringen, Verantwortung zu übernehmen, Werte vorzuleben. Es bedeutet, dass ein Verein mehr bleibt als eine Organisation mit Sportangeboten.

Vielleicht ist genau das die größte Stärke eines Vereins: dass Menschen freiwillig etwas für andere tun. Nicht, weil es sich finanziell lohnt, sondern weil Gemeinschaft, Zusammenhalt und Engagement eben nicht in Geld messbar sind.

Oder anders gesagt: Ehrenamt ist unbezahlbar. Im besten und im wörtlichen Sinne.

**Im Jahr 2019 engagieren sich  
28,8 Millionen Menschen freiwillig –  
das sind 39,7 Prozent der Bevölkerung  
ab 14 Jahren in Deutschland.**

**(Quelle: Freiwilliges Engagement in Deutschland  
/ Zentrale Ergebnisse des Fünften Deutschen  
Freiwilligensurveys (FWS 2019))**

# Wieso es eine ganz schlechte Idee ist, für die Schule den Sport zu canceln

WER SICH BEWEGT, BEWEGT AUCH SEIN GEHIRN – WORKSHOP IN DER TV48 AKADEMIE

Text: Christian Rechholz  
Foto: Ruth Wangemann / KI

Jeder Kinder- und Jugendtrainer kennt dieses Phänomen: Das Übertrittszeugnis steht vor der Tür oder das Abi an. Und die Trainingsbeteiligung sinkt rapide. Auch bei schlechten Noten in der Schule bleiben einige Kinder dann dem Training fern. Vermutlich nicht ganz freiwillig.

Auf der Suche nach einem zusätzlichen Zeitbudget für das Lernen, denken viele Eltern, wir können doch mit dem Sport aussetzen. Andere sehen vielleicht, den Sport als Belohnung zu erlauben, als Motivations Schub, wenn man mehr gelernt hat.

Warum dies alles keine gute Idee ist, darum ging es im Workshop „Bewegtes Lernen - Wie Sport Gehirn und Intelligenz fördert“ an unserer TV48 Akademie. Wie der Titel schon verrät: Bewegung und Intelligenz hängen nämlich ganz eng zusammen. Oder wie es der Referent Christian Rechholz auf den Punkt brachte: Es war keine sehr gute Idee, in den Schulen Stühle einzuführen. Wer also den Sport streicht, in der Hoffnung, dadurch würden die Schulleistungen besser, der handelt letztendlich kontraproduktiv. Mit die wichtigsten Fächer in der Schule für die Gehirnentwicklung sind die kreativen Fächer, die aber zu kurz kommen, und eben Sport. Der Zusammenhang zwischen Bewegung und Intelligenz sowie Lernerfolg ist wissenschaftlich nachgewiesen.

Unsere Kinder bewegen sich nicht zu viel, sondern viel zu wenig, wozu auch die Smartphones, Streaming-Dienste, Spielkonsolen und Tablets beitragen. Bringt das Kind schlechte Noten heim, dann sollte es sich nicht noch weniger, sondern im Gegenteil mehr bewegen. Das gilt übrigens genauso im Alter, wer möglichst lange fit bleiben will, sollte sich bewegen, geistig und körperlich. Macht man nur eines davon, ist dies nicht so erfolgsversprechend wie beides zu tun. Das hatte schon vor Jahrzehnten der Erlanger Gerontopsychologe Professor Wolf Dieter Oswald erforscht.



Lerncoach Christian Rechholz unternahm im Workshop auch einen Sprung in die Geschichte. Was haben das Gym und das Gymnasium gemeinsam? Sie beiden gehen auf das griechische Gymnasium zurück, was wörtlich Nacktstätte bedeutet. Hier wurde nämlich (nackt) Sport betrieben und später begann man, dort auch zu lernen, in Bewegung! Die antiken Philosophenschulen unterrichteten in keinen Hörsälen, sondern in Säulenhallen, man wandelte und diskutierte. Die Mönche taten es ihnen gleich, in den Kreuzgängen. Sitzungen



wären wesentlich produktiver, gesünder und kürzer, wenn man daraus Stehungen oder Gehungen machen würde. Selbst beim Telefonieren soll man am besten herumlaufen, dann kommen einem die besseren Gedanken. Wir haben dann Bewegung und Lernen künstlich getrennt – das war nicht so klug.

Wie sich Bewegung auf das Gehirn auswirkt, das konnten die Teilnehmer auch selbst mit kleinen Übungen ausprobieren. Und so fand Lernen schon immer statt. Kinder lernen freiwillig und gerne, bis sie in die Schule kommen. Das Gehirn hat, da der Mensch sehr unfertig auf die Welt kommt, vor allem eine Software laufen und die lautet: lernen, lernen, lernen. Und es belohnt einen für Lernerfolg mit Dopamin. Umso anstrengender, umso größer die Belohnung. Keiner braucht ein Kleinkind zu motivieren, Krabbeln, Sprechen oder Gehen zu lernen. Das macht das Kind schon ganz allein, mit hoher Frustrationstoleranz, mit Durchhaltevermögen, mit „try and error“, durch Zuschauen und Nachahmen. Aber ohne Stundenplan, vorgegebenen Stoff oder Frontalunterricht durch die Eltern. Und die Kinder haben noch keine Angst vor Fehlern, denn Fehler sind die besten Lehrer.

Auch mit dem Wischen durch unzählige TikTok-Videos kann man übrigens Dopamin ausschütten, ganz ohne Anstrengung, aber dafür mit hohem Suchtfaktor.

Streichen wir den Sport, um mehr Zeit zum Lernen zu haben, ist dies ein Trugschluss. Noch besser: Die Kinder brauchen gar nicht mehr Zeit zum Lernen, sie müssen nur das Lernen wieder lernen, anstatt ihr Gehirn durch dutzendfaches Durchlesen des Stoffes zu langweilen. Das ist kein Lernen. Das ist ein Ermüdungsprogramm für die Grauen Zellen. Damit beleidigt man sein Gehirn.

Wer richtig lernt, lernt mit Spaß und in kürzerer Zeit, vor allem aber auch nachhaltig und mit größerem Erfolg. Die Wahrheit lautet also: Du kannst mit weniger Zeit besser lernen und der Sport hilft Dir dabei. Es kommt darauf an, gehirngerecht zu lernen, mit Unterhaltungswert und mit Mnemotechniken zum Beispiel, mit Abwechslung – und mit Bewegung.

Was auch nicht funktioniert, den Trainingsentzug als Belohnung oder Bestrafung einzusetzen. Stattdessen sollte man den Kindern lieber zeigen, wie man richtig lernt. Dann kommt auch die Motivation zurück. Und im übrigen ist auch Druck ein ganz schlechter Ratgeber.

Man kann sogar am Vorabend einer wichtigen Prüfung Sport treiben. Denn das macht zusätzlich den Kopf frei. Man kennt den Effekt: Wenn man intensiv an etwas denkt, dann will es einem manchmal einfach nicht einfallen. Aber auf der Toilette, beim Essen oder buchstäblich im Schlaf schon. Daher ist Sport vor einer Prüfung kein Fehler. Voraussetzung ist freilich, dass man nicht am Vorabend erst anfängt, überhaupt zu lernen. Sondern indem man sich einen Lernplan erstellt und mit den richtigen Methoden lernt. Und übrigens auch, indem man 20 Minuten nach der Lerneinheit das Smartphone nicht benutzt, denn dann löscht man quasi wieder einen Großteil des Gelernten und dann wäre alles umsonst gewesen. Viel besser: danach rausgehen und sich bewegen und dann rechtzeitig ins Bett, denn man lernt tatsächlich zu einem wesentlichen Teil auch im Schlaf.



# KNAX



beim **Turnverein 1848 Erlangen**

**Sonntag 14.06.2026 | 14:30 bis 17:30 Uhr**

**Kosbacher Weg 75 | 91056 Erlangen | Sportanlage am Europakanal**

Das Spielfest für  
die ganze Familie!



[www.sparkasse-erlangen.de/knax](http://www.sparkasse-erlangen.de/knax)





## Fit mit 70 wie mit 30!?

### WARUM GEZIELTES TRAINING DER SCHLÜSSEL IST – UND GEMEINSAMES BEWEGEN IM VEREIN BESONDERS WIRKT

Text: Susanne Bergner

Fotos: @AdobeStock/RobertKneschke, @AdobeStock/Photographee.

Warum gezieltes Training der Schlüssel ist – und weshalb gemeinsames Bewegen im Verein besonders wirkt.

Gesund alt werden, beweglich bleiben, Kraft und Lebensfreude bewahren – das wünschen sich die meisten Menschen. Die gute Nachricht: Dieses Ziel ist erreichbar. Mit regelmäßiger Bewegung – am besten gezielt, begleitet und gemeinsam mit anderen.

Aktuelle sportmedizinische Erkenntnisse zeigen deutlich: **Unsere Muskulatur ist ein zentrales Organ für Gesundheit, Selbstständigkeit und geistige Leistungsfähigkeit.** Wer sie trainiert, investiert nicht nur in starke Muskeln, sondern in ein aktives, selbstbestimmtes Leben.

### Warum Muskeln unser „Jungbrunnen“ sind

**Professor Martin Halle**, Sportmediziner an der Technischen Universität München, bringt es auf den Punkt:

„Die Intensität zählt. Mehr Gewicht, weniger Wiederholungen.“ Spaziergänge sind gesund – aber sie allein reichen nicht aus, um dem altersbedingten Muskelabbau entgegenzuwirken.

**Ohne gezieltes Training verlieren wir schon ab etwa dem 35. Lebensjahr stetig Muskelmasse.** Die Folge wäre: Kraft, Gleichgewicht und Belastbarkeit nehmen ab, Alltagsbewegungen werden anstrengender – schon da steigt das Sturzrisiko.

**Gezieltes Krafttraining kann diesen Prozess nicht nur bremsen, sondern teilweise umkehren – selbst im höheren Alter.** Entscheidend ist dabei ein Training, das dem individuellen Leistungsstand angepasst ist und fachkundig begleitet wird. **Genau hier liegt die große Stärke von uns Sportvereinen.**

### Bewegung wirkt – besonders in Gemeinschaft

Studien zeigen: Menschen bleiben länger und konsequenter aktiv, **wenn sie in Gruppen trainieren.** Die Motivation steigt,

Hemmschwellen sinken – und **nebenbei entstehen soziale Kontakte**, die in jedem Alter enorm wichtig sind.

Ob Präventionskurse oder funktionelles (Kraft-)Training, Herzsport, Seniorengymnastik: **Bewegung unter qualifizierter Anleitung schafft Sicherheit** und ermöglicht es, auch intensivere Reize verantwortungsvoll zu setzen.

### Training in jeder Lebensphase – was wirklich wichtig ist

Professor Halle unterscheidet fünf Lebensphasen, in denen Bewegung jeweils unterschiedliche Schwerpunkte haben sollte:

#### Kindheit & Jugend (bis ca. 20 Jahre)

Der Körper wächst, Muskeln entwickeln sich fast von selbst. Hier steht **vielseitige Bewegung** im Vordergrund: Koordination, Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit. Früh erlebte Bewegungserfolge fördern eine lebenslange Sportmotivation – ein Grundstein, den viele Vereine bereits in ihren Nachwuchsgruppen legen.

#### Junge Erwachsene (20–35 Jahre)

Jetzt ist der Körper besonders leistungsfähig. Kraft- und Ausdauertraining wirken optimal. Wer in dieser Phase **regelmäßig trainiert**, schafft ein starkes Fundament für spätere Jahre. Vereinsangebote helfen, Sport fest im Alltag zu verankern.

#### Mittleres Alter (35–55 Jahre)

Der natürliche Muskelabbau beginnt – oft unbemerkt. Besonders Schnellkraft und Stabilität lassen nach. **Kurze, intensive Einheiten** mit funktionellen Übungen wie Kniebeugen, Stütz- oder Rumpfttraining sind jetzt besonders wirkungsvoll. Auch nach gesundheitlichen Einschnitten, etwa einem Herzinfarkt, kann angepasstes Training erstaunliche Fortschritte ermöglichen – unter fachlicher Aufsicht.



## Ältere Erwachsene (55–75 Jahre)

Jetzt geht es darum, Muskelmasse zu erhalten und Alltagsfähigkeit zu sichern. Regelmäßiges Krafttraining verbessert Gleichgewicht, Stoffwechsel und Mobilität. **Schon kleine Leistungsgewinne steigern spürbar die Lebensqualität.** Vereinsangebote schaffen Struktur, Sicherheit und Gemeinschaft – wichtige Erfolgsfaktoren.

## Senioren (75+)

Bewegung bleibt entscheidend. Tanzen, Gymnastik, Koordinationstraining oder sanftes Krafttraining erhalten Selbstständigkeit und geistige Fitness. Gleichzeitig fördern Gruppenangebote soziale Teilhabe – ein unschätzbare Wert für Wohlbefinden und Lebensfreude.

## Fazit: Aktiv bleiben – am besten gemeinsam

Ob mit 20, 50 oder 80 Jahren: **Es ist immer früh genug, mit dem Training zu beginnen.** Entscheidend ist nicht Höchstleistung, sondern Regelmäßigkeit, richtige Belastung und Freude an Bewegung – mit viel Spaß in der Gemeinschaft. Im Sportverein findet ihr dafür ideale Bedingungen:

- qualifizierte Trainerinnen und Trainer
- alters- und leistungsgerechte Angebote
- Training unter Aufsicht und mit Sicherheit
- Motivation durch Gemeinschaft und Austausch

**Wer heute aktiv ist, sorgt für die Zukunft vor, um beweglich, selbstständig und gesund zu bleiben.**

**Bewegung ist die Medizin mit positiven Nebenwirkungen – und gemeinsam macht's am meisten Spaß.**

Unsere vielfältigen Angebote für jedes Alter & jeden Anspruch findet ihr online auf unserer Homepage, in unserem Kurs- und Sportprogramm.

Schreibt uns gerne, was ihr sucht, per Mail an:  
[info@tv48-erlangen.de](mailto:info@tv48-erlangen.de), [kurse@tv48-erlangen.de](mailto:kurse@tv48-erlangen.de);  
[s.bergner@tv48-erlangen.de](mailto:s.bergner@tv48-erlangen.de)

Quelle: CHIP <https://share.google/EjrDBTswZJYxp9SUT>

**ESTW**  
ERLANGER STADTWERKE

**OK  
POWER**  
Zertifizierter  
Ökostromtarif fördert  
die Energiewende

**Grünstrom  
in Premiumqualität**

- 100 % Strom aus erneuerbaren Energien
- Unterstützung der Energiewende (Neuanlagenförderung + Ausbau)
- faire und kundenfreundliche Vertragsbedingungen
- zertifiziert durch die Nr. 1 der deutschen Ökostromsiegel

So fühlt sich's an mit  
**ECHTEM Grünstrom\***

\* TÜV-zertifiziert und mit ok-power-Siegel | [www.estw.de/gruenstrom](http://www.estw.de/gruenstrom)

# Dr. WOLFF bedankt sich für die langjährige Partnerschaft

## EIN BEWÄHRTES KONZEPT – DIE PHYSIO-MITGLIEDSCHAFT IM TV-VITAL

Text: Pressemitteilung der Dr. WOLFF Sport&Prevention GmbH  
Fotos: Dr. Wolff

Dr. WOLFF bedankt sich für die langjährige Partnerschaft bei dem TV-Vital des Turnvereins 1848 Erlangen und zeichnet den Standort in der Dompropststraße als Dr. WOLFF Prävention-Center aus. Die Auszeichnung würdigt die besonderen Verdienste im Bereich des präventiven Gesundheitstrainings und der spezialisierten Reha-Angebote!

TV-Vital setzt seit Jahren auf Qualität und nutzt die medizinischen Trainingsgeräte der Firma Dr. WOLFF. Der Hersteller aus Deutschland bietet mit seinen Geräten ein durchdachtes Konzept zur Gesundheitsförderung, das in dem Gesundheitszentrum erfolgreich umgesetzt wird. Die Programme orientieren sich an den persönlichen Voraussetzungen und Bedürfnisse der Kunden in dem Gesundheitsstudio.

Das hohe Betreuungsniveau wird durch die TV-Vital-Mitarbeiter transportiert. Diese sind speziell geschult und begleiten die Trainierenden in dem Dr. WOLFF Gerätepark.

Wir wünschen den Verantwortlichen weiterhin viel Erfolg und freuen uns auf die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren. gez. Dr. Hartmut Wolff



Klaus Leutsch (TV-Vital) Busso Herlemann (Dr. WOLFF)

## „Bring a Friend“ Aktion – nur im Juli!

### ZUSAMMEN TRAINIEREN. ZUSAMMEN WOHLFÜHLEN.

Text: Susanne Bergner

Liebe Mitglieder,  
ihr seid regelmäßig im **Gymnastikforum** oder in **Stunden des Kursprogramms** dabei und fühlt euch bei uns wohl?

Dann nutzt den Juli und bringt einfach mal eine Freundin, einen Freund oder Kolleg\*innen mit zum Training!

Mit unserer „**Bring a Friend-Aktion**“ können Interessierte unser Angebot ganz unkompliziert kennenlernen – unverbindlich, locker und mit viel Freude an Bewegung.

#### Warum mitmachen?

- Ihr unterstützt aktiv die Weiterentwicklung unseres Vereins
- Neue Gesichter bringen frischen Schwung in die Gruppen
- Gemeinsam trainieren erleichtert den Einstieg
- Wir können gemeinsam zeigen, wie offen, modern und gemeinschaftlich unser Verein ist

Weitere Informationen zu unseren Stunden und Kursen findet ihr auf unserer Internetseite.



**Die Aktion gilt nur im Juli und gilt für alles außer: AquaFit, Schwimmtraining- und Kinderschwimmstunden sowie Baby- & Kindersportangebote des Kursprogrammes**  
**Jetzt gemeinsam aktiv werden!**



## TV48 Kurswelt

### BEWEGUNG, GESUNDHEIT UND VIELFALT – UNSER KURSPROGRAMM STELLT SICH VOR

Text: Susi Bergner und Katharina Engelhardt  
Foto: @AdobeStock/ShutterB

Bewegung verbindet – und genau das spiegelt unser vielfältiges Kursprogramm beim Turnverein 1848 Erlangen wider. Dreimal im Jahr – im Januar, April und September – starten wir mit einem neuen, abwechslungsreichen Kursangebot, das Menschen jeden Alters und jeder Fitnessstufe anspricht.

#### Für Mitglieder und Nichtmitglieder offen

Ein besonderes Merkmal unseres Kursprogramms: Alle Angebote stehen sowohl Vereinsmitgliedern als auch Nichtmitgliedern offen. So haben auch Interessierte außerhalb des Vereins die Möglichkeit, unseren TV 1848 kennenzulernen, Neues auszuprobieren oder gezielt an einzelnen Kursen teilzunehmen. Mitglieder profitieren dabei von vergünstigten Kursgebühren.

#### Angebote für Jung und Alt

Unser Kursprogramm richtet sich an alle Generationen. Bereits die Jüngsten sammeln bei Eltern-Kind-Angeboten, Kinderturnen oder Ballschule erste Bewegungserfahrungen. Jugendliche finden sportliche Herausforderungen, während Erwachsene aus einem breiten Spektrum an Fitness, Gesundheits- und Sportkursen wählen können. Auch für Seniorinnen und Senioren halten wir spezielle, altersgerechte Bewegungsangebote bereit – denn Bewegung kennt kein Alter.

#### Sportartspezifisch, fitnessorientiert oder entspannend

Die Stärke unseres Kursprogramms liegt in seiner großen Vielfalt:

- **Sportartspezifische Kurse** wie Tennis, Karate, Selbstverteidigung, Trampolin, Schwimmen oder Laufen bieten die Möglichkeit, Sport gezielt kennenzulernen oder Technik und Ausdauer zu verbessern.
- **Fitness- und Gesundheitskurse** wie Functional Training, Rückenfit, Pilates, Jumping® Fitness oder Aqua Fitness fördern Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit.
- **Entspannungs- und Achtsamkeitsangebote** wie Yoga, Qi-Gong, Feldenkrais oder Mobility Flow sorgen für Ausgleich, Entspannung und neue Energie im Alltag.

So findet jede und jeder genau das passende Angebot – ob aktiv, gesundheitsorientiert oder bewusst entspannend.

#### Stetige Weiterentwicklung und aktueller Anspruch

Stillstand gibt es bei uns nicht: Unser Kursangebot wird laufend weiterentwickelt, angepasst und ergänzt. Neue Trends, sportwissenschaftliche Erkenntnisse und die Rückmeldungen unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer fließen kontinuierlich in die Programmgestaltung ein. Qualifizierte und engagierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter sorgen dafür, dass Qualität, Sicherheit und Freude an der Bewegung stets im Mittelpunkt stehen.

#### Neues Team – neuer Wind

Seit März 2025 startet der TV 1848 Erlangen auch personell mit frischem Wind durch. Susi Bergner, die auch Herzsport und Krafraum betreut, bringt zusammen mit Katharina Engelhardt neue Impulse, Gestaltungsideen und viel Engagement in die Weiterentwicklung unseres Angebots ein. Katharina Engelhardt steht außerdem in der Kurs- und Mitgliederverwaltung als zentrale Ansprechpartnerin für Organisation, Anmeldung und Fragen rund um das Kursprogramm für Euch zur Verfügung. Gemeinsam bildet das neue Team eine starke Basis für ein modernes, serviceorientiertes und zukunftsfähiges Kursprogramm – neuer Drive, neues Team, neue Energie für unseren Verein.

#### Jetzt entdecken und dabei sein

Ob als Einstieg in mehr Bewegung zur gezielten sportlichen Verbesserung oder einfach aus Freude am gemeinsamen Aktivsein – unser Kursprogramm bietet zahlreiche Möglichkeiten. Alle aktuellen Kurse, Termine, Informationen und Anmeldung finden Ihr online unter:

**Wir freuen uns, Euch bei einem unserer Kurse begrüßen zu dürfen!**





Es spielten v.l.n.r. : Eric Schultze, Younes Al Hage Ali, Jonas Lühr, Giovanni Vattiata, Arne Hübenthal, Ben Breitenlohner, Matthias Danziger, Felix May, Joshua Decker, Ali Albader, Timur Jafarov.

## Starker 3. Platz für die E3 des TV 1848 Erlangen bei der E2 Hallenkreismeisterschaft 2025/26

### E3 ÜBERZEUGT MIT BEEINDRUCKENDER TEAMLEISTUNG IN DER HALLE

Text: Marion Hübenthal  
Fotos: Matthias May

Großer Erfolg für unsere E3-Jugend: Bei der Hallenkreismeisterschaft am 01.03.2026 sicherte sich das Team des TV 1848 Erlangen einen hervorragenden **3. Platz – unter insgesamt 35 Mannschaften**. Eine beeindruckende Leistung, auf die Spieler, Trainer und Verein gleichermaßen stolz sein können.

### Souveräner Turnierverlauf

Das Turnier begann mit **zwei Vorrunden**, in denen unsere Jungs von Beginn an konzentriert und spielfreudig auftraten. Mit starkem Teamgeist, hoher Laufbereitschaft und einer äußerst stabilen Defensive qualifizierte sich die Mannschaft souverän für die Hauptrunde.

Auch dort setzte sich die Erfolgsgeschichte fort: Bis zum Halbfinale blieb das Team **ohne Niederlage – und sogar ohne Gegentor**. Diese Serie unterstreicht eindrucksvoll die geschlossene Mannschaftsleistung und die hervorragende Defensivarbeit aller Spieler.

### Halbfinale gegen den Laufer SV

Im Halbfinale traf unsere E3 auf den starken Laufer SV. In einer intensiven und

umkämpften Partie musste sich unser Team denkbar knapp mit **0:1** geschlagen geben. Trotz der Niederlage zeigten die Jungs großen Einsatz und bewiesen auch in dieser schwierigen Situation Moral und Zusammenhalt.

### Starke Reaktion im Spiel um Platz 3 gegen den SpVgg Reuth

Im Spiel um Platz 3 wartete die SpVgg Reuth. Hier zeigte die Mannschaft noch einmal ihre ganze Klasse. Mit einer konzentrierten Leistung und großem Siegeswillen gewann die E3 verdient mit **2:0** und sicherte sich damit den **3. Platz**.

### Ein Erfolg des gesamten Teams

Der 3. Platz bei einem Teilnehmerfeld von 35 Mannschaften ist ein herausragendes Ergebnis. Besonders bemerkenswert ist die defensive Stabilität bis zum Halbfinale – kein Gegentor in mehreren Spielrunden spricht für sich.

Dieser Erfolg ist das Resultat von Trainingsfleiß, Teamgeist und der großartigen Unterstützung durch

Trainerteam und Eltern. Die Entwicklung der Mannschaft in dieser Saison ist deutlich sichtbar und macht große Freude.

Herzlichen Glückwunsch an unsere E3-Jugend zu diesem tollen Erfolg! Der TV 1848 Erlangen ist stolz auf euch!



# Sichtungsturnier des Bayerischen Judoverbands

ERLANGER NACHWUCHS ÜBERZEUGT

Text: Robin Gutsche  
Foto: Robin Gutsche

Beim Sichtungsturnier des Bayerischen Judoverbands, das unter den Augen des Landestrainers ausgetragen wurde, gingen in der U15 vier Judoka des TV 1848 Erlangen an den Start. Am Ende reichte es für eine Bronzemedaille, einen fünften Platz sowie zwei siebte Plätze. Der Erlanger Coach war zufrieden mit den gezeigten Leistungen und der kämpferischen Einstellung seiner Athleten.

In der Gewichtsklasse bis 43 kg startete Moritz Pfeifer. Nach einem unglücklichen Sumi-gaeshi-Ansatz im ersten Kampf geriet er in einen Festhalter, aus dem er sich leider nicht mehr befreien konnte. Davon ließ sich Moritz jedoch nicht entmutigen: In der Trostrunde trat er souverän auf, kämpfte sich konzentriert voran und konnte zweimal siegen. Im Kampf um den Einzug in das kleine Finale musste er sich dann jedoch nach voller Kampfzeit geschlagen geben und konnte eine frühe Yuko-Wertung nicht mehr aufholen. Am Ende belegte Moritz einen respektablen 7. Platz.

Jakob Ramchen ging in der Gewichtsklasse bis 40 kg an den Start. Mit mehreren Siegen in der Hauptrunde kämpfte er sich bis ins Halbfinale vor, musste sich dort jedoch nach einem Tani otoshi geschlagen geben. In der anschließenden Begegnung um Platz drei zeigte Jakob nochmals einen sehr starken Kampf, musste jedoch kurz vor Schluss eine Yuko-Wertung hinnehmen. Eine eigene Ausgleichsaktion wurde von den Kampfrichtern nicht anerkannt, sodass ihm am Ende der undankbare 5. Platz blieb und er die Bronzemedaille nur knapp verpasste.

Ebenfalls bis 40 kg startete Muslim Guiov. In seinem Auftaktkampf lieferte er sowohl in der regulären Zeit als auch im Golden Score einen ausgeglichenen und intensiven Kampf, musste sich am Ende jedoch nach fragwürdiger Bewertung geschlagen geben. In der Trostrunde zeigte Muslim anschließend starkes, abwechslungsreiches Judo und marschierte souverän durch seine Kämpfe. Im Kampf um den Einzug in



das kleine Finale musste er sich leider geschlagen geben, nachdem er aus einer Bodensituation aufgestanden war und vom Gegner überrascht wurde. Auch für ihn stand am Ende ein 7. Platz zu Buche.

In der Gewichtsklasse bis 55 kg trat Leo Klein an. Nach einer Verzögerung von rund sechs Stunden nach der ursprünglichen Erwärmung durfte er

schließlich in das Turniergeschehen eingreifen. Im ersten Kampf musste er sich dabei dem späteren Turnierzweiten aus Leipzig geschlagen geben. In der anschließenden Trostrunde zeigte Leon jedoch nochmals seine Klasse und konnte drei Kämpfe für sich entscheiden. Im letzten Kampf des Turniers sicherte er sich schließlich mit einem wunderschönen Uchi-mata den 3. Platz.



Wir werden selbstverständlich weiter intensiv trainieren, um auf Landesebene auch in Zukunft wieder um die Medaillen mitkämpfen zu können.

# U21 Süddeutsche Einzelmeisterschaft in Pforzheim

## LEHRREICHER WETTKAMPF FÜR DEN TV 1848 ERLANGEN

Text: Claudia Igney

Der TV 1848 Erlangen war mit zwei Athleten vertreten und sammelte wichtige Erfahrungen auf diesem anspruchsvollen Wettkampfniveau: Samuel Erzen (-81 kg) konnte sich diesmal nicht durchsetzen und schied nach zwei Kämpfen aus.

Solche Wettkampftage gehören zur sportlichen Entwicklung. Jonathan Igney (-73 kg) startete erfolgreich mit einem Sieg, musste sich jedoch in den folgenden beiden Begegnungen geschlagen geben. Jetzt heißt es, Ergebnisse auswerten,

Erfahrungen mitnehmen und den nächsten Schritt angehen. Vielen Dank an Klaus aus Altdorf für das Coaching und die Unterstützung vor Ort.

# Volles Dojo, starke Einheiten und starker Zusammenhalt

## GROßE SAISONVORBEREITUNG IN ERLANGEN VOM 21. BIS 22. FEBRUAR

Text: Heiko Koch  
Fotos: Heiko Koch

Am Wochenende trafen sich die Athletinnen und Athleten unserer Mannschaften der Bezirksliga (drei Mannschaften!), der Landesliga, der Bayernliga Frauen und Männer sowie unsere Kämpfer der zweiten Bundesliga zum gemeinsamen Trainingslager. Mit rund 80 Judoka kam unser Dojo deutlich an seine Fassungskapazität. Dennoch gelang es, fünf intensive Einheiten zu planen, durchzuführen und ohne Verletzungen zu Ende zu bringen.

Es hat viel Spaß gemacht zu sehen, wie all diese hochkarätigen Sportlerinnen und Sportler das straffe Trainingsprogramm absolvierten und dabei bis an die Belastungsgrenze gingen.

Vielen Dank für die tolle Organisation an Dominik Röder, Florian Schwob und Alexander Trost sowie an unsere Referenten, Michael Spudat und Manuel Scheibel.



# Bayerische Meisterschaft ID Judo

VIELE MEDAILLEN UND TOLLE ERFAHRUNGEN

Text: Johanna Wohlfahrt  
Foto: Kai Brandes

Unsere ID Judo-Gruppe war in Freising. Mitgefahren sind: Raphael, Justhin, Jens, Helena, Timo, Florian, Pascal, Johanna.



Bei diesem Wettkampf haben Timo, Florian und Helena eine Goldmedaille bekommen. Außerdem haben Pascal und Jens die Silbermedaille bekommen.

Und zu guter letzt haben Justhin, Raphael und Johanna die Bronzemedaille bekommen.

## Vom Judo-Youngster zum Bundesligakämpfer

EIN WEG VOLLER LEIDENSCHAFT, DISZIPLIN UND WACHSTUM

Text: Heiko Koch  
Foto: Anke Oberender

Die durchschnittliche Verweildauer von Kindern in einem Judoverein in Bayern beträgt ca. zweieinhalb Jahre. Interessen ändern sich, andere Sportarten werden attraktiver oder der harte Weg zum Wettkampferfolg wird schlichtweg zu mühsam. Alles hat nun mal seine Zeit.

Brennt jemand allerdings für sein Hobby, schreibt das Leben eine andere Geschichte:

Ein kleiner Junge, der Spaß am Spielen, Rangeln und Raufen hat. Disziplin und Ordnung machen nicht immer



Spaß, gehören aber wohl dazu. Das viele Training tut manchmal weh, ist höllisch anstrengend und macht genau deswegen Spaß. Verletzungen sorgen für Rückschläge. Der kleine Junge wird zum großen Jungen. Er ist immer noch fleißig, höflich und pünktlich. Er fällt auf, wird in den Mittelfrankenkader berufen. Mit zunehmendem Alter steigt auch das Engagement außerhalb des eigenen Trainings. Das Betreuen unserer Kleinsten auf Wettkämpfen und das Helfen bei Judo-Veranstaltungen werden zur Selbstverständlichkeit. Als junger Mann folgen erste Einsätze bei den Senioren in Bezirks- und Bayernliga, aber der Weg ist noch lange nicht zu Ende.

Herzlichen Glückwunsch, Ben Oberender, zur Nominierung ins Bundesligateam des TV Erlangen! Du bist eine Bereicherung für unseren Verein und hast dir deinen Platz verdient. Von deiner Sorte könnte die Welt mehr vertragen.



# Erfolge bei den mittelfränkischen Meisterschaften in Katzwang

ATHLETEN ÜBERZEUGEN MIT MUT, TECHNIK, UND WILLENSKRAFT

Text: Heiko Koch  
Fotos: Heiko Koch

Bei der mittelfränkischen Meisterschaft in Katzwang am 28. Februar konnten sich die Erlanger Athleten erneut von ihrer besten Seite zeigen.

Im traditionell starken Teilnehmerfeld wurden erneut hervorragende Platzierungen erkämpft:

**Jana Vojtisek 1. Platz**  
**Piet Streatmans 1. Platz**  
**Valentin Dehand 1. Platz**  
**Julian Koch 2. Platz**  
**Oliver Jung 5. Platz**

Die atemberaubende Vorstellung von Valentin Dehand verdient besonderen Respekt.

In jedem seiner fünf Kämpfe lag Valentin zunächst hinten und gewann dennoch fünfmal mit Ippon. Ein eiserner Wille ist eben doch unbezahlbar. Ich bin beeindruckt, lieber Valentin



## Nordbayerische Einzelmeisterschaften FU13 am 8. März 26 in Hof, Bayern

EIN SONNIGER WETTKAMPFTAG VOLLER BEGEGNUNGEN UND SPORTLICHER HIGHLIGHTS

Text: Jan Vojtisek  
Fotos: Claudia Schüren

Es war ein sonniger Wettkampftag voller Begegnungen und sportlicher Highlights. An einem sonnigen Sonntagmorgen fuhren wir nach Hof, begleitet von unserer Trainerin Claudia Schüren. Die Oberbürgermeisterin von Hof, Eva Döhla, begrüßte uns und die Kampfrichter herzlich in der Sporthalle. In ihrer Ansprache betonte sie die Bedeutung von Fairness beim Judo und erinnerte an den internationalen Frauentag.

Der Wettkampf wurde auf zwei Matten ausgetragen, war gut organisiert und stark besetzt – insgesamt mit zehn Gewichtsklassen und rund 70 Kämpferinnen.

In der Gewichtsklasse bis 27 kg gab es zwei Teilnehmerinnen: Jana Vojtisek vom TV 1848 Erlangen und Fiona Blankenburg vom PTSV Hof. Gleich im ersten Kampf

trafen die beiden aufeinander. Jana setzte sich souverän durch. Nach einer Führung mit einem Yuko gelang ihr ein schöner Konterwurf mit Osoto-gari, der ihr einen Ippon und damit den Sieg einbrachte. Herzlichen Glückwunsch zu dieser starken Leistung, Jana – weiter so auf dem Weg zu den Bayerischen Meisterschaften!

Nach dem Kampf blieb Zeit, die Siegerehrung abzuwarten, weitere Begegnungen der anderen Gewichtsklassen zu verfolgen, Judo Freunde aus anderen Vereinen zu treffen, eine leckere Wiener Wurst zu genießen und schließlich die Heimfahrt anzutreten. Unterwegs sprachen wir gemeinsam mit Claudia über die schönen Erlebnisse und den Judosport insgesamt. Ein rundum gelungener Wettkampf und ein schöner Tag mit unserer Trainerin.



# Nordbayerische Einzelmeisterschaft FU13 + MU13 in Hof

UNSERE NACHWUCHSJUDOKA GLÄNZEN IN HOF

Text: Heiko Koch  
Fotos: Heiko Koch

Unsere Judoka der Altersklasse U13 Jana Vojtisek, Oliver Jung, Valentin Dehand, Piet Sreatmans und Julian Koch zeigten sich erneut in Topform und qualifizierten sich mit tollen Ergebnissen für die bayerische Einzelmeisterschaft in Ingolstadt – mehr geht in der U13 nicht.

Jana Vojtisek: 1. Platz, Julian Koch: 2. Platz, Piet Sreatmans: 2. Platz, Oliver Jung: 3. Platz, Valentin Dehand: 5. Platz

Jetzt heißt es, zwei Wochen trainieren, dann ziehen wir erneut los. Die Medaillenjagd ist noch nicht zu Ende.




**Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n Kundendienstleiter sowie Anlagenmechaniker (m/w/d) im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik**

**JOHANN NENDEL**

 **Wärme**  **Wasser**  **Wohlfühlen**

 **09131-90690**

 **info@johann-nendel.de**

**Haundorfer Straße 31, Erlangen**

# Bezirksliga: Auftakt für die Erlanger Traditionsmannschaft am 27. Februar in Erlangen

MIT HERZ, HUMOR UND HINGABE IN DIE NEUE BEZIRKSLIGASAIISON

Text: Heiko Koch

Fotos: Heiko Koch, Christian Emilius

Der Name „Erlanger Traditionsmannschaft“ hat seinen Ursprung im eher gestiegenen Lebensalter seiner Athleten. Dies bedingt automatisch einige verletzungsbedingte Ausfälle zu den Kampftagen. Somit musste auch an diesen Freitag, die Erlanger Traditionsmannschaft mit drei unbesetzten Gewichtsklassen an den Start gehen. Alle anwesenden Athleten lieferten jedoch ab:

Gegen den DJK Enseldorf konnten ein 5 zu 5 Unentschieden erkämpft werden.

Die Karlstädter Keiler unterlagen deutlich mit 3 zu 6.

Leider erlitt unser Christian bei seinem Kampf in der Gewichtsklasse bis 66 kg einen kleinen Knochenbruch im Gesicht. Gute Besserung, lieber Christian; wer so gut aussieht wie du, kann ein blaues Auge gut vertragen.



ImmobilienVERKAUF  
ImmobilienVERMIETUNG  
ImmobilienVERWALTUNG

# Judo-Doppelkampftag am 07.03.26

ERFOLGREICHER DOPPELKAMPFTAG: BAYERNLIGA DOMINIERT, LANDESLIGA ZEIGT HERZ

Text: Sven Reß (Bayernliga), Robert Martin (Landesliga)

## Bayernliga

Mit einem intensiven Doppelkampftag starteten wir am 07.03. in die neue Judosaison. Erstmals stellten wir in diesem Jahr zusätzlich eine Männermannschaft in der Landesliga, die trotz einiger Ausfälle ihr Debüt gegen das Judo-Team Hochfranken gab (siehe unten).

Unsere Bayernliga-Mannschaft trat gegen den Aufsteiger ASV Fürth an, ein Gegner, der aufgrund seiner starken Einzelathleten keinesfalls zu unterschätzen war. Nach der Waage stand fest, welche Kämpfer die Fürther mitgebracht hatten und in welchen Gewichtsklassen sie antraten. Mannschaftsführer Sven Reß nutzte dies für eine kluge taktische Aufstellung. Bereits im Vorfeld hatte er mit mehreren Athleten gesprochen, um möglichst in allen Klassen breit aufgestellt zu sein. Eine Entscheidung, die sich später als goldrichtig herausstellte. So rutschte Tobias Schiebold überraschend in die Klasse bis 66 kg, während Yannick Himmelspach (bis 81 kg) und Dalibor Dimov (bis 90 kg) jeweils eine Gewichtsklasse nach oben aufrückten. Besonders erfreulich war zudem, wie gut sich unsere Neuzugänge integrierten und dass einige länger Abwesende wieder zur Mannschaft zurückkehrten.

### Erster Durchgang -- starker Auftakt

Gestartet wurde im Schwergewicht. Schon hier zeigte sich, dass die Fürther keineswegs kampflös Punkte abgeben würden. Beide Begegnungen gingen fast über die volle Kampfzeit. Dennoch blieben die Punkte bei uns. Nach einem frühen 5:0-Vorsprung ging ein hart umkämpfter Punkt an die Gäste, da unser Neuzugang Timur Usaraev nach einer kleinen Unachtsamkeit einen Waza-ari nicht mehr aufholen konnte. Vinzenz Dotzler lieferte sich mit Michael Graßer ein langes Duell, das erst nach 7:47 Minuten im Golden Score entschieden wurde, zugunsten von Vinz, der den erlösenden Punkt holte. Am Ende der ersten Runde stand ein beeindruckendes 9:1 auf unserer Seite.

### Zweiter Durchgang – souverän zu Ende gebracht

Mit diesem komfortablen Vorsprung wechselte Sven sieben Athleten aus, um möglichst vielen Kämpfern Einsatzzeit zu ermöglichen. Die Mannschaft ließ jedoch nichts anbrennen und entschied den zweiten Durchgang klar mit 7:3 für sich: Tobi und Timur, beide bis 66 kg, zeigten dabei besonders dominante Leistungen und ließen ihren Gegnern nicht den Hauch einer Chance.

### Der Moment des Tages

Ein echtes Highlight war der Kampf zwischen Dali und Michael Graßer: Dali lag bereits mit Waza-ari zurück, doch angefeuert vom lautstarken Publikum und dem Hinweis, dass er schon oft in den letzten Sekunden den entscheidenden Ippon geworfen hatte, gelang ihm genau das, sieben Sekunden vor Schluss! Ein Moment, der die Halle erstarren ließ und die Fürther sichtlich überraschte. Für diese außergewöhnliche Leistung wurde Dali von den Kampfrichtern zum Kämpfer des Tages gekürt.

Mit einem deutlichen 16:4-Auftaktsieg gelang unserer Mannschaft ein nahezu perfekter Start in die Saison, während die Landesliga Männer trotz einer 13:7-Niederlage mit großem Kampfgeist überzeugten. Beide Teams zeigten Herz, Zusammenhalt und Leidenschaft - und genau das machte diesen Tag so besonders. Ein Tag, der Lust auf mehr macht.

## Landesliga

Landesliga-Debüt mit Herz: Der TV 1848 Erlangen III trotz der Personalnot durch verletzungsbedingte Ausfälle, zumindest an diesem geschichtsträchtigen Freitag: Beim lang ersehnten Debüt in der Landesliga musste die dritte Garde des TV 1848 Erlangen an den Start gehen, ein Handicap, das gegen ein Schwergewicht wie das Judoteam Hochfranken eine Mammutaufgabe darstellte. Doch wer glaubte, die Erlanger würden sich kampflös ihrem Schicksal ergeben, sah sich getäuscht. Alle anwesenden Athleten lieferten ab und machten die Matte zum Schauplatz purer Leidenschaft.

### Erster Durchgang – stürmischer Beginn

Im Kampfverlauf traf Routine gegen Übermacht. In der ersten Runde bekamen die Erlanger die volle Härte der Landesliga zu spüren. Trotz technisch versierter Ansätze und einer enormen Moral reichten die gewonnenen Kämpfe nicht aus, um die Lücken in der Aufstellung zu kompensieren. Die Runde ging mit 7:3 an das Judoteam Hochfranken.

### Zweiter Durchgang - die Aufholjagd

Nach einer kurzen taktischen Neuausrichtung mobilisierten die Judoka des TV 1848 Erlangen III ihre letzten Kraftreserven. In einem packenden zweiten Durchgang zeigten die Erlanger, dass sie auf diesem Niveau absolut konkurrenzfähig sind. Mit Routine und Biss ließ sich der Abstand deutlich verkürzen. Auch wenn die Anzeigetafel am Ende ein 13:7 zugunsten der Gäste aus Hochfranken zeigte, war der Stolz in der Erlanger Halle greifbar.

Fazit: Der TV 1848 Erlangen III ist in der Landesliga angekommen. Wenn die Gelenke halten und der Kader wieder zur vollen Stärke findet, wird diese Saison noch für einige Überraschungen sorgen.



# Der erste farbige Gürtel für unsere Judo Youngsters

## STOLZER MOMENT FÜR KINDER, ELTERN UND TRAINER

Bericht: Heiko Koch  
Fotos: Gerd Macholdt

Nach fast sechs Monaten Training war es endlich soweit: Unsere Judo Youngsters traten zur Weiß-Gelbgurt-Prüfung (8. Kyu) an.

Noch aufgeregter als die Kids waren wohl die Eltern. In der Woche vor dem wichtigen Termin erreichten uns zahlreiche Anfragen verschiedener Eltern, ob ihr Kind wohl die Prüfung schaffen könne. Wie sich herausstellte, war die Sorge völlig unbegründet.

Die Kids waren top vorbereitet, hoch konzentriert und lieferten eine außergewöhnlich gute Prüfung ab.



Herzlichen Glückwunsch zu Eurer tollen Leistung. Wir freuen uns auf viele weitere Judo-Jahre mit euch.  
Eure Trainer

# Landesliga Nord: TV 1848 Erlangen III unterliegt starkem DJK Aschaffenburg

## TROTZ KAMPFGEIST – KLARE AUSWÄRTSNIEDERLAGE

Bericht: Robert Martin  
Foto: Robert Martin

Am zweiten Kampftag der Landesliga Nord musste sich die dritte Mannschaft des TV 1848 Erlangen auswärts bei der DJK Aschaffenburg deutlich geschlagen geben. Trotz einiger starker Einzelleistungen und hart umkämpfter Begegnungen endete die Partie mit 16:4 (Unterbewertung 157:40) für die Gastgeber.

Der Auftakt gestaltete sich für die Erlanger schwierig. Die Aschaffenburger zeigten sich vor heimischem Publikum von Beginn an hochkonzentriert und konnten die ersten sechs Kämpfe direkt für sich entscheiden. Dennoch gab es Lichtblicke: Alhassan Elshafei (bis 66 kg) sorgte für den ersten Erlanger Siegpunkt des Tages, indem er Fabio Pecchia nach fast vier Minuten Kampfzeit bezwang. In der Gewichtsklasse bis 73 kg zeigten sich die Erlanger besonders stark: Sowohl Jonah Biber als auch Jens-Peter Grahl konnten ihre Kämpfe vorzeitig mit Ippon gewinnen und verkürzten den

Zwischenstand nach der ersten Runde auf 7:3.

Im zweiten Durchgang erhöhte Aschaffenburg den Druck. Die Heimmannschaft stellte taktisch klug um und sicherte sich fast alle Punkte in den oberen Gewichtsklassen. Vor allem in den Kategorien über 90 kg und bis 81 kg fanden die Erlanger Kämpfer kein Mittel gegen die Souveränität der Gastgeber. Den einzigen Erlanger Siegpunkt in der Rückrunde sicherte erneut Alhassan Elshafei, der in der Klasse bis 66 kg gegen Julian Kolbert erfolgreich war. Trotz beherzter Kämpfe, unter anderem von Thomas Wehner und Maksym Shadrin, die über die volle Zeit oder erst kurz vor Ende der Kampfzeit verloren gingen, zog Aschaffenburg punktemäßig davon.

Das Ergebnis von 16:4 klingt deutlicher, als es viele der Duelle auf der Matte waren. Die junge Erlanger Mannschaft konnte wertvolle Erfahrungen



sammeln, musste sich jedoch gegen die routinierten Aschaffenburger geschlagen geben. Nun gilt es, den Fokus auf die kommenden Aufgaben zu richten, um in der Tabelle wieder Boden gutzumachen.

# Zweiter Kampftag der Bayernliga Männer

EMOTIONEN, ÜBERRASCHUNGEN UND GROßER WILLE

Text: Sven Reß

Seit vier Jahren führt der Weg unserer Mannschaft regelmäßig nach Eltmann und jedes Mal wird es ein Duell, das an den Nerven zerrt. Kaum eine Begegnung ist so eng, so emotional, so unberechenbar. Meist hieß es am Ende 11:9 für Eltmann. Nur 2024 gelang uns ein 12:8-Sieg, der später durch Punktstreichungen auf ein 10:10 korrigiert wurde. Eltmann ist für uns ein Hexenkessel.

Lange war unklar, ob wir alle Gewichtsklassen besetzen können. Mannschaftsführer Sven Reß mobilisierte in letzter Minute noch Kämpfer, führte Gespräche, überzeugte, motivierte – und so reisten wir schließlich mit einer kleinen, aber schlagkräftigen Truppe an.

Eltmann hingegen fuhr nahezu den kompletten Kader auf. Die Waage zeigte schnell, dass uns ein taktisches Schachspiel erwartet. Sven und einige Kämpfer hatten im Vorfeld die möglichen Aufstellungen der Gastgeber analysiert und tatsächlich überraschte Eltmann gleich mehrfach.

Im erster Durchgang wurden Kilian Roos und Maxim Koserog jeweils eine Gewichtsklasse höher gestellt als erwartet. Selbst das Schwergewicht besetzte Eltmann mit einem 90-kg-Athleten. Ein klares Zeichen, dass sie alles in die Waagschale werfen wollten.

Trotz dieser Rochaden lief der erste Durchgang nahezu nach Plan. Unsere Kämpfer zeigten starke Nerven, holten wichtige Punkte und hielten das Duell offen. Bitter wurde es im letzten Kampf. Felix Schwob verletzte sich unglücklich und musste aufgeben. Nach einer hitzigen Hinrunde stand es 5:5 – alles offen, alles möglich.

## Zweiter Durchgang: Mut, Wille und ein Team, das zusammensteht

Für die Rückrunde blieb kaum Spielraum. Wir rechneten damit, dass Kilian Roos und Maxim Koserog wieder in ihre eigentlichen Klassen rutschen würden, doch nur eine dieser Vermutungen traf ein. Und

dann zeigte sich, was diese Mannschaft ausmacht. Kämpfer, die eigentlich nicht antreten wollten, fassten sich ein Herz. Andere, die angeschlagen waren, gaben grünes Licht. Jeder wollte seinen Beitrag leisten. Jeder wollte diesen Sieg.

Der Druck steigt – und Erlangen liefert: Von Beginn an machten wir im zweiten Durchgang mächtig Druck. Laurin Behr eröffnete mit einem intensiven Kampf, setzte seinen Gegner so stark unter Stress, dass sich dieser kurz vor dem regulären Kampfzeitende übergeben musste. Die darauf folgende Disqualifikation bedeutete einen Punkt für Erlangen.

Nach einem kurzen Rückschlag folgten Hamid Jauhari und Alexander Trost, die ihren Gegnern alles abverlangten und am

Ende verdient siegten. Plötzlich stand es 10:6 für uns. Ein komfortabler Vorsprung, aber wir wussten, was noch kommt: vier extrem harte Kämpfe.

Eltmann verkürzte wie erwartet und so entschied das letzte Duell über Sieg oder Gleichstand.

Mit beeindruckendem Siegeswillen dominierte Murtazo Aminov den Kampf. Nach zwei Minuten setzte er die entscheidende Technik und holte den Punkt zum 11:9-Auswärtssieg. Ein Moment, der die ganze Bank aufspringen ließ.

Mit starken Techniken und insgesamt nur 24 Sekunden Kampfzeit in zwei Duellen wurde Tobias Schiebold zum Kämpfer des Tages gekürt.

HUMMELMANN  
VON PIERER  
&  
KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE

- **INGO BARTELT**  
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT  
ARBEITSRECHT
- **PETER-AXEL HUMMELMANN**  
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT  
EHE- UND FAMILIENRECHT
- **PETER KONRAD**  
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT,  
FACHANWALT FÜR ERBRECHT, MEDIATOR (DAA)  
ERBRECHT  
VERSICHERUNGSRECHT (MIT SCHADENSRECHT)
- **FELIX VON PIERER**  
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT  
VERKEHRSRECHT – STRAFRECHT – MPU
- **MARK ACHILLES**  
FACHANWALT FÜR MIET-U.  
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT  
MIETRECHT – BAURECHT (ÖFFENTLICH UND PRIVAT)
- **UWE BARTELT**  
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT  
VERKEHRSRECHT – ZIVILRECHT -- ARBEITSRECHT
- **LISA-MARIE STOLZ**  
RECHTSANWÄLTIN  
– FAMILIENRECHT – MIETRECHT - ZIVILRECHT

Friedrichstr. 33, 91054 Erlangen  
Tel. 09131/8867-0 Fax 09131/205646  
www.kanzlei-hummelmann.de

# Dritter Kampftag der Bayernliga Männer

## EIN KAMPFTAG VOLLER SPANNUNG UND CHARAKTER

Text: Sven Reß  
Fotos: Sven Reß

Der dritte Kampftag der Saison hatte es in sich. Mit den SF Friedberg stand uns eine Mannschaft gegenüber, die bereits eindrucksvoll bewiesen hatte, wie gefährlich sie sein kann... unter anderem, indem sie den Abensbergern einen Punkt abnahm. Uns war klar: Das wird ein harter Kampf, in dem jeder Fehler bestraft werden kann.

### Erster Durchgang – starke Führung trotz bitterer Momente

Der Auftakt bestätigte unsere Erwartungen. Wir waren wach, konzentriert, gut eingestellt und trotzdem rutschten uns zwei sicher geglaubte Kämpfe in den letzten Sekunden aus den Händen. Führungen, die eigentlich schon verwaltet waren, kippten noch. Trotz

dieser emotionalen Dämpfer zeigte das Team Stärke. Die restlichen Begegnungen wurden souverän gestaltet, sodass wir mit einer 7:3-Führung in die Pause gingen. Ein starkes Zwischenergebnis, das aber auch mahnte, weiterhin voll fokussiert zu bleiben.

### Zweiter Durchgang – taktische Tiefe und große Emotionen

Für die zweite Runde galt es, klug zu rotieren. Der Kader war an diesem Tag sehr groß, ein Luxus, der gleichzeitig zur Herausforderung wurde. Nicht alle konnten eingesetzt werden, obwohl es sich jeder verdient hätte. Die Aufstellung musste also sowohl sportlich sinnvoll als auch teamorientiert sein.

Der zweite Durchgang wurde noch emotionaler als der erste. Die Kämpfe waren eng, intensiv und von viel Einsatz geprägt. Doch erneut setzte sich unsere mannschaftliche Geschlossenheit durch. Auch dieser Durchgang ging 7:3 an uns, was den 14:6-Gesamtsieg perfekt machte.

Mit nun drei Siegen aus drei Begegnungen bleiben wir Tabellenführer. Doch der schwerste Brocken wartet noch: Auswärts gegen Abensberg, den stärksten Ligakonkurrenten, gilt es, die Spitze zu verteidigen und ein Ausrufezeichen zu setzen.

Zum Kämpfer des Tages wurde Tobias Schiebold gewählt.

# Bayerische Meisterschaft der FU13 und MU13 am 21./22. März in Ingolstadt

## NACHWUCHSKÄMPFER ZEIGEN BEEINDRUCKENDE ERGEBNISSE

Bericht: Heiko Koch, Jan Vojtisek  
Fotos: Heiko Koch, Jan Vojtisek

Nach zwei harten Ausscheidungsturnieren war es endlich soweit: Unsere Erlanger Judoka starteten bei der Bayerischen Meisterschaft in Ingolstadt, dem höchsten Turnier in dieser Altersklasse.

Nach einem harten Arbeitstag und vielen tollen Kämpfen konnten unsere jungen Judoka tolle Erfolge verbuchen: Piet Streatmans 1. Platz, Jana Vojtisek 3. Platz, Julian Koch 3. Platz, Oliver Jung und Valentin Dehand haben super gekämpft.

Glückwunsch, meine Dame und die Herren! Bei der Bayerischen Meisterschaft auf das Treppchen zu kommen, gelingt nur wenigen Judoka.

Vielen Dank auch an unsere Trainerinnen und Trainer für die tolle und fundamentierte Ausbildung.



# Kuscheltiertraining im Familientraining

JUDO MIT TEDDY, TIGER UND CO.

Text und Fotos: Matthias Lederer (& AI), Trainer im Familientraining

Zuletzt wurde es im Familientraining ganz besonders bunt: Zum Kuscheltiertraining brachten Kinder, Erwachsene und ganze Familien ihre Stofftiere mit auf die Matte. Von winzigen Kuschel- bis zu riesigen Plüschtieren, von klassischen Teddys bis zu eher kuriosen Begleitern war alles vertreten. Und auch wer zunächst ohne Kuscheltier gekommen war, blieb nicht lange allein – spontan wurden passende Trainingspartner aus Stoff organisiert, sodass wirklich alle mitmachen konnten.

Gerade das machte den besonderen Reiz dieses Trainings aus: Im Familientraining stehen nicht nur Technik und Bewegung im Mittelpunkt, sondern vor allem auch das gemeinsame Erleben von Judo. Erfahrene Judoka, Anfängerinnen und Anfänger, Erwachsene und Kinder trainieren hier zusammen, lernen voneinander und gestalten die Einheit gemeinsam. Das Kuscheltiertraining passt deshalb perfekt in dieses Konzept, weil es auf spielerische Weise genau das veranschaulicht, was Judo ausmacht: Rücksichtnahme, Zusammenarbeit, Aufmerksamkeit füreinander und gemeinsames Lernen.

Die Kuscheltiere wurden während der gesamten Einheit kreativ eingebunden. Schon beim Aufwärmen spielten sie in verschiedenen Lauf- und Koordinationsspielen eine wichtige Rolle. Sie wurden getragen, getauscht, balanciert und gemeinsam bewegt. In Spielen, bei denen man sich absprechen und zusammenarbeiten musste, wurde deutlich, wie wichtig Kommunikation und Zusammenspiel auf der Matte sind. Gerade im Judo ist das von großer Bedeutung: Wer miteinander trainiert, muss aufeinander achten, Bewegungen einschätzen und als Partner gut reagieren. Dass dies an diesem Tag mit Kuscheltieren geübt wurde, sorgte nicht nur für viele lachende Gesichter, sondern machte den Sinn mancher Übung auch für die Jüngeren besonders anschaulich.

Auch Geschicklichkeit und Koordination kamen nicht zu kurz. Die Stofftiere wurden in Bewegungsaufgaben und Spiele eingebaut, bei denen



Konzentration, Balance und Körpergefühl gefragt waren – alles Fähigkeiten, die auch beim Judo wichtig sind. Denn hinter vielen spielerischen Formen stecken Grundlagen, die später in Fallschule, Technik und Randori wieder gebraucht werden: sich sicher bewegen, das Gleichgewicht halten, schnell reagieren und sich auf wechselnde Situationen einstellen.

Natürlich blieben auch die judotypischen Inhalte nicht außen vor. Die Kuscheltiere waren nicht nur Zuschauer, sondern wurden in Fallschule, Techniktraining und sogar ins Randori mit einbezogen. So entstand eine Einheit, die zugleich spielerisch und Judo-nah war. Das Besondere daran war, dass sich der Spaß nicht von den Inhalten trennte, sondern diese unterstützte. Die Kinder hatten Freude an den ungewöhnlichen Trainingspartnern, gleichzeitig wurde an wichtigen Grundlagen des Judo

gearbeitet.

Besonders schön war dabei das Miteinander auf der Matte. Wenn Große mit Kleinen, Kinder mit Kindern und Familien gemeinsam trainieren, entsteht eine ganz eigene Atmosphäre. Das Familientraining lebt genau davon: voneinander lernen, miteinander üben, zusammen lachen und Judo als gemeinschaftlichen Sport erleben. Das Kuscheltiertraining hat diesen Gedanken auf besonders anschauliche Weise aufgegriffen und gezeigt, wie vielfältig Judo sein kann.

So wurde dieser Abend zu einem Training, das sicher vielen in Erinnerung bleibt – nicht nur wegen der vielen Teddys und Plüschtiere auf der Matte, sondern weil es eindrucksvoll zeigen konnte, wie Judo Technik, Bewegung, Werte und Gemeinschaft miteinander verbindet. Eine Fortsetzung und weitere Themen-Tage folgen!



# Zweiter Heimsieg für die Bayernliga Frauen und Niederlage der Landesliga Männer

## LICHT UND SCHATTEN BEIM HEIMKAMPF IM ERLANGER DOJO

Text: Johanna Bloehs (über die Frauen), Robert Martin (über die Männer)

Fotos: Stella Schätzlein

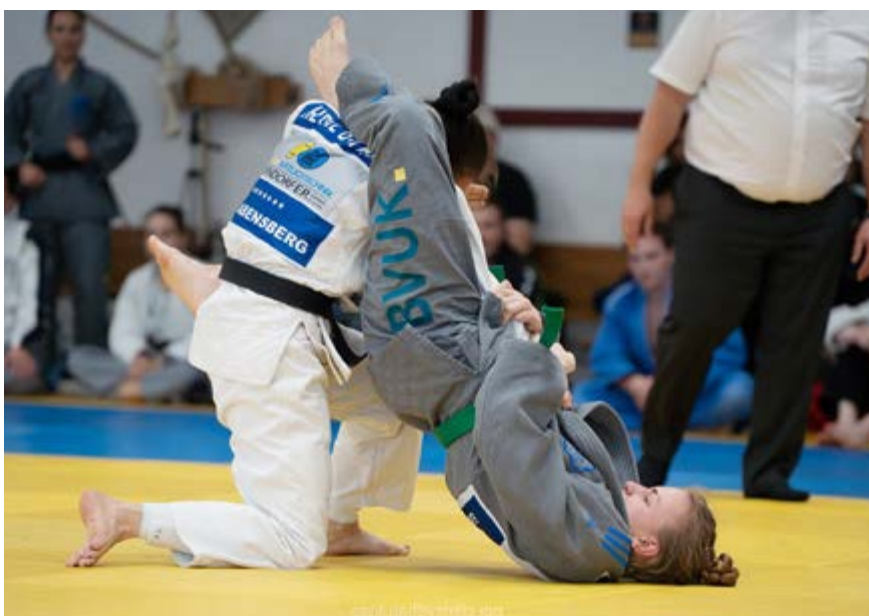
Nach dem ersten Heimsieg der Bayernliga Frauen (TV Erlangen gegen Schweitenkirchen 14:6) ging es am 18.04.26 gemeinsam mit der Landesliga Männer zuhause im Dojo auf die Matte. Gegen die Frauen vom TSV Abensberg konnten wir eine starke Mannschaft in der gesamten Breite stellen und so die Begegnung mit 15:5 für uns entscheiden. Besonders schön ist, dass auch unsere jüngeren Athletinnen Johanna Trentsch und Réka Németh ihr Können auf der Matte zeigen konnten. Genauso überzeugten auch erfahrenere Kämpferinnen wie Darja Doriwskich und Hannah Frobenius auf der Matte und holten Punkte für Erlangen.

Mit diesem sehr gelungenen Ergebnis kamen wir einen weiteren Schritt in Richtung eines möglichen Titels in der Bayernliga.

Für die Männer der Landesliga 2026 – Gruppe Süd – stand der dritte Kampftag an. Der TV 1848 Erlangen III empfing die Gäste der DJK Ens Dorf. Trotz des engagierten Auftritts der Gastgeber mussten wir uns am Ende geschlagen geben.

Die Begegnung startete ungünstig für Erlangen. In der Gewichtsklasse bis 90 kg konnten Linus Frisch und Maksym Shadrin sich nicht gegen Kevin Bauer und Sebastian Dethoff behaupten. Erst im Leichtgewicht (bis 66 kg) gelang Alhassah Elshafei mit einem schnellen Sieg nach nur 19 Sekunden der erste Punkt für den TV 1848.

In der Gewichtsklasse bis 81 kg dominierten jedoch wieder die Oberpfälzer: Sowohl Alexander Koch als auch Valentin Dreiner unterlagen ihren Gegnern Mihai Dan und Jonas Scharping vorzeitig. Während sich Markus Lux (bis 73 kg), Alwin Neubauer und Vitus Schlieper (beide + 90 kg) erfolgreich durchsetzen konnten, reichte es zur Pause nur für einen Zwischenstand von 4:6 (30:60) aus Sicht der Gastgeber. In der Rückrunde versuchte Erlangen aufzuholen. Besonders hervorzuheben ist hier neben Alhassah Elshafei auch



Raphael Rogner. Beide gewannen ihre Kämpfe in der Klasse bis 66 kg souverän und ließen damit zwischenzeitlich Hoffnung keimen. Auch Peter Grahl konnte bis 73 kg einen Punkt für Erlangen verbuchen.

Allerdings erwies sich die DJK Ens Dorf insgesamt als zu stark an diesem Tag und gewann mit einem 7:13 (60:127)-Auswärtssieg gegen Erlangen. Danke an alle, die auf und neben der Matte mit dabei waren, es hat Spaß gemacht!



# Erster Kampftag der Jugendliga am 17.04.2026

## MUTIGE AUFTRITTE UND LEHRREICHE STARTS

Text: Daniela Thalheim, André Marques, Heiko Koch  
Fotos: Jochen Ermann

In der Jugendliga sollten vorwiegend unerfahrene Kämpferinnen und Kämpfer ihre ersten Erfahrungen auf einem trainingsbegleitenden Turnier sammeln.

Zu Gast in Erlangen waren die Kampfgemeinschaften Falkenheim-Katzwang sowie Bamberg-Oberhaid.

Trotz eisernen Willens unserer Athleten waren unsere Kinder klar unterlegen. Dies lag keinesfalls am Einsatz unserer Judoka, sondern eher an den weit erfahreneren und oft viel schwereren Gegnern der beiden andere Mannschaften.

Dennoch war diese Veranstaltung ein ganz tolles Erlebnis. Unsere Kleinsten konnten sich unter realen Wettkampfbedingungen bei proppenvoller Judohalle messen und präsentieren.

Wir freuen uns auf die nächste Begegnung am 22. Mai in Roßtal.



krugmann  
werbeagentur

[www.krugmann-werbeagentur.de](http://www.krugmann-werbeagentur.de)

Machen Sie sich fit.  
Wir halten Sie  
gesund!



APOTHEKER STEFAN THOMAS



Lerchen Apotheke

Möhrendorfer Str. 25a - 91056 Erlangen  
Tel. 09131/41510 [www.lerchenapotheke.de](http://www.lerchenapotheke.de)



föhrenapotheke

Filiale der Lerchen Apotheke  
Dorfstrasse 49 - 91056 Erlangen  
Tel. 09131/992649 [www.foehrenapotheke.de](http://www.foehrenapotheke.de)

# Wenn die Judohalle zur Kino-Lounge wird

ZWÖLFTE JUDO-FILMNACHT AM 18.04.2026

Text: Heiko Koch  
Fotos: Heiko Koch

Da der ursprünglich Termin aufgrund der defekten Heizungsanlage in der Halle abgesagt werden musste, war die Vorfreude riesengroß, als es endlich soweit war:

74 Kids und acht Betreuer trafen sich zu diesem Film-Marathon mit Übernachtung auf unseren Judomatten.

Nach dem alten Grundsatz „Ohne Mampf kein Kampf“ vertilgten wir, bevor es losging, erst mal 18 Familienpizzen. Dann noch etwas Süßes zum Nachttisch, ein leckeres Getränk abgeholt und ab auf die Matte und in den Schlafsack zum Filme gucken.

Diesmal schafften unsere Kids fünf tolle lustige Filme. Zum Schlafen ging es erst um 4:00 Uhr in der Früh.

Besonders gefreut hat es mich, dass unser Abteilungsgründer Klaus Lohrer uns bei dieser Filmnacht als Betreuer zur Verfügung stand. Es war sehr lustig mit dir, Klaus, du hast wirklich nichts verlernt. Vielen Dank für Deine Unterstützung!





**Stiftung TV 1848**

**Helfen Sie mit einer Spende**

Sparkasse Erlangen  
Konto 60011620  
BLZ 763 500 00

**WASSERMANN  
FLORISTIK**

Blumen & Pflanzen

---

*Ihr Nachbar an der TV Jahnhalle  
persönlicher Lieferservice im gesamten  
Stadtgebiet, Fleuropservice weltweit*

---

Martinsbühler Straße 8 91054 Erlangen  
Tel. 09131 / 2 41 70 Fax 09131 / 2 24 64  
info@wassermann-floristik.de



# Toni-Kraus-Gedenktournament für Jugend und Erwachsene

ERLANGENS JUDOKA DOMINIEREN DAS TURNIER

Text: Heiko Koch  
Foto: Heiko Koch

Am Wochenende fand zum fünften Mal das legendäre Toni-Kraus-Gedenktournament in Altenfurt statt.

Erlangen startete mit 13 Athleten, wobei es tatsächlich all unsere Judoka auf das Siegerpodest schafften!

Dieser unglaubliche Erfolg unterstreicht einmal mehr die strukturierte und konsequent tolle Arbeit unserer Trainerinnen und Trainer.

Besonders herauszuheben sind die starken Kämpfe unserer Kleinsten. Vor allem unsere Damen waren nahezu unbesiegbar.

Weiter so, ihr Raketen!

Hier die Platzierungen im Überblick:

Viktoria Klein 1. Platz  
Charlotte von Zimmermann 1. Platz  
Jana Vojtisek 1. Platz  
Theo Holl 1. Platz  
Ben Oberender 1. Platz  
Moritz Pfeifer 1. Platz  
Julian Koch 1. Platz  
Paul Pfeifer (MU9) 2. Platz  
Paul Pfeifer (MU11) 2. Platz  
Jan Ermann (MU9) 2. Platz  
Iman Issad 2. Platz  
Jan Ermann (MU11) 3. Platz  
Muslim Gulov 3. Platz  
Benjamin Igney 3. Platz



Offizieller Partner des TV 1848 Erlangen

**Sichere Dir  
10 % Rabatt  
auf die  
Laufanalyse!**  
Nur für Mitglieder des  
TV 1848 Erlangen.



OT Baßler | Goethestraße 54 | 91054 Erlangen  
09131-614 990 | [www.ot-bassler.de](http://www.ot-bassler.de) | [analyse@ot-bassler.de](mailto:analyse@ot-bassler.de)

Aktion gültig bis 31. Dezember 2026 für alle Laufanalyse Pakete. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Angaben ohne Gewähr.

# Saisonauftritt mit Dämpfer

## DER TV 1848 STARTET IN DIE ZWEITE BUNDESLIGA

Text: Florian Schwob

Fotos: Florian Schwob

Nach fast einem Jahrzehnt im Oberhaus des deutschen Judo hieß es am vergangenen Wochenende für den TV 1848 Erlangen: Vorhang auf für die zweite Bundesliga. Die Erleichterung über die Rückkehr in vertrautes Terrain war im Vorfeld deutlich spürbar, gepaart mit einer großen Portion Vorfreude und der klaren Ambition, in dieser Saison ein gewichtiges Wort um den Titel mitreden zu wollen.

### Dämpfer gegen Großhadern

Der erste Kampftag führte die Erlanger direkt gegen die bayerischen Rivalen aus Großhadern. Trotz der hohen Motivation verlief die Begegnung jedoch deutlich schwieriger als im Vorfeld erhofft. In vielen Duellen fehlte das nötige Quäntchen Glück oder die entscheidende Wertung, um den Abend offen zu gestalten.

Am Ende stand eine deutliche 10:4-Niederlage auf der Anzeigetafel. Ein Ergebnis, das zwar schmerzt, die Stimmung im Team aber nicht nachhaltig trüben kann. Die Mannschaft blickt nach vorne und konzentriert sich auf die Wiedergutmachung.

Bereits am zweiten Kampftag wartet das prestigeträchtige Derby gegen Jahn Nürnberg. Die Erlanger sind fest entschlossen, die Fehler aus dem Auftakt zu korrigieren und dort die ersten Punkte der Saison einzufahren.

### Derby-Sieg in der Noris: TV 1848 Erlangen triumphiert im Frankenderby

Nach dem holprigen Saisonstart brannte der TV 1848 Erlangen am zweiten Kampftag auf Wiedergutmachung – und das ausgerechnet beim prestigeträchtigen Frankenderby gegen Jahn Nürnberg. Die Vorzeichen standen auf Hochspannung: Nicht nur die regionale Rivalität sorgte für Zündstoff, sondern auch das Wiedersehen mit alten Bekannten. Mehrere Nürnberger Kämpfer



trugen in der Vergangenheit noch den Erlanger Judogi, was der Begegnung eine ganz besondere Note verlieh.

### Gänsehaut-Atmosphäre in Nürnberg

Die Halle in Nürnberg war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Zuschauer sorgten für eine lautstarke Kulisse und eine „heiße“, aber stets faire und freundschaftliche Stimmung. In diesem Hexenkessel bewiesen die Erlanger jedoch von der ersten Sekunde an Nervenstärke.

### Dominanz in beiden Durchgängen

Bereits im ersten Durchgang setzten die Gäste ein Ausrufezeichen. Mit einer konzentrierten Leistung erkämpfte sich Erlangen ein überraschend deutliches 5:2.

Um die Breite des Kaders zu nutzen und für frischen Wind zu sorgen, bewies das Trainerteam Mut zum Risiko: Sechs von sieben Positionen wurden für die Rückrunde neu besetzt. Die Strategie ging voll auf: Auch der zweite Durchgang endete mit 5:2 für die Hugenottenstädter.

### Deutlicher Auswärtssieg und Versöhnung

Mit einem souveränen 10:4-Gesamtsieg im Gepäck feiert der TV 1848 Erlangen einen wichtigen Erfolg im Kampf um die oberen Tabellenplätze. Trotz der harten Begegnungen auf der Matte stand nach dem Duell die Kameradschaft im Vordergrund: Den Abend ließen beide Mannschaften bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen – ein schönes Zeichen für den Zusammenhalt im fränkischen Judosport.

### Heimpremiere nach Maß: Erlangen untermauert Favoritenrolle gegen Schwalbach

Nach dem fulminanten Derby-Sieg in der Vorwoche kehrte der TV 1848 Erlangen auf die heimische Matte zurück. Gegen die TG Schwalbach galt das Team vor heimischer Kulisse als klarer Favorit – eine Rolle, der die Erlanger am dritten Kampftag mit Bravour gerecht wurden. Ehrung für zwei „Liga-Legenden“

Bevor der erste Griff gesetzt werden konnte, wurde es emotional in der Halle.

Mit Michael Spudat und Wolfgang Heindel wurden zwei absolute Urgesteine des Vereins geehrt. Als langjährige Kämpfer und tragende Säulen der vergangenen Jahre erhielten sie die Auszeichnung als „Liga-Legenden“ – ein würdiger Rahmen vor einer prächtigen Zuschauerkulisse.

## Souveräner Heimsieg ohne Wackler

Beflügelt durch die Stimmung in der Halle ließ Erlangen von Beginn an keine Zweifel aufkommen, wer die Matte als Sieger verlassen würde. Wie schon am zweiten Kampftag zeigte die Mannschaft eine beeindruckende Konstanz: Hinrunde: 5:2 für Erlangen, Rückrunde: 5:2 für Erlangen, Endergebnis: ein nie gefährdeter 10:4-Heimsieg.

Die Dominanz war über den gesamten Kampfverlauf spürbar, sodass der Heimerfolg zu keiner Zeit ernsthaft in Gefahr geriet.



## Vom Fehlstart auf das Podium

Die Tabelle liest sich nach diesem Sieg wieder richtig gut: Nachdem der Saisonauftakt gründlich misslungen war, hat sich der TV 1848 Erlangen mit zwei deutlichen Siegen in Folge zurückgemeldet und belegt nun den dritten Tabellenplatz.

Der Blick geht nun direkt weiter nach vorne: Am 30.05. steht bereits der nächste Heimkampf an. Dann empfängt Erlangen die HTG Bad Homburg und möchte die Erfolgsserie vor den eigenen Fans weiter ausbauen.

# exeo

exzellente Physiotherapie

Partnerpraxis des



Wir begleiten Sie persönlich und gezielt zurück in die Bewegung – bei Schmerzen, nach Operationen oder wenn Bewegung im Alltag schwerfällt.

Unser Standort Altstadt, nahe der Jahnhalle, ist seit Kurzem auch für gesetzlich Versicherte geöffnet. Derzeit stehen dort freie Therapieplätze zur Verfügung. Ruhige, großzügige Behandlungsräume ermöglichen eine strukturierte und konzentrierte Therapie.

**Vereinbaren Sie noch heute einen Termin, wir freuen uns auf Ihren Anruf:**

**09131 - 9764 706**

**Exeo - Ihre Praxis für Physiotherapie**  
Standort Altstadt  
Bayreuther Str. 7, 91054 Erlangen

[www.exeo-team.de](http://www.exeo-team.de)





Teilnehmer.

# Traditioneller Shotokan Karate-Lehrgang in Erlangen am 14.03.2026

FACHKUNDIGE ANLEITUNG, PRAXISNAHE INHALTE UND ERFOLGREICHE PRÜFUNGEN

Text: Vojislav Damjanovic  
Fotos: Diana Kaiser und Reinhard Döhnel

Am 14.03.2026 fand der traditionelle Shotokan Karate-Lehrgang in der Jahnturnhalle des TV 1848 mit Reinhard Döhnel (6. Dan) und Sven Greve (4. Dan) statt.

## Training und Lizenzverlängerung für Übungsleiter

Der Lehrgang begann um 10 Uhr mit der Begrüßung seitens der Veranstalter. Organisatorisch wurden die Teilnehmer:innen in zwei Gruppen aufgeteilt: Erste Gruppe bildeten die

Graduierungen vom 9. Kyu (Weißgurt) bis zum 6. Kyu (Grüngurt). Die zweite Gruppe bestand aus Teilnehmer:innen mit Graduierungen vom 5. Kyu (Blaugurt) bis zum Dan (Schwarzgurt).

Das Thema des Lehrgangs waren Kumiteformen und Kata mit Bunkai (Anwendung der Kata) sowie die entsprechenden Prüfungsprogramme, beginnend mit unteren Farbgurt-Graduierungen bis hin zum 1. bzw. 2. Dan (Schwarzgurt). Hierbei wurde methodisches Vorgehen bei komplexen Kombinationen sowie bei Grundtechniken und Partnerübungen vermittelt.

Sven baute in seiner Einheit in Partnerübungen eine Kombination aufeinanderfolgender Fausttechniken auf, die zunächst konditionell und dann auch koordinativ fordernd war. Dabei lag



Unterstufe bei der Kata Heian Nidan mit Sven.



Offizieller Partner des TV 1848 Erlangen

Alte Ziegelei 2 B • 91080 Spardorf • Tel. 09131 - 9279147 • info@sportpraxis-erlangen.de  
Dein Partner für Leistungsdiagnostik: www.sportpraxis-erlangen.de

**Sichere Dir 10 % Rabatt auf alle Leistungen!  
Nur für Mitglieder des TV 1848 Erlangen.**

Aktion gültig bis 31. Januar 2028.  
Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Angaben ohne Gewähr.



der Fokus stets auf einer korrekten und wirksamen Ausführung der Techniken. Reinhard sprach im ersten Teil seiner Oberstufen-Trainingseinheit die Übungsleiter und Trainer unter den Teilnehmern an und erläuterte eine sinnvolle, didaktische Herleitung von Abwehr- und Angriffsformen. Eindrucksvoll war Reinhard's Vorführung einer realistischen Anwendung (Bunkai) der Kata Jitte, welche dann gemeinsam im Partnertraining erarbeitet wurde.



Wurf bei Anwendung Kata Jitte: Reinhard aus Vorführung der Bunkai mit Sven und Peter.

## Prüfungen

Ab 17:30 Uhr fanden die Prüfungen vom 9. (Weißgurt) bis zum 1. Kyu (Braungurt) in zwei Gruppen statt. In der ersten Gruppe prüften Reinhard Döhnel und Roland Netzker. Die zweite Gruppe wurde von Sven Greve und Peter Wunder geprüft. Die anfängliche Nervosität, die die Prüflinge bis zum Startschuss begleitete, schlug bald in die Motivation um, das



Glückliche Prüflinge mit Prüfern.  
**Hinweis: Am 12.5. beginnt unser nächster Anfängerkurs!**

über lange Monate hinweg antrainierte Können den Prüfern zu demonstrieren. Der Lehrgang wurde mit einem lauten Beifall und einem gemeinsamen Foto der erfolgreichen Prüflinge gekrönt.

Für alle Teilnehmer:innen und auch für die Zuschauer (z.B. Eltern der Kinder) stellte der Lehrgang wieder einmal eine wertvolle Erfahrung auf ihrer langen Karate-Reise dar.



Demonstration einer komplexen Partner-Kombination durch Sven mit Horst.



## Keine Lust mehr auf Blind Dates?

Nase voll von anonymen Telefonaten mit wechselnden Partnern? Sie möchten Ihrem Gegenüber endlich persönlich in die Augen schauen?

### Die Sparkasse ist Ihr „perfect match“!

Wir ziehen Ihr Konto einfach und kostenlos zu uns in die Region um. Sprechen Sie uns gerne an – in über 40 Geschäftsstellen direkt für Sie vor Ort.



[www.sparkasse-erlangen.de/kontowechsel](http://www.sparkasse-erlangen.de/kontowechsel)

**Jetzt direkt wechseln!**





Alwin wechselt auf Erik.



Start der 5000m.

# Mittelfränkische Meisterschaft in Erlangen

## STARKE LEISTUNGEN BEI OPTIMALEN BEDINGUNGEN

Text: Marc Poncette  
Fotos: Jörg Behrendt

Am 26. April fand in Erlangen die mittelfränkische Meisterschaft im 5.000 Meter-Lauf statt. Da dieser Wettbewerb traditionell nur wenige Teilnehmer verzeichnet, wurden die Staffelkreismeisterschaften als zusätzliche Programmpunkte integriert, um das sportliche Angebot zu erweitern.

### Staffelwettbewerbe

Besonders im Fokus standen die 12 Staffeln aus den Altersklassen U12 und U10, bei denen knapp 50 Kinder am Start waren. Die Koordination dieser jungen Athleten stellte eine Herausforderung dar, die jedoch problemlos gemeistert wurde. Am Ende konnten die jüngsten Teilnehmer wertvolle Wettkampferfahrungen sammeln.

Die Erwartungen bei den Staffeln über 4x75 m und 4x100 m waren besonders hoch. Die Wechsel liefen bei fast allen Teams reibungslos ab. Sowohl die Damenstaffel mit Ellen Henneken, Paula Gerhard, Emilia Dütting und Angelina Buchartz als auch die Herrenstaffel mit Daniel Horn, David Worms, Teo Troppmann und Philipp Horn konnten sich erfolgreich für die bayerischen Meisterschaften qualifizieren.

### Ergebnisse im Hauptwettbewerb

Im Hauptwettbewerb zeigten die Athleten aus der Triathlonabteilung herausragende Leistungen. Als Gesamtzweiter und

zugleich bester Mittelfranke überquerte Bastian Metz mit einer hervorragenden Zeit von 16:33,42 Minuten die Ziellinie. In der Altersklasse U16 sicherte sich Finn Morbach mit 20:22,96 Minuten den Titel des mittelfränkischen Meisters.

### Gelungene Veranstaltung

Dank des großartigen Wetters, einer guten Verpflegung und stimmungsvoller Musik wurde die Meisterschaft zu einem gelungenen Fest am Platz, das sowohl Teilnehmer als auch Zuschauer begeisterte.

Danke an alle, die hier geholfen haben!

# Erste Wettkämpfe der Saison

## FORMÜBERPRÜFUNG IN ECKENTAL UND ZIRNDORF

Text: Marc Poncette  
Fotos: Jörg Behrendt

Zu Beginn der neuen Saison standen die ersten Wettkämpfe in Eckental und Zirndorf auf dem Programm. Während in Eckental sowohl Sprinter als auch Langstreckler ihre Form testen konnten, bot Zirndorf zusätzlich Wettbewerbe im Weit- und Hochsprung an.

Für viele Athletinnen und Athleten war Eckental die Gelegenheit, erstmals ihre aktuelle Form zu überprüfen oder überhaupt erste Wettkampferfahrungen zu sammeln. In Zirndorf hingegen versammelten sich die erfahrenen Wettkämpfer, um sich mit der Konkurrenz zu messen.

Eine besonders herausragende Leistung zeigte Florian Thielemann im Hochsprung: Mit übersprungenen 1,86 Meter verbesserte er nicht nur seine persönliche Bestleistung, sondern qualifizierte sich zugleich für die Bayerischen Meisterschaften.

Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Wettkämpfer!



# Gold und Silber für Trampolinspringer vom TV 1848 Erlangen

ERLANGER TEAM ÜBERZEUGT MIT STARKEN LEISTUNGEN

Text: Stefanie Engelbach  
Fotos: Petra Riazanova

Am Samstag, den 31.01.2026, fanden in Neu-Ulm die Bayerischen Meisterschaften im Doppel-Minitrampolin statt.

Für Erlangen gingen neun Athletinnen und Athleten an den Start. Drei von ihnen versuchten dabei, sich noch die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft zu sichern – ihre letzte Chance.

In der Altersklasse 12–14 starteten Caitlin Snazel, Sonja Schlundt und Isabell Engelbach.

Caitlin Snazel, die jüngste unserer Turnerinnen, zeigte zwei tolle Vorkampfübungen, mit denen sie sich auch einen Startplatz bei den Deutschen Meisterschaften Ende Februar sicherte, und zog damit ins Finale ein. Dort lief es leider nicht ganz wie geplant, so dass sie am Ende den 8. Platz belegte.

Auch Sonja Schlundt präsentierte zwei standhafte Vorkampfübungen, verpasste das Finale jedoch knapp um 0,2 Punkte und erreichte den 9. Platz. Am Ende des Wettkampfes trat sie nochmals zur Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft an und konnte sich mit zwei gelungenen Übungen und dem erforderlichen Schwierigkeitsgrad ebenfalls qualifizieren.

Isabell Engelbach, die älteste unserer Turnerinnen in dieser Altersklasse, zeigte zwei starke Vorkampfübungen und zog bereits als Erste ins Finale ein. Dort bestätigte sie ihre Leistung und sicherte sich souverän die Goldmedaille und damit den Meistertitel.

In der Altersklasse 18+ der Turnerinnen startete Janina Feulner. Sie zeigte zwei souveräne Übungen, hatte jedoch am Ende des zweiten Durchgangs bei der Landung keinen sicheren Stand mehr und belegte damit den 7. Platz.

Pia Kolloch turnte sich mit zwei sicheren Vorkampfübungen ins Finale und erreichte dort mit zwei sauberen Durchgängen den 5. Platz.

Auch Anja Viertel qualifizierte sich mit zwei guten Vorkampfübungen für das Finale und erkämpfte sich dort mit zwei starken Durchgängen den 4. Platz.

Bei den Turnern in der Altersklasse 16+ ging Patrick Spormann an den Start. In



seiner ersten Vorkampfübung hatte er bei der Landung keinen sicheren Stand. Den zweiten Durchgang turnte er sicher, verpasste jedoch den Einzug ins Finale und erreichte den 7. Platz.

Sven Schlundt zeigte zwei starke Vorkampfübungen und qualifizierte sich damit für das Finale. Auch dort turnte er sauber seine 2 Durchgänge und sicherte sich den Vizemeistertitel.

Roman Riazanov musste seine erste Vorkampfübung nach einem Tritt auf den Mattenrad abbrechen. Den zweiten Durchgang absolvierte er sicher und mit hoher Schwierigkeit, dennoch reichte es nicht für den Einzug ins Finale.

Fazit: 6 Erlanger Trampolinturner und -turnerinnen dürfen nun auf die Deutschen Meisterschaften am 28.2. nach Biberach fahren.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Trainern, Kampfrichtern, Betreuern und Familien für ihre Unterstützung.



# Sechs TV 48-Trampoliner bei den Deutschen Meisterschaften am Doppelminitrampolin

## JUNGE TRAMPOLINER ZEIGEN TOP-LEISTUNGEN IN BIBERACH

Text: P. Riazanova  
Fotos: S. Engelbach

Insgesamt 6 Athleten und Athletinnen vom TV 1848 Erlangen hatten sich teils bereits letzten Herbst bei den Biber Open, teils Ende Januar bei den Bayerischen Meisterschaften für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften 2026 in Biberach qualifiziert. Letztes Wochenende war es dann soweit und sie durften ihr Können in dieser beim TV 48 noch jungen Sparte des Trampolinturnens unter Beweis stellen.

In der sehr zahlreich vertretenen Klasse der 11- bis 12-jährigen Mädchen erreichte Nora Doenitz mit 2 sehr sauber ausgeführten Sprüngen als Dritte das 1. Finale der letzten 8 Springer. Nach einer Landung nicht ganz in der geforderten Landezone erzielte sie einen hervorragenden 6. Platz. Caitlin Snazel wurde hier 25.

Bei den 13-14-jährigen Mädchen zog Isabell bei ebenfalls großer Konkurrenz als Zweite ins Finale der besten 8 Springerinnen. Hier zeigte sie wieder eine stabile, sehr saubere Sprungkombination. Sie kam als Dritte ins Finale der besten 4, wo sie leider das Treppchen durch einen Standfehler um 0,1 Punkte verpasste! Ihre Teamkollegin Sonja Schlundt erreichte den 19. Platz.

Bei den Männern 17+ war die Konkurrenz riesig, entsprechend hochathletische Übungen mit Doppel- und Dreifachsalti und -schrauben konnten die Zuschauer bestaunen. Hier kämpfte sich Sven Schlundt auf einen guten 11. Rang und Roman Riazanov trotz eines nicht gewerteten Sprunges noch auf Platz 13. Beide kamen trotzdem noch einmal zum Zuge, denn sie erreichten mit ihrer Mannschaft, unterstützt durch Thomas Köstner vom Aktiv Team Röttenbach und Marcel Wessely aus Niederbeerbach, das Mannschaftsfinale. Hier erzielten sie mit ihrer Mannschaft einen hervorragenden 5. Platz. Ein großer Dank geht an die begleitenden Trainer fürs Coachen, Motivieren, Matte schieben und Trösten und auch an die Eltern fürs Unterstützen und Fahren. Wir freuen uns schon



auf kommende Wettkämpfe, z.B. die Bayerischen Synchronmeisterschaften am Großtrampolin in Erlangen.



Willkommen bei Auto-Berlacher:  
Bei uns sind Sie richtig!



- ▶ Vorführ- und Werksdienstwagen
- ▶ Jahres-, und Gebrauchtwagen
- ▶ Service rund um's Fahrzeug
- ▶ Reparaturen für Pkw und Transporter

Ihr Ansprechpartner:  
Michael Stünzendorfer  
Tel. 09131 768989

Mercedes-Benz

Auto-Berlacher

Auto-Berlacher GmbH  
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
Fürther Str. 66, 91058 Erlangen, Tel. (09131) 768989  
www.auto-berlacher.de

# Erlangens Trampoliner überzeugen mit Titeln und Podestplätzen

EIN BAYERISCHER MEISTER, ZWEI VIZEMEISTER UND 6 WEITERE MEDAILLENPLÄTZE FÜR DIE TRAMPOLINER DES TV 1848 ERLANGEN

Text: P. Riazanova  
Fotos: S. Engelbach

Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften und dem Bayerncup holten sich 18 Erlanger Trampolinturner am vergangenen Wochenende insgesamt 9 Medaillen.

Den Bayerncup mit etwas niedrigeren Pflichtvoraussetzungen turnten insgesamt 11 Athleten. Hier durfte sich Vanja Lodzinski in der Klasse bis 10 Jahre über ihre souverän erturnte Goldmedaille freuen nach drei ordentlich geturnten Durchgängen mit der schwierigsten Übung in dieser Altersklasse. Ylvie Diehl, die als 8. ins Finale einzog, kämpfte sich mit einer sehr sauber geturnten Finalübung mit zwei Salti nach vorne auf den Silberrang. Luise Lenkeit erreichte ebenfalls das Finale und verbesserte sich dort auf Rang 5. Emilia Aragon wurde 10. und Maria Faria nach einem Standfehler in der Pflicht 13. in einem großen Teilnehmerfeld.

Eine Überraschung bei den 11-jährigen Mädchen lieferte Paula Lenkeit, die als 5. ins Finale einzog. Sie sprang am Ende eine tolle Kür und wurde mit der Silbermedaille belohnt.

In der Klasse der 13-14-jährigen Mädchen startete Isabell Engelbach mit einer sauberen Pflicht, zog als 3. ins Finale und verteidigte den Treppchenplatz. Sonja Schlundt durfte ebenfalls im Finale noch einmal antreten, gab ihr Bestes und ersprang sich Platz 5 in einem großen Konkurrentenfeld. Meira Kühnl erzielte hier mit ihrer neuen Übung einen achtbaren 10. Platz.

Bei den Turnerinnen 17+ verpasste Melanie Müller haarscharf mit Rang 8 das Finale der besten 7, dicht gefolgt von Samara Werres auf dem 9. Platz.

Höhere Voraussetzungen wurden bei der Bayerischen Einzelmeisterschaft gefordert. Hier ersprang sich Nora Doenitz den Bronzeplatz vor ihrer Teamkollegin Caitlin Snazel, die nach einem Abbruch im Finale leider auf Platz 8 zurückfiel.

Julian Friedrich startete in der Klasse der 13-16-Jährigen und holte sich hier den Titel des Bayerischen Meisters verdient



mit einer hervorragenden Bewertung und hoher Schwierigkeit.

Nach längerer Verletzungspause trat Alexandra Riazanova in der Klasse der 17- 21-Jährigen an. Sie holte sich mit einer soliden Leistung die Bronzemedaille. In derselben Altersklasse startete Sven Schlundt mit einer recht hohen Schwierigkeit von 8,4 und ersprang sich den Vizetitel. Bei den Erwachsenen ab 22 Jahren erturnte sich Roman Riazanov ebenfalls den Titel

des Vizemeisters und Janina Feulner landete auf Rang 5.

Nach einem erfolgreichen Wettkampftag sehen die Erlanger Trampoliner erwartungsvoll den Bayerischen Synchronmeisterschaften entgegen am 10. Mai, die in der heimischen Jahnhalle stattfinden werden.

Ein großer Dank gebührt den Trainern und Kampfrichtern, ohne die diese Leistungen und der Wettkampf nicht möglich gewesen wären.



## Wer ist eigentlich der „Wasserläufer?“

INTERVIEW MIT DEM TV-TRIATHLETEN ROBERT „QUINN“ GOULD

Text: Steffi Guillon

Foto: Robert Michael

Das Sportfoto „Der Wasserläufer“ zeigt den TV-Triathleten Robert „Quinn“ Gould bei der Mixed Relay der Finals 2025 in Dresden – und es wurde nun mit dem renommierten Sven-Simon-Preis als „Sportfoto des Jahres 2025“ ausgezeichnet. Fotograf Robert Michael (dpa) gelang dabei ein außergewöhnlicher Schnappschuss: Durch Perspektive, Licht und den perfekten Auslösemoment wirkt es, als würde Gould nicht in die Elbe hineinlaufen, sondern mit kraftvollen Schritten über das Wasser rennen. Die aufspritzenden Wasserfontänen und die Lichtreflexionen auf der Oberfläche verleihen dem Bild eine beinahe magische Wirkung.

Der Sven-Simon-Preis, vergeben von der „Welt am Sonntag“, gilt als bedeutendste Auszeichnung für Sportfotografie in Deutschland und ist mit 10.000 Euro dotiert. Über die Wahl entscheidet eine hochkarätig besetzte Jury aus bekannten Persönlichkeiten des deutschen Sports, darunter etwa Bastian Schweinsteiger, Dirk Nowitzki oder Katarina Witt.

Das preisgekrönte Foto entstand am 31. Juli 2025 während der Deutschen Meisterschaften im Triathlon bei den Finals in Dresden. Mit dabei war auch die Mixed-Relay-Staffel des TV 1848 Erlangen mit Giulia Göttler, Johannes Bader, Matylda Jozwiak und Quinn Gould. Das Team erreichte mit einer Gesamtzeit von

1:20:39 Stunden einen starken 10. Platz in der Gesamtwertung. Quinn Gould absolvierte dabei als Schlussstarter seinen Abschnitt in 19:10 Minuten.

Auch wenn das sportliche Ergebnis beachtlich war, bleibt vor allem dieses außergewöhnliche Bild in Erinnerung – ein Moment, der die Dynamik, Kraft und Faszination des Sports eindrucksvoll festhält.

**Quinn, das Foto von deinem Sprung in die Elbe ist nun das „Sportfoto des Jahres“. Wie fühlt es sich an, zu wissen, dass Sportikonen wie Dirk Nowitzki oder Bastian Schweinsteiger genau dieses Bild von dir als das beste des Jahres ausgewählt haben?**

Ich fühle mich sehr geehrt, dass dieses tolle Bild als Sportfoto des Jahres ausgewählt wurde. Es ist natürlich etwas Besonderes, dass Sportikonen dieses Bild so positiv bewerten und hoffentlich dem Triathlon eine größere Bühne gewähren. Der Fotograf hat hier meiner Meinung nach einen hervorragenden Moment erwischt und ich freue mich besonders, dass ich auf diesem Bild dargestellt bin.

**Auf dem Bild sieht es so aus, als würdest du über das Wasser laufen. Kannst du dich noch an den Moment des Eintauchens in Dresden erinnern, oder warst du in diesem Augenblick rein im Tunnel des Wettkampfs?**



Ich erinnere mich noch gut an diesen Moment. In den ersten Sekunden war ich wahnsinnig aufgeregt, da es mein Debüt auf so einer großen Bühne war. Aber ich wusste, was wir als Team geleistet hatten, und das hat mir Vertrauen gegeben. Die Vorfreude, das harte Training der letzten Wochen endlich auf die Strecke zu bringen, war einfach größer als die Nervosität. Wir hatten uns in der Mannschaft vorgenommen, trotz des Fokus den Moment auch zu genießen – und ich finde, dieses Gefühl fängt das Foto perfekt ein.

**Die Mixed Relay ist ein extrem spannendes, aber auch emotionales**

# TV48 Vorteilswelt

Unsere Partner. Deine Vorteile.



**Sichere Dir 5 % Rabatt**

auf alle nicht verschreibungspflichtigen Lagerartikel!



**Sichere Dir 10 % Rabatt**

auf Laufanalysen, zertifiziertes Bikefitting sowie alle Produkte im Sanitätshaus!



**Sichere Dir Dein TV48-Outfit**

zum PUMA-Vorteilspreis für unsere Mitglieder!



**Sichere Dir 10 % Rabatt**

auf Leistungsdiagnostiken und Skillcourt-Training!



**Sichere Dir Dein SBK-Geschenk**

in der SBK-Geschäftsstelle (Koldestr. 16)!



**Sichere Dir 10 € Rabatt**

auf professionelle Zahnreinigungen!



**Sichere Dir 5 % Rabatt**

auf Möbel und Küchen – ohne Wenn und Aber!

**DEIN AUTO. DEIN ABO.**  
**Athletic Sport Sponsoring**

**Sichere Dir 5 € Rabatt**

auf jede Monatsrate im Auto Abo!

Sag: „Ich bin Mitglied im TV 48 Erlangen“, und profitiere!



Angaben ohne Gewähr. Angebotsbedingungen, Laufzeiten und weitere Informationen unter [tv48-erlangen.de/vorteilswelt](http://tv48-erlangen.de/vorteilswelt)

Dem Sport verbunden.

## Format. Wie hast du die Atmosphäre in Dresden und im Team während der Finals 2025 erlebt?

Eine Atmosphäre wie bei den Finals in Dresden habe ich bisher noch nie erlebt. Da es den ganzen Vormittag geregnet hatte, hatten wir anfangs die Sorge, vor leeren Rängen zu starten. Doch kurz vor dem Wettkampf kam die Sonne heraus und mit ihr auch die Menschenmassen an der Strecke. Besonders beim Radfahren am Terrassenufer wurde man von den Jubelschreien förmlich getragen. Auch die Stimmung auf der Brücke während der Laufstrecke war einfach unvergesslich. Es ist großartig zu sehen, dass der Triathlon im Rahmen der Finals ein so riesiges Publikum begeistert.

## Wie bist Du eigentlich zum Triathlon beim TV gekommen?

Ich habe Anfang der 6. Klasse in der Triathlon-Gruppe am Ohm Gymnasium angefangen. Das hat mir viel Spaß gemacht und ich wollte immer besser werden. Der TV bot mir dann weitere Trainingszeiten an, und so bin ich Anfang der 7. Klasse in der Triathlon-Jugend-Abteilung Mitglied geworden.

## Wie trainierst Du aktuell beim TV? Und was ist Deine Lieblings-Disziplin?

Ich nutze vor allem die Schwimmzeiten der Ligamannschaften. Dieses Angebot ist mir und auch den anderen Ligastartern sehr wichtig und wir schätzen es sehr, dass uns diese Möglichkeit geboten wird. Radfahren und Laufen trainiere ich oft alleine, manchmal treffe ich mich auch mit anderen Startern aus den Ligen. Die Stimmung ist gerade jetzt am Anfang der Saison voller Euphorie und Motivation und wir freuen uns alle sehr auf die Saison.

Meine Lieblingsdisziplin ist das Radfahren. Hier fühle ich mich am wohlsten, das Training darin macht besonders viel Spaß und es ist wahrscheinlich auch meine Stärke.

## Ein solches Foto rückt dich plötzlich ins Rampenlicht. Welche sportlichen Ziele hast du dir für die kommende Saison gesetzt, um auch ohne „magische“ Fotografie wieder ganz vorne dabei zu sein?

Klar freue ich mich über das Bild, aber das Lob dafür gehört dem Fotografen – ich konzentriere mich lieber weiter auf mein Training. Die Motivation für die

kommende Saison ist riesig. Gemeinsam mit meinem Team will ich in der zweiten Bundesliga oben mitmischen. Mein Hauptziel ist die Bundesliga, aber ich will bei so vielen Rennen wie möglich dabei sein, weil ich den Wettkampfmodus einfach liebe. Am Ende geht es mir darum, Erfahrung zu sammeln, Spaß zu haben und mich als Sportler weiterzuentwickeln.

## Bei welchen Wettkämpfen kann man Dich dieses Jahr live sehen und anfeuern?

Dieses Jahr kann man mich bei den meisten 2. Bundesliga Wettkämpfen treffen! Zusätzlich dazu starte ich über die Kurzdistanz beim M-net Erlanger Triathlon und beim Höchstadter Triathlon. Weitere Wettkämpfe können noch dazu kommen...

Wer jetzt Lust bekommen hat, die Spannung eines 2. Bundesliga-Rennens einmal hautnah mitzerleben, der sollte sich diese Termine vormerken:

- 30. Mai 2026 Freilingen
- 20. Juni 2026 Rothsee
- 28. Juni 2026 Trebgast
- 22. August 2026 Viernheim
- 6. September 2026 Frankfurt



# Es ist wieder soweit ... am 26. Juli 2026 findet der 35. M-net Erlanger Triathlon statt

UND WIR SUCHEN DICH FÜR UNSERE HELFER-CREW!!!

## Sei dabei - bei Erlangens größtem Ausdauer-Event:

Wir freuen uns über jeden, der Lust hat, bei unserem Triathlon-Wochenende am 25./26. Juli 2026 mitzuhelfen und unsere Athleten anzufeuern.

**Melde Dich ONLINE an unter [www.erlangertriathlon.de](http://www.erlangertriathlon.de) -> Helfer-Anmeldung**

Noch Fragen? Bitte per E-Mail an Uschi Klee: [helfertriathlon@tv48-erlangen.de](mailto:helfertriathlon@tv48-erlangen.de)

Als kleines **Danke-schön** erhältst Du ein cooles, buntes CREW-Helfer-Shirt von PUMA, Verpflegung während Deines Einsatzes und eine Einladung zu unserer Helfer-Feier Ende September. Jede Menge Glücks-Hormone gibt's gratis dazu!

### Vormerken:

Am Freitag, den 24. Juli 2026, findet um 18:30 Uhr unsere Helfer-Besprechung beim TV 1848 statt.

### Am Kanal gibt's wieder jede Menge Action !!!

Schwimmstrecke, Laufstrecke und Wechselzone – alles liegt eng beisammen, direkt am Vereinsgelände Kosbacher Weg – also perfekt, um das Rennen vom Start bis zum Finish zu verfolgen.

Die Ziel-Einläufe werden wieder groß im TV-Stadion gefeiert: mit Sportmesse, Moderation + Musik, Cheerleadern und jede Menge leckeren Verköstigungs-Angeboten!

Dein Orga-Team M-net Erlanger Triathlon



ZEITGEMESSEN  
5:54:33



Am Kanal  
ist was los!

26. Juli 2026

# M-net Erlanger Triathlon



START 9 UHR BRÜCKE KOSBACHER DAMM  
ZIEL-EINLÄUFE 11 - 16 UHR TV48 - STADION

+ FOOD-TRUCKS + SPORT-AUSSTELLER + MODERATION





# Wo gibt es die weltbeste Athleten-Verpflegung? Natürlich bei der RTF in Erlangen!

DER NACHBERICHT ZUM EVENT VOM 17. MAI 2026

Text: Steffi Guillon

Fotos: Wolfgang Menapace / Bernd Rübiger

Nach der komplett verregneten Rad-Touren-Fahrt (RTF) im vergangenen Jahr hatten wir dieses Mal richtig Glück: Zwar war es morgens um 7 Uhr mit nur 4 Grad noch ziemlich frisch, doch nach und nach zeigte sich die Sonne und bescherte uns einen rundum angenehmen Tag – perfektes Radfahrwetter!

Und so wurden wir mit vielen hoch motivierten Starterinnen und Startern belohnt. Insgesamt durften wir stolze **1002 Anmeldungen** verzeichnen, tatsächlich auf die Strecke gegangen sind schließlich **987 Teilnehmende**.

Die Stimmung am Start war sowohl im Helferteam als auch in der Radfahr-Community bestens. Der Hornbach-Parkplatz füllte sich immer mehr, zahlreiche Radgruppen formierten sich und machten sich auf den Weg.

Ganz nach dem Motto „**Zwischen Karpfenweihern & Fränkischer Schweiz**“ führte die RTF über landschaftlich reizvolle und perfekt ausgeschilderte Strecken. Dabei



konnten unterwegs auch einige Höhenmeter gesammelt werden. Unser Streckenangebot bot für alle etwas: von der 42-Kilometer-Runde für die Rookies bis hin zu anspruchsvollen 158 Kilometern für ambitionierte Rennradfahrerinnen und Rennradfahrer.

**Das absolute Highlight unserer RTF sind jedoch jedes Jahr die Verpflegungsstellen** — gleich drei

an der Zahl: in Effeltrich, Altendorf und Gräfenberg. Dort wurden unsere Radlerinnen und Radler wieder einmal bestens versorgt und konnten ihre Kohlenhydratspeicher auffüllen.

Auf dem Speiseplan standen Käse-, Nutella-, Wurst-, Butter-, Frischkäse- und Schmalzbrote — natürlich liebevoll dekoriert mit Gurken- oder Bananenscheibchen von unseren ehrenamtlichen Helfer-Crews. Wer besonders viel Glück hatte, konnte ein Brot mit TV 1848-Paprika-Emblem ergattern. Dazu gab es frisches Obst (gesponsert von der SBK Erlangen), Doppelkekse +

Kuchen-Stückchen sowie Wasser und Iso-Getränke. So macht Radfahren Spaß!

Auch nach der Tour herrschte im Zielbereich noch reger Betrieb: Bei Kaffee und Kuchen, den beliebten Erlanger Radler-Nudeln sowie vielen gegrillten Köstlichkeiten saßen zahlreiche Teilnehmende noch gemütlich zusammen und ließen den Nachmittag entspannt ausklingen. Wolfgang Kirsch von OT Bassler Bewegungsanalysen





bot außerdem seine fachmännische Beratung rund um die richtige Position auf dem Rad, den richtigen Sattel und den passenden Schuh an.

Das Fazit unseres neuen RTF-Organisators Torsten Schmidt fällt entsprechend positiv aus:

„Mir hat es sehr viel Spaß gemacht und es hat alles super geklappt! Mein Orga-

Team hat mich großartig unterstützt – so kann es weitergehen!“

Zum Schluss bleibt vor allem eines zu sagen:

**Vielen herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer sowie an das gesamte RTF-Organisator-Team!**

Dank eures Einsatzes wurde die RTF 2026 zu einem großartigen Event, bei dem wir

viele glückliche Radlerinnen und Radler im Ziel begrüßen durften.

P.S.

Wir haben den Schritt in ein neues Zeitalter gewagt und tatsächlich die Karten-Zahlung (zusätzlich zum Bargeld) eingeführt! ...und auch dieses Angebot wurde dankend angenommen.



## 39. Lauf in die Mönau

ANMELDUNG AB SOFORT GEÖFFNET!

Text: Steffi Guillon

Fotos: Waldemar Strzelczyk

Am Samstag, den 19. September 2026, heißt es wieder: Laufschuhe schnüren und gemeinsam durchstarten! Beim 39. „Lauf in die Mönau“ erwartet Dich im TV 48-Stadion erneut ein großes Familien-Lauf-Event mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm.

Für jede Alters- und Leistungsklasse ist die passende Strecke dabei:

- 500 m Bambini-Lauf
- Schülerläufe über 1,5 km und 2,5 km
- 5 km Hobbylauf
- 10 km Hauptlauf
- 5 km Walking

Damit auch Eltern ihren Lauf entspannt genießen können, bieten wir wieder eine kostenlose Kinderbetreuung von 13:30 bis 16:30 Uhr an. So steht einem sportlichen Familiennachmittag nichts im Wege!

Gelaufen wird am Kanal entlang Richtung Membacher Steg und na klar, in der Mönau, auf gut befestigten Wald-Wegen, die auch bei Hitze schön schattig sind.

Neu in diesem Jahr: Erstmals wird ein Sonderpreis an die Schule mit den meisten Finishern vergeben!

Natürlich ist auch im Ziel bestens für unsere Athletinnen und Athleten gesorgt: Kostenfreie Brezen und kühle Erfrischungsgetränke warten auf alle Teilnehmenden. Außerdem erhält jeder Finisher eine Erinnerungsmedaille!

Wer möchte, kann bei der Anmeldung zusätzlich unser offizielles Veranstaltungst-Shirt bestellen – ein hochwertiges PUMA-Laufshirt zum Preis von 20 € für Erwachsene bzw. 15 € für Kinder. Das aktuelle Design ist auf unserer Website zu finden.

Freu Dich außerdem auf eine große Siegerehrung, die beliebte Startnummern-Tombola sowie viele attraktive Preise unserer Partner PUMA, Run & Hike, Sportpraxis Erlangen, OT Bassler und Möbel Fischer. Bei unserer kleinen Sportmesse kannst Du die Partnerunternehmen auch persönlich kennenlernen.

Alle Informationen rund um Zeitplan, Ausschreibung, Startgebühren und Anmeldung findest Du unter: [www.moenauf.de](http://www.moenauf.de)

Komm vorbei und mach mit! Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag ebenfalls noch möglich!



# Rosie Egelseer-Thurek

## EINE ERLANGER IKONE WIRD 80

Text: Susanne Bergner  
Fotos: TV 1848

Am **21. März** hatte **Rosie Egelseer-Thurek Geburtstag** – am **22. März** durften wir Tänzerinnen und Tänzer der drei TV 48 Tanzkursgruppen diesen besonderen Tag mit ihr feiern: Und das mitten auf der Tanzfläche unserer schönen Jahnhalle im TV 48.

Eine große Freude war es für uns, Rosies Ehrentag gemeinsam mit ihr im Rahmen einer **Freien Tanzstunde** zu begehen. Die festliche, gleichzeitig sehr persönliche Stimmung zeigte einmal mehr, wie eng Rosie mit „ihren“ Tänzerinnen und Tänzern verbunden ist.

### Ein Blick zurück auf eine beeindruckende Laufbahn

Zu Beginn nahm uns Rosie mit auf eine spannende Reise in ihre Vergangenheit. Sie erzählte von den Anfängen ihrer Tanzlehrerinnen Karriere, die unmittelbar mit der Geschichte der Tanzschule Thurek verbunden ist. Mit Kriegsende war die junge Familie nach Nürnberg gekommen und hatte dort begonnen, die Tanzschule aufzubauen.

Als ihr Vater plötzlich verstarb, übernahm Rosie bereits mit 17 Jahren gemeinsam mit ihrer Mutter die Verantwortung. Mit einem charmanten Augenzwinkern erinnerte sie sich:

„Ich war damals die jüngste Tanzlehrerin in Deutschland – heute bin ich mit 80 vermutlich die älteste.“



### Überraschungsgast und viele Erinnerungen

Für eine besondere Überraschung sorgte anschließend unser allseits geschätzter Klaus Karl Kraus, der dazu stieß, um Rosies Erzählungen mit weiteren Anekdoten humorvoll zu bereichern. Mit großer Herzlichkeit ließ er die Geschichte der Tanzschule lebendig werden – unterstützt durch alte Bilder, die im Publikum für viele Lacher und staunende Blicke sorgten. Unvergessen etwa die Szene, als er als kleiner „Fregger“ mit Rosies Mutter den Tango üben durfte – ein Moment, der zeigt, wie viele Generationen diese Tanzschule geprägt hat.

### Kreative Überraschungen und ein runder Abschluss

Auch die Tanzgruppen selbst hatten sich für Rosies Ehrentag Besonderes einfallen lassen. Mit viel Kreativität wurde „Dancing Queen“ von ABBA mit einem eigens auf Rosie zugeschnittenen deutschen Text versehen und ihr zu Ehren zunächst im Chor, später noch einmal von einem Tanzpärchen im Duett vorgetragen. Ergänzt wurde das Programm durch ein kurzes, persönliches Schauspiel Gedicht sowie eine schwungvolle Line Dance Einlage.

Rosie zeigte sich sichtlich gerührt und würdigte die Darbietungen mit herzlichen

Worten – besonders wie viele zusätzliche Talente in ihren Tanzschülerinnen und Tanzschülern stecken.

## Mehr als Tanz

Der Abend war weit mehr als eine Geburtstagsfeier. Er war ein Dankeschön an eine Frau, die über Jahrzehnte hinweg nicht nur Tanzschritte vermittelt, sondern Menschen begeistert, Gemeinschaft geschaffen und Tanzkultur in Erlangen nachhaltig geprägt hat.

**Liebe Rosie, wir sagen nochmal Herzlichen Glückwunsch – und danken dir für deine Energie, deine Leidenschaft und deine herzliche Art, mit der du bis heute unsere Tanzstunden im TV 48 ermöglichst.**

Fazit: Tanzen hält ganzheitlich fit.

Der Geburtstag von Rosie Egelseer-Thurek hat eindrucksvoll gezeigt, was Tanzen über Jahrzehnte bewirken kann. Tanzen ist weit mehr als eine Freizeitbeschäftigung oder schöne Erinnerung – es ist eine sportliche Aktivität mit großem gesundheitlichen Mehrwert. Regelmäßiges Tanzen fördert Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination, stärkt das Gleichgewicht und wirkt sich positiv auf Herz Kreislauf System und Haltung aus.

Gleichzeitig fordert Tanzen den Geist: Schrittfolgen lernen, Rhythmen erfassen, sich im Raum orientieren und mit dem Partner oder der Gruppe abstimmen – all das trainiert Konzentration, Gedächtnis und Reaktionsfähigkeit. Nicht zuletzt entsteht durch das Tanzen in der Gemeinschaft ein wichtiger sozialer Aspekt, der Lebensfreude, Austausch und Verbundenheit fördert.

Rosie Egelseer-Thurek verkörpert all das auf beeindruckende Weise. Sie ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie Bewegung, Begeisterung und geistige Offenheit bis ins hohe Alter zu Vitalität und Lebensqualität beitragen können – und eine Inspiration für Tänzerinnen und Tänzer aller Generationen.



## DANKE an unsere Gönner und Spender

Otto Vierheilig  
Jan Vojtisek  
Anton u. Irina Klimen  
Silke Wilpert  
Thomas Garreis  
Peter Jacobi u.  
Maurine Aguila Benito  
Kerstin Putzmann  
Elmar und Melek Aylin Rieder  
Rolf u. Angelika Walter  
Heidemarie Haas  
Dieter Staib

Max und Justine Elsner-Stiftung  
Karl Heinz und Eva Eschenbacher  
Erhard Bader  
Robin und Sophie Just  
Verein Sozialfonds der Rotary Clubs  
in Erlangen, Nürnberg und Fürth  
Michael Schwandner  
Eberhard Tackenberg  
Jörg u. Ilse Händle  
Ursula Meitzener  
Ulrike Rabenstein

# Bernd Rübiger

## EIN EMSIGES TV-MITGLIED, ÜBER 40 JAHRE TRIATHLON UND RADTOURENFAHRT RTF

Text: Ulli Rabenstein

Foto: Uwe Straub

Sein halbes Leben und mehr hat sich Bernd Rübiger in der Triathlon-Abteilung intensiv eingebracht.

### Jetzt feierte er seinen 80. Geburtstag bei guter Gesundheit.

1984 traf Bernd beim Laufen im Wald der Mönau auf Heinz Rüber, beide Arbeitskollegen bei Siemens UB Med. Heinz, seit Herbst 1983 fasziniert vom 1. Ironman auf Hawaii, suchte Mitstreiter für einen Triathlon in Erlangen, Bernd schien ihm sehr geeignet.

Nach den 1. Minitriathlons ab 1985 und der Abteilungsgründung 1987 beschäftigte sich Bernd mit dem neuen Logo für die Abteilung. Ein Pinguin war das ausdauerndste Aufzieh-Tier aus der Spielzeugkiste von Günther Baierlorzer und wurde als Triathlon-Logo auserwählt. Mit dem alten, hochgerüsteten Commodore 128, 5 ¼ -Zoll-Mini-Floppydiscs mit 300 KB hat er an großen Druckern mit vielen Pixeln das Logo entworfen. In den Anfängen der Triathlon-Abteilung mussten die Mitglieder alle noch sehr viel vorbereiten. Als Stauraum für das Material diente ein alter, ausrangierter Container von Klaus Höhles Firma, bei dem von Heinz und Bernd zu allererst der Fußboden geschweißt und erneuert werden musste. 1990 beim 1. Erlanger Triathlon, ein Mitteltriathlon, war Bernd als Schwimmchef eingeteilt. Für die Genehmigungen vom Wasserschiffahrtsamt (WSA) konnte er die guten Kontakte seines Bruders nutzen, der dort beschäftigt war. Alle Schilder für die neue Veranstaltung hat Bernd angefertigt. Beim Schwimmeinstieg gab es zuerst ein riesiges Gestell vom THW, dann in Marke Eigenbau eine Doppelstabmatte mit Teppich. Sogar die Wendeboje hat Bernd gebaut - diese wird erst jetzt für den Triathlon 2026 erneuert. Die Startzeiten für den Kanal hat er auch genau festgelegt, sie gelten sogar noch heute! Uwe Schörshusen, Sportkamerad und Arbeitskollege, war sein engster Helfer. (Damals war Triathlon unter Sportlern noch nicht so bekannt. 1990 nahmen auch nur 300-500 Athleten teil - es war Pionierarbeit für die Veranstalter. 1994 wurde der MD-Kanal vom WSA

nicht fürs Schwimmen freigegeben. Als Alternative wurde im Dechsendorfer Weiher geschwommen - hier musste Bernd die Schwimmstrecke erst wieder neu vermessen. Das Schwimmen erwies sich als chaotisch, die Athleten schwammen und tapsten im niedrigen Wasser herum - und sahen danach aus wie Pinguine, voll mit Schlamm. Im Jahr darauf wurde das Schwimmen wieder im Kanal zugelassen.)

Anfang 2000 stand der Erlanger Triathlon für einige Verantwortliche der Abteilung etwas auf der Kippe, die Situation war schwierig. Deshalb hatte Bernd die Idee mit der Durchführung einer Radtourenfahrt (RTF) im Rahmen des Mittelfranken Cups (MFC). Ein Arbeitskollege hatte ihm vom MFC berichtet - und Bernd ergriff die Initiative. Das Ziel waren finanzielle Einnahmen mit weniger Arbeitsaufwand als beim Triathlon.

Nach 2 Jahren Vorbereitung - ideale Radstrecken zu finden, Gefahrenstellen auszuschließen, Verpflegungsstationen bzw. Kontrollstellen festzulegen, neue Schilder zu schaffen - konnte die erste RTF-Veranstaltung beim MFC angemeldet werden. 1100 Teilnehmer waren bei der ersten RTF 2003 am Start, ein Erfolg.

Samstags im Sommer arbeitete Bernd mit anderen Mitgliedern des Turnvereins in der Arbeitsgruppe von Dietmar Dommick mit: u.a. Hecke am Kanal schneiden, Zaun erneuern, am „Hügel“ die Sitzplätze überdachen und die Beachvolleyballanlage beim FC West neu anlegen.

Mitte der 2000er-Jahre suchte Bernd einen Nachfolger als Schwimmchef. Erst im 6. Anlauf hat es mit Arnold Graef 2008 geklappt, heute noch Leiter der Schwimmstrecke. Seine Nachfolger bei der RTF waren Horst Kreher, Ralf Gimbel, lange Jahre Frank Ludwig und heuer erstmals Torsten Schmidt. In den folgenden Jahren war Bernd noch als Fotograf bei den Veranstaltungen dabei, oder beim Auspacken der über 1000



T-Shirts für den Erlanger Triathlon oder auch bei kleinen technischen Problemen im Hintergrund.

Früher kümmerte sich Bernd um alles, was nicht funktionierte - ein für die Abteilung und das Organisationsteam sehr zuverlässiger und äußerst wichtiger Mann im Hintergrund. Er meinte vor kurzem, er hätte Heinz Rüber sehr viel zu verdanken!

Heute ist Bernd regelmäßig am Kanal unterwegs und einmal pro Woche im Krafraum aktiv. So genießt er jetzt den Erlanger Triathlon mit mehr Freiheiten von der Wettkampfbühne aus oder mit Fotografieren. Wir danken ihm für sein riesiges Engagement in all den Jahrzehnten und wünschen ihm zukünftig alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin schöne Zeiten mit uns Triathleten.

# Heinz Rürger

## AUS HAWAII IN DIE HUGENOTTENSTADT

Text: U. Rabenstein  
Foto: U. Rabenstein

Heinz Rürger sah die ersten Triathleten überhaupt und brachte den Sport in seine Heimat.

Als prägende Persönlichkeit hat Heinz Rürger den Triathlon beim TV 1848 in Erlangen groß hervorgebracht. Leidenschaftlich und unermüdlich widmete er sein Leben dem Sport. 1983 hat er den ersten Ironman auf Hawaii verfolgt, immens fasziniert und beeindruckt von dieser neuen Sportart. Im Alter von 72 Jahren ist der bedeutende Funktionär jetzt verstorben.

Mit starkem Engagement und großer Zielstrebigkeit hat Heinz Rürger seine neuen Vorstellungen verfolgt. Er scharte eine einmalige Mannschaft an engagierten Mitstreitern um sich - lauter kompetente Unterstützer, die mit äußerst großem Elan Hand anlegten, die Vision eines Triathlons in Erlangen zu realisieren. Die ersten Mini-Triathlons fanden dann ab 1985 statt. 1987 war er Mitbegründer der neuen Triathlon-Abteilung und bald darauf auch deren erster Abteilungsleiter. Die ersten großen Veranstaltungen des „Erlanger Triathlons“ in der Mitteldistanz liefen ab 1990.

Selber war Heinz Rürger anfangs Fußballer, dann Jugendleiter im Fußball, später Ringer. Aktiv nahm er an neun Marathonläufen teil. Als Begleiter von blinden Athleten war er in Laufwettkämpfen gerne eingespannt. Ende der 90er/Anfang der 2000er Jahre war er als Kampfrichter drei Mal beim Ironman auf Hawaii. Heinz Rürger war Veranstaltungsleiter bis 2003 und Abteilungsleiter bis 2012 - mit vollem Engagement. Als sportlicher Leiter führte er die Ligamannschaften des TVE, besonders die der Damen, in den 2000er Jahren zu großen Erfolgen. Nach mehrmaligen Vizemeisterschaften gelang ihnen 2011 endlich die Deutsche Meisterschaft.

Als Funktionär mit Weitblick wusste er sich gut zu vernetzen. Um seine Kontakte im Triathlonsport voll zu nutzen, war er auf allen Ebenen aktiv: im Bayerischen Triathlonverband BTV als Vizepräsident, Ausrichtervertreter und Kampfrichter, bei der deutschen Triathlonunion DTU im Disziplinarausschuss und in der Antidopingkommission.

Kompetent und zuverlässig hat er seine Umgebung beeindruckt. Er packte Dinge an, bewegte sie tatkräftig - und hinterlässt



Er prägte den Triathlon-Sport in Erlangen: Heinz Rürger wurde am Mittwoch, den 22.04.26, auf dem Friedhof in Dechsendorf beigesetzt.

jetzt bleibende Spuren. Mit seinem Humor und seiner ruhigen Art wirkte er stets bescheiden aus dem Hintergrund. Seine Direktheit, Leidenschaft und Verbundenheit mit dem Triathlon waren einmalig. 50 Jahre war er ehrenamtlich im Sport tätig, ein seltenes Jubiläum, das er 2025 noch feierte. Ein gewichtiges Urgestein in der Erlanger, bayerischen und deutschen Triathlon-Szene hat uns letzten Karfreitag für immer verlassen.

# Heinz Rürger

## 50 JAHRE EHRENAMT IM TURNVEREIN

Text: Jörg Bergner

Wenn man Uli Rabensteins Nachruf über Heinz Rürger liest, fragt man sich unwillkürlich, wie konnte dieser Mann nur so viel Zeit für ein so intensiv gelebtes Ehrenamt im Triathlonsport aufbringen. Dabei wird leicht übersehen, dass Heinz Rürger auch noch eine beachtliche Karriere als Funktionär im

Gesamtverein vorzuweisen hatte. So war er Vizepräsident von 1997 bis 2002 und Kassenprüfer des Gesamtvereins von 2015 bis 2021. Daneben war er langjähriger Revisor der Turner Exkneipe Lungerer. Für sein gesamtes Wirken im Triathlonsport und im Gesamtverein bekam er hohe Auszeichnungen

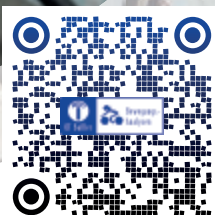
verliehen, so den Ehrenbrief der Stadt Erlangen oder die Medaille des Bayerischen Kultusministeriums. Heinz Rürger erhielt für seine besonderen Verdienste um den Turnverein 1848 neben der Ehrenmitgliedschaft auch als bisher einzige Persönlichkeit eine besondere Würdigung für „50 Jahre Ehrenamt“.



Offizieller Partner des TV 1848 Erlangen

# Sichere Dir 10 % Rabatt aufs Bikefitting!

Nur für Mitglieder des  
TV 1848 Erlangen.



OT Baßler | Goethestraße 54 | 91054 Erlangen  
09131-614 990 | [www.ot-bassler.de](http://www.ot-bassler.de) | [analyse@ot-bassler.de](mailto:analyse@ot-bassler.de)

Aktion gültig bis 31. Dezember 2026 für alle Bikefitting Pakete. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Angaben ohne Gewähr.



## Bestens aufgestellt – mit unseren Versicherungslösungen.

Wir Fans müssen zusammenhalten. Deshalb unterstütze ich nicht nur den Turnverein 1848 Erlangen e.V., sondern auch Sie – in allen Versicherungsfragen.



ERGO Subdirektion  
**Christian Wagner**

Jahnstr. 5  
91090 Effeltrich  
Tel 09133 7684808  
[chr.wagner@ergo.de](mailto:chr.wagner@ergo.de)  
[www.chr-wagner.ergo.de](http://www.chr-wagner.ergo.de)

**ERGO**

# Jetzt Mitglied werden!

HAUPTVEREINSBEITRAG	monatlich
Kinder und Jugendliche	9,50 EUR
Studenten/Schüler (mit Nachweis)	12,50 EUR
Ermäßigte (nur auf Antrag)	12,00 EUR
Rentner (nur auf Antrag)	15,00 EUR
Erwachsene	16,00 EUR
Familien*	30,00 EUR
Alleinerziehende mit Kindern bis 17 Jahre	22,00 EUR
* Gültig nur für Paare und Eltern mit Kindern unter 18 Jahren. Jedes Mitglied bitte gesondert anmelden.	
ZUSATZBEITRÄGE	monatlich
<b>Badminton</b>	☉ 3,00 EUR
<b>Ballett</b> Kinder und Jugendliche	☉ 29,00 EUR
<b>Ballett</b> Erwachsene	☉ 32,00 EUR
<b>Ballschule Erlangen</b>	☉ 12,00 EUR
<b>Basketball</b> Kinder und Jugendliche (bis 11 Jahre)	☉ 6,00 EUR
<b>Basketball</b> Jugendliche und Erwachsene (ab 11 Jahre)	☉ 9,00 EUR
<b>Boxen</b> Kinder und Jugendliche	☉ 20,00 EUR
<b>Boxen</b> Erwachsene	☉ 28,00 EUR
<b>Fußball</b>	● 7,00 EUR
<b>Fußball-Familie</b>	● 8,33 EUR
<b>Geräteturnen</b>	● 5,00 EUR
<b>Gymnastikangebote &amp; Gesundheitstraining</b>	☉ 5,00 EUR
<b>Gymnastikforum Alterlangen</b>	☉ 16,00 EUR
<b>Handball</b> Kinder und Jugendliche	☉ 6,50 EUR
<b>Handball</b> Erwachsene	☉ 7,50 EUR
<b>Handball</b> Familien (Eltern und Kinder bis 18 Jahre)	☉ 13,00 EUR
<b>Herzsport</b> ohne Verordnung (inkl. Gymnastikangebote)	☉ 7,50 EUR
<b>Judo</b>	● 3,33 EUR
<b>Karate</b> bis 13 Jahre	☉ 20,50 EUR
<b>Karate</b> ab 14 Jahre	☉ 30,00 EUR
<b>Krafttraining</b> Erwachsene (inkl. Gymnastikangebote)	☉ 8,00 EUR
<b>Krafttraining</b> Jugend (inkl. Gymnastikangebote)	☉ 6,00 EUR
<b>Leichtathletik</b> (ab 12 Jahre)	☉ 3,00 EUR
<b>Leistungsturnen</b>	● 5,00 EUR
<b>TE Lungerer</b>	● 6,25 EUR
<b>Osteoporose</b> ohne Verordnung (inkl. Gymnastikangebote)	☉ 6,50 EUR
<b>Ringen</b>	☉ 3,00 EUR
<b>Sportschule</b> Minis	☉ 12,00 EUR
<b>Sportschule</b> Stufe 1 - 4	☉ 20,00 EUR
<b>Tennis</b> Kinder und Jugendliche	● 5,00 EUR
<b>Tennis</b> Studenten / Azubis / Rentner	● 10,00 EUR
<b>Tennis</b> Erwachsene	● 11,00 EUR
<b>Tennis</b> Familien (Eltern und Kinder bis 18 Jahre)	● 25,00 EUR
<b>Tischtennis</b>	☉ 5,00 EUR
<b>Trampolin</b>	● 5,00 EUR
<b>TV-Vital</b> (Erwachsene / 12 Monate Grundlaufzeit)	☉ 40,00 EUR
<b>TV-Vital</b> (Jugendliche / 6 Monate Grundlaufzeit)	☉ 29,00 EUR
<b>Volleyball</b>	☉ 3,00 EUR
<b>Vision Vital</b>	☉ 22,00 EUR
WEITERE BEITRÄGE:	
<b>Beachvolleyball</b> - Beachpass Erwachsene (Mitglieder)	60,00 EUR
<b>Judo</b>	
+ Judo 1-malige Aufnahmegebühr	50,00 EUR
+ Judomitgliedsausweis (sofern nicht. vorhanden)	60,00 EUR
+ Gürtelprüfungen (jeweils)	26,00 EUR
<b>Triathlon</b> Schwimmpauschale	50,00 EUR
LEGENDE:	
● Einzug des Beitrags erfolgt <b>jährlich</b> bzw. mit dem Hauptvereinsbeitrag	
☉ Einzug des Beitrags erfolgt <b>monatlich</b>	

## Beiträge und Informationen zur Mitgliedschaft

**Achtung:** Ab dem 18. Lebensjahr erfolgt automatisch der Übergang in eine Einzelmitgliedschaft. Für zusätzlichtige Abteilungen oder Sportarten ist ein gesonderter Zusatzantrag auszufüllen.

**Einmalige Aufnahmegebühr:** 2 Monatsbeiträge (bei Eintritt in Familienmitgliedschaft erfolgt Verrechnung)

**Austritt,** laut Satzung, zum 30.06. oder zum 31.12. jeden Jahres möglich ist. Dabei ist eine Kündigungsfrist von zwei Monaten (Kündigungsfrist: Posteingang 30.04. bzw. 31.10. des lfd. Jahres) einzuhalten.

**Weitere Informationen und Mitgliedsanträge unter:**

[www.tv48-erlangen.de/mitglied-werden](http://www.tv48-erlangen.de/mitglied-werden)  
[www.tv48-erlangen.de/faq](http://www.tv48-erlangen.de/faq)

Hier finden Sie den TV 1848 Erlangen



## Impressum

### Herausgeber und Verleger

Turnverein 1848 Erlangen e.V.  
 Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen

### Redaktion

Julia Firsching-Vay, Johannes Baßfeld  
 Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen  
 E-Mail: [redaktion@tv48-erlangen.de](mailto:redaktion@tv48-erlangen.de)

Verleger und Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen, zu ändern oder nicht zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion.

### Anzeigenverwaltung

Johannes Baßfeld  
 Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen  
 E-Mail: [redaktion@tv48-erlangen.de](mailto:redaktion@tv48-erlangen.de)

### Bildbearbeitung und Layout

Rainer Krugmann  
 Fürther Straße 3, 91058 Erlangen  
 E-Mail: [tv48@rainerkrugmann.de](mailto:tv48@rainerkrugmann.de)

### Korrekturen und Organisation

Helmut Arnold, Brunhilde Scholze

### Druckvorlage und Druck

aishparkdruck  
 An den drei Kreuzen 12  
 91315 Höchststadt

### Auflage

1.250 Exemplare (print)  
 2.750 Empfänger digital  
 für Mitglieder gratis  
 Erscheinungsweise 4-mal jährlich

# Dein Happy End beginnt mit uns!

Hier endet die Suche.  
Versprochen!

## Bei uns inklusive:

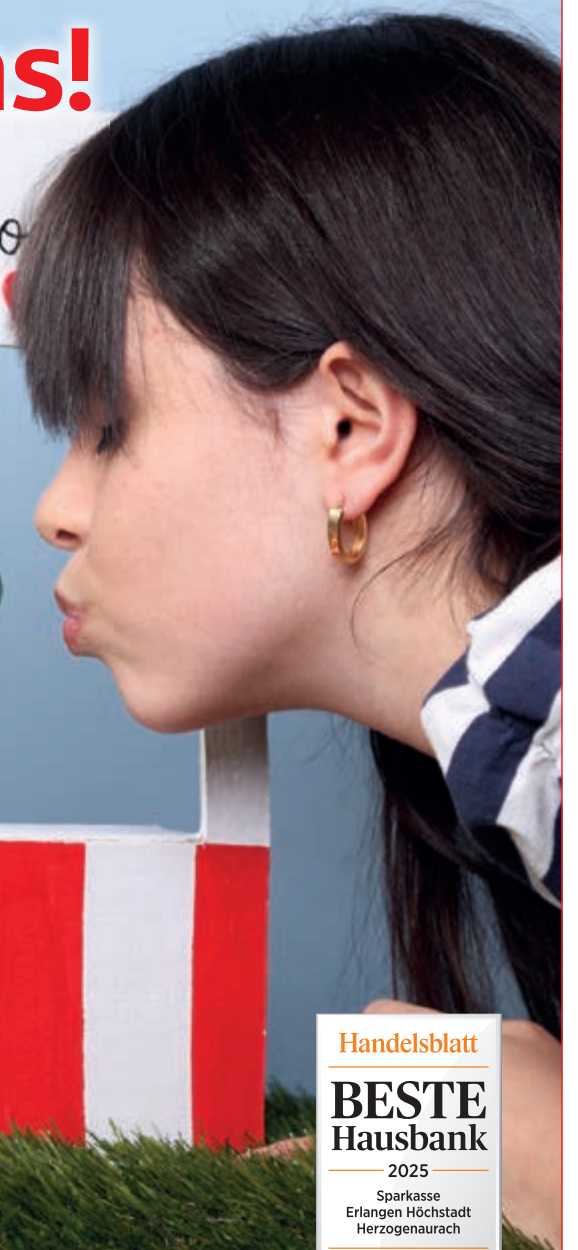
- Dein Traumpartner rund um Finanzen
- Zuverlässiger Service – von Mensch zu Mensch
- Persönlich vor Ort und mit preisgekrönter Banking-App
- Kontowechsel-Service – schnell & einfach

Jetzt Konto  
eröffnen unter

[mehr-als-ein-konto.de](https://mehr-als-ein-konto.de)



Ein Angebot der Sparkasse  
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach  
Stand: 09/2025



Handelsblatt

**BESTE  
Hausbank**

2025

Sparkasse  
Erlangen Höchststadt  
Herzogenaurach

Erlangen  
02.09.2025



Dieses Bild wurde mit Hilfe von KI erstellt.

mehr als ein  
**K**  **NTO**

